

Montags den 16. Juli 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XXIX.

B r e s l a u s c h e
auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

B e k a n n t m a c h u n g.

*) Nachstehendes, bereits am 12ten März 1810. erlassenes Publikandum für die Bewohner der bey dem z. lither gewesenen ungewöhnlich hohen Wassersände etwa unter Wasser gestanden Dorfschaften wird hiermit in Erinnerung gebracht und die darin enthaltenen Vorschriften werden ang legenlich zur Beachtung empfohlen.

Breslau den 7ten July 1821. g.)

Königl. Preuss. Regierung. Erste Abtheilung.

PUBLI.

PUBLICANDUM

für die Bewohner der unter Wasser gesetzt gewesenen Dorfschaften.

1) Die aus ihren Ufern getretene Ober hat mehrere Wohnungen unter Wasser gesetzt, und derselben baldige Wiederbeziehung für die menschliche Gesundheit bedenklich gemacht. Viele Arten von bössartigen Fiebern, Geschwülsten, Engbrüstigkeit, Gliederreissen, Drüsenkrankheiten v. a. m. erfolgen häufig, wenn die mehrere Tage unter Wasser gesetzt gewesenen Wohnungen, ohne vorhergegangene Reinigung bald wieder bezogen werden, und besonders bey den noch zarten Kindern wird hierdurch oft der Grund zu langwierigen Krankheiten gelegt.

Da es für sehr viele Landbewohner nicht oft möglich ist, sich anderwärts aufzuhalten, weshalb dieselben so bald als möglich in ihre Wohnungen zurück eilen: so werden denselben folgende Rathschläge zur schnellen Reinigung und Austrocknen ihrer Wohnungen ertheilt, durch deren Befolgung sie den zu besorgenden Nachtheilen größtentheils entgehen können.

1) Müssen die Wände wenigstens so hoch, als das Wasser an denselben gestanden hat und die Fußböden baldmöglichst mit reinem Wasser gewaschen und abgerieben werden, damit der gewöhnlich überziehende und das schnelle Austrocknen derselben verhindernde Schlamm schnelligst entfernt werde. Dieses Waschen muß wiederholt werden, wenn sich nach einigen Tagen ein dergleichen klebriger Schlamm an den Wänden wieder einfinden sollte. Sind die Fußböden mit Brettern belegt, so ist es am zuträglichsten, daß dieselben ausgehoben, und nach geschäuerter Waschung in der Luft und an der Sonne gehörig getrocknet werden. Der darunter gelegene durchwässerte Boden muß entfernt, und durch trocknen Sand oder andern trocknen Boden ersetzt werden. Dieses letztere muß auch geschehen, wenn der Fußboden mit Brettern nicht belegt gewesen ist.

2) Sobald nun dieses vollführt ist, muß ein mäßiges Feuer auf dem Kamin oder in dem Ofen unterhalten werden, wobey man die Fenster sowohl als die Thüren von Zeit zu Zeit öffnet, um die in der Wärme mehr ausdünstenden Feuchtigkeiten durch Zugluft zu entfernen.

3) Sind die Wände getrocknet, dann ist es zuträglich, dieselben mit Kalk zu überstreichen, und mit der Unterhaltung eines gelinden Feuers sowohl, als mit der öftern Lüftung noch fortzufahren, sehr nützlich ist es als dann, die Wohnungen hin mehreren Stunden lang geschlossenen Thüren und Fenstern mit salpetersäuren Dämpfen zu durchräuchern, wozu die Ingredienzien nebst der Anweisung in allen Apotheken zu erhalten sind.

Obwohl die Wohnungen von Menschen nicht eher bezogen werden sollten, bis die nach der gleich angegebenen Vorschrift gereinigten Wände und Fußböden gehörig ausgetrocknet sind, so erfordert es doch bey so manchen die Nothwendigkeit, zuweilen auch früher noch seine alte Wohnung zu beziehen. Unter diesen Umständen

4) dürfen

4) dürfen weder die Bettstellen noch andere Geräthschaften dicht an die Wände angeschoben werden, sondern es muß vielmehr ein leerer Zwischenraum, so groß als möglich gelassen werden. Dieser Zwischenraum muß

5) bey den Bettstellen mit Strohmatten oder trocknen Stroh die Nacht hindurch belegt werden, welches jeden Morgen wieder hinweggenommen, und den Tag über ausgelüftet wird. Dasselbe muß mit den Betten selbst geschehen, damit dieselben so trocken als möglich erhalten werden.

6) Die Nahrungsmittel jeder Art, so wie die Kleidungsstücke, dürfen in dergleichen überschwemmt gewesenen Wohnstuben nicht aufbewahrt werden, sondern es muß dieses vielmehr auf den Böden oder in andern trockenen Verhältnissen geschehen.

7) Müssen die überschwemmte gewesenen Brunnen sogleich ausgeschöpft und von dem Schlamm bestens geräumt werden.

8) Nahrungsmittel und warme Speisen, trockne und warme Kleidung gehören endlich noch zu den Erhaltungsmitteln der Gesundheit unter diesen Umständen. Sehr wichtig wäre es, wenn auch die überschwemmte gewesenen Stallungen gereinigt, wenigstens durch Auslüftung von der Verwesung derselben gehörig ausgetrocknet würden, wenn deshalb auch da und dort eine neue Öffnung in die Wand zur Veröfentlichung des Luftzuges gemacht werden müßte. In jedem Falle müßte der in den Stallungen etwa vorhandene, so wie in den Höfen befindliche überschwemmte gewesene Mist baldmöglichst hinweggeschafft werden. Außerdem aber ist nothwendig, daß im Falle, das für die Thiere bestimmte Rauchs Futter durch das Wasser selbst oder durch dergleichen Wasserassungen feucht geworden wäre, dasselbe vor dem Verfüttern gehörig an der Luft getrocknet und mit etwas grob gestoßenem Salz besireut werde. Sollte dasselbe durch die Rasse verdorben seyn, dann ist das Verfüttern hoch schädlich.

Die Befolgung dieser aus Vorsorge für das Wohlseln und für den Wohlstand der Landleute ertheilten Rathschläge wird denselben von so mancherley Vagabunden, welche mit anhaltenden Überschwemmungen verbunden sind, bewahren.

Dreslau den 12. März 1810. g.)

Polizey-Deputation der Königl. Breslauschen Regierung von Schlessen.

V e r k a n n t m a c h u n g.

Betreffend die Verdingung der Garnison Bedürfnisse in Reisse und Cosel für das Jahr 1822.

*) Die Bedürfnisse für die Garnison-Anstalten zu Reisse und Cosel, an Licht, Del und Lagerstreich auf das Jahr 1822. sollen modo licitationis in Entreprise gegeben werden. Der Licitationstermin ist auf den 9ten August d. J. anberaumt, und haben cautionssichige Licitanten sich hierzu in Oppeln einzufinden, und Morgens 9 Uhr auf dem Regierungs-Geäude erster Abtheilung sich zu melden.

Oppeln den 5ten July 1821. g.)

Königl. Preuss. Regierung. Erste Abtheilung.

Zu verkaufen.

Dohm Breslau den 28ten März 1821. Von dem Königl. Preuss. Hofrichteramte wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß der zu Rogerte Trebnitzer Kreises sub No. 13. gelegene, dem Franz Anton Weiß gehörige Kretscham, wovon die Taxe auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der Execution an den Meistbiethenden verkauft werden soll, und zu diesem Behuf ein peremptorischer Licitationstermin auf den 19ten Septbr. anberaumt worden ist. Es werden daher alle best- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 10 Uhr in Unserer Gerichtsstube auf dem Dohme hieselbst vor dem Commissario, Hrn. Rath Nothscheid zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag dieses Grundstücks ertheilt werden wird. Die Taxe kann übrigens zu jeder beliebigen Zeit in hiesiger Gerichtsstelle inspicirt werden.

Breslau den 25. April 1821. Von Seiten des Graf York v. Wartenburgschen Justizamtes der Herrschaften Wanssen und Zülzhoff wird auf den Antrag der hinterlassenen Erben des ab intestato verstorbenen Bauers Franz Seiffert das sub No. 44. zu Hohengiersdorf im Grottkauschen Kreise gelegene, zu dem Nachlasse desselben gehörige und auf 656 Rthlr. 6 Sgr. Cour. exclusive des dazu gehörigen Waldes gerichtlich abgeschätzte robothsame Bauergut von 9 Ruthen Ackerland, im Wege der erbshaflichen Auseinandersetzung hiermit subhastirt. Es werden daher best- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 1sten Juny, 1sten July und peremptorie auf den 20sten July 1821. in unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und hiernächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Erben und Vormundschaft zu gewärtigen.

Das Graf York v. Wartenburgsche Justizamt der Herrschaft Wanssen und Zülzhoff.

Breslau den 8ten Februar 1821. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird bekannt gemacht, daß das zu Kurisch Strehlenischen Kreises 3½ Meile von Breslau, 2½ Meile von Ohlau und 5 Meilen von Schweidnitz belegene, aus zwey Hufen Acker, nebst den nöthigen Wohn- und Wirtschaftsbäuden und Inventariensücken bestehende, im besten Zustande sich befindende Bauergut des verstorbenen Jakob Welse, welches auf 3148 Rthlr. 28 Sgr. taxirt worden, theilungshalber verkauft werden soll. Hierzu sind drey Termine, nämlich auf den 11ten April, 13ten Juny und 15ten August c. Vormittags um 11 Uhr, wovon der Letzte peremptorisch ist, auf dem herrschaftlichen Schlosse in Schönborn anberaumt worden, zu welchem best- und zahlungsfähige Kauflustige, mit dem Bevollmächtigten eingeladen werden, daß mit Bewilligung der Erben und der Vormundschaft dem Meistbiethenden das Grundstück zugeschlagen werden soll. Zugleich werden die ihrem Aufenthalte nach unbekannten Hypothekengläubiger des Obriist-Lieutenant von Gruttschreibersche Wittbin vermt. Frau v. Fehrenthal geb. v. Gruttschreiber aus Gumschwitz und die Müller Gottlieb

Holds

Holtschen Erben aus Klein-Bresla zu diesen Terminen unter der Verwarnung vorgeladen: daß im Fall ihres Ausbleibens dem Reißbleihenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufgeldes, die Lösung der sämmtlichen eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zweck der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden soll.

Landrath Reinhardt'sches Gerichtsamt von Schönborn, Kurtzsch und Klein-Odern.

Glogau den 5ten Februar 1821. Die zum Nachlaß des verstorbenen Lieutenant Ferdinand August von Steinbach gehörigen, in dem Königl. Preuss. Antheil der Ober-Laußitz und dessen Lauban'er Kreis gelegenen Erb- und Allodial-Nitriergüter Ober-Mittel- und Nieder-Schreibersdorf, welche nach den Prinzipien der Ober-Laußitz'schen Hofgerichts Grundtaxe vom 24ten Juny 1724. unter Berücksichtigung des wahren Ertrages zu 5 pro Cent, auf 170.440 Rthlr. Courant gerüchsiget sind, sollen auf den Antrag der majorennen von Steinbach'schen Erben, und des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii pro Interesse der minorennen Erben, im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft werden und es sind die Bietungs-Termine auf den 13ten Juny, den 15ten Septbr. und auf den 15ten December 1821. anberaumt worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiers durch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, von denen der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr, vor dem Deputirten, Ober-Landesgericht's-Rath Schloß auf dem Schloß hieselbst entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Spezial-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von denen bei etwaiger Unbekanntheit der Hoffiscale Dehmel und Hoffiscale Hoffmann vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und nach vorgängiger Genehmigung des Königl. Pupillen-Collegii und der übrigen Interessenten den Zuschlag an den Reiß- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Auf diejenigen Gebote, welche nach dem letzten Termin noch eingehen, wird nicht weiter geachtet werden. Die Taxe kann in der Prozeß-Registratur des unterzeichneten Ober-Landesgericht in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgerichte von Nieder-Schlesien und der Laußitz.

Glogau den 7ten November 1820. Das im Fürstenthum Jauer und dessen Bunzlau'schen Kreise gelegene Erblehngut Ober-Thomasmalldan, nebst Pertinenz Schwebendorf, wird nachdem bereits der Liquidations Prozeß über die künftigen Kaufgelder eröffnet worden, nothwendigerweise hiermit subhastisch gestellt. Es ist dasselbe ohne die bereits veräußerten, auf 9637 Rthlr. 11 gr. 8 pf. angeschlagenen Spann- und ohne die auf 3309 Rthlr. 16 gr. 8 pf. angeschlagenen Handdienste, ferner ohne die alienirten 24 Scheffel 2 Megen betragenden Acker (im Werthe von 1684 Rthlr. 1 gr. 8 pf.) und 2 Scheff. 4 Megen Wiesen (im Werth 311 Rthlr. 3 gr. 4 pf.) annoch landschaftl. auf 70186 Rthlr. 25 gr. 5 d. taxirt, welche Taxe jedoch durch die Veräußerung eines Theiles der Goldwiese und eines Bruchstücks, an den Bauer Winkler, noch einen Abzug von 614 Rthlr. 20 gr. Capital, so wie einen andern Capitals-Verlust von 46 Rthlr. 3 gr. 6 pf. der bey einem mit dem Müller Vater wegen des Mählbaues geschlossenen Vergleich entstehet, ebenfalls als Abgang erleidet. Alle diejenigen, welche mit dem Wunsch das ausgebothene Grundstück zu acquiriren, auch das Vermögen dasselbe annehmlich bezahlen zu können vereinigen, werden

Denn

demnach hiermit aufgefodert, sich in den zu Abgebung ihrer Gebote ange-
setzten dreien Terminen nemlich: den 13ten April 1821. Vormittags um 11 Uhr,
den 13ten July 1821. Vormittags um 11 Uhr und den 16ten October 1821.
Vormittags um 10 Uhr, wohn der dritte und letzte peremptorisch ist, auf hie-
sigem Ober-Landesgerichte vor dem ernannten Deputirten, Herrn Ober-Landes-
gerichtsath Krause, zu melden und ihre Gebote abzugeben, wogegen auf die
nach Verlauf des letzten Licitations-Termin etwa einkommenden Gebote nicht
weiter reflectirt, sondern das Grundstück dem in Termine meist- und bestbie-
thend gebliebenen Licitanten adjudicirt werden wird. Interessenten können den
Tax-Anschlag und dessen Beilagen in der Registratur des Ober-Landesgerichts
hieselbst einsehen.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und
der Lausig.

Gleiwitz den 2ten Februar 1821. Das Gerichtsamt Bels subhastirt
auf Antrag der Erben die zu Ober Bels Rybnicker Kreises belegenen Grund-
stücke nach dem verstorbenen Bleicher Michael Tig bestehend: 1) aus einem
massiven Wohnhause; 2) aus einem Gebäude zu Stallungen von Holz; 3) aus
einem Gebäude zu Scheunen von Holz mit 3 besondern Lennen und 4 Bansen;
4) aus einem hölzernen gut eingerichteten Bleichhause, nebst Bleichgarten und
Bleichhöften; 5) aus einem hölzernen Schuppen; 6) aus einem Schwarzblech-
und Hühnerställe; 7) aus einem besondern mit der Kretschams-Gerechtigkeit
verlehnen Kretschams Wohnhause von Holz; 8) aus einem kleinen Wohnhau-
sen von Holz und Lehm; 9) aus zwey am Wohnhause ad 1. belegenen klei-
nen Obstdärten und 10) aus 20 schles. Morgen Ackerland, welche Grundstücke
zusammen, incl. des jährlich auf 50 Rthlr. Cour. angenommenen reinen Bleich-
gewinnes und der mit der Kretschamsstelle verbundenen Gerechtigkeit des Klaubs
und Fochholzes, so wie frey- Huthung von 5 Röhren und 1 Kalbin, jedoch mit
eigenen Hirtten, unterm 14ten October 1820 auf 2730 Rthlr. 10 sgr. in Cour.
gerichtlich gewürdigt worden, in Termine licitationis den 3ten May Vormit-
tags um 10 Uhr in Gleiwitz, den 9. July Vormittags um 10 Uhr in Glei-
witz und in Termine voluntario den 17ten September c. auf der zu verkaufens
den Stelle in Bels Die Bedingungen, so wie sie zurzeit können hier jederzeit
eingesehen werden und erfolgt der Zuschlag nach Einwilligung der Erben und
des vormundtschaftlichen Gerichts. Zugleich werden hierdurch alle und künftigen
Reals- und Personal-Gläubiger des verstorbenen Michael Tig ad liquidandum
et iustificandum sub pōna praeluſi vorgeladen.

Das Gerichtsamt Bels.

Habelschwerdt den 1ten April 1821. Auf den Antrag der Erben
des verstorbenen Joseph Pohl zu Niederlangenan, wird die zu dessen Nachlaß ge-
hörige, daselbst sub No. 20. belegene und auf 66 Rthlr. 16 gr. Courant gewür-
digte Häuserstelle, im Weae der nothwendigen Subhastation hiermit öffentlich
feil geborhen und ein Termin zu deren Verkauf auf den 7ten August d. J. in der
Canzeley zu Grafenort anberaumt, welches beßig- und zahlungsfähigen Kauflust-
igen unter der Auflage hiermit bekannt gemacht wird, in diesem Termine Vormit-
tags um 9 Uhr daselbst zu erscheinen, ihre Gebote auf besagte Stelle zum Pro-
tocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag derselben, an den Meistbie-
thenden unter Einwilligung der Joseph Pohlischen Gläubiger und Erben erfolgen,
auf spätere, als in Termine abzugebende Gebote aber nicht reflectirt werden wird.

Das Majorat Grafenort Gerichtsamt.

*1) Bunzlau den 28. April 1821. Das Gerichtsamt von Nieder-Thomaswaldbau subhastirt hiermit necessarie, das sub No. 61. in Dandau belegene Franz Worbische beackerte Freihaus, auf Antrag des Besitzers und seiner Real-Gläubiger. Es ist dasselbe von denen Gerichten von Nieder-Thomaswaldbau auf 300 Rthlr. a 5 pro Cent taxirt worden. Es wird ein einziger peremptorischer Vertheilungs-Termin auf den 22. Septbr. 1821. Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzley zu Nieder-Thomaswaldbau angesetzt. Es werden daher sämmtliche besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbiethenden das Grundstück gegen baare Bezahlung zugeschlagen werden soll. Auf ein nach dem Termine abgegebenes Gebot wird keine Rücksicht genommen werden. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit, in dem Gerichtskreisam zu Nieder-Thomaswaldbau und bey dem unterzeichneten Justitiarius eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannten Real-Prätendenten zum Erscheinen in diesem einzigen peremptorischen Termine hiermit vorgeladen, um ihre Ansprüche geltend zu machen bey Verlust derselben.

Das Obrist-Lieutenant v. Bissingsche Gerichtsamt Nieder-Thomaswaldbau. Frank.

*2) Meisse den 4. Juny 1821. Das Königl. Stadtgericht zu Meisse macht hiermit bekannt, daß von Polizey wegen das dem Zächnermeister Carl Langhammer gehörige in der Webergasse sub No. 376. allhier gelegene Haus, welches jedoch nur als Baustelle, auf 226 Rthlr. 16 gr. abgeschätzt ist und worauf an Geschoß zur Stadtkammerer-jährlich Termine Georgi 9 sgr. 5½ d. haften, subhastirt und öffentlich feilgebothen wird. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen Willens sind, hiermit vorgeladen, in dem hierzu angesetzten Termine den 18ten September d. J. Vormittags um 9 Uhr auf den Zimmern des Gerichts vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Bär, entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden dieses Haus gegen baare Bezahlung in Cour., jedoch nur unter der ausdrücklichen Bedingung, solches gänzlich niederzureißen und von Grund aus neu zu bauen und wieder herzustellen, zugeschlagen werden kann und soll.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Dels den 25. May 1821. Das herzogtl. Braunschweig Delsche Fürstenthumsgericht macht hiermit offenkundig, daß die Subhastation der zu Wielitz in der Herrschaft Medzibor No. 6. des Hypothequenduchs belegene Agerhäusler-Stelle zu verfügen beabschieden worden. Es ladet demnach durch diesen öffentlichen Anhang alle diejenigen, welche gedachte Stelle zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in dem einzigen zum Vertheilen angesetzten Termine auf den 28ten August 1821. Vormittags um 9 Uhr im Amtshause zu Medzibor zu erscheinen und ihre Gebote auf gedachtes Grundstück, welches auf 200 Rthlr. dorserichtlich abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts, Herrn Cammerath Thalheim, zum Protocol zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird, wenn auch die Hypothequen-Instrumente nicht producirt werden sollten. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Grün.

Gränberg am 26ten May 1821. Schuldenholzer fallen die Grundstücke der Bäckerfrau Maria Rosina Cramer verwittwet gewesenen Schädel geborne Grundke hieselbst, nemlich: 1) das Wohnhaus No. 386a. im vierten Viertel taxirt 1243 Rthlr. 19 gr; 2) der Weingarten No. 170. taxirt 189 Rthlr. 18 gr. zu Termin den 15. September d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, in welchem sich Käufer einzufinden ihre Gebothe zu thun und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag in sofern nicht gesellige Umstände eine Ausnahme zu lassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Ober- Blosau den 14ten Juny 1821. Auf Antrag der Fischer und Schiffer Maxced Boroditskischen Erben zu Schloß-Fischerey Cosel wird Behufs ihrer Auseinandersezung, die von ihnen bisher gemeinschaftlich besessene sub No. 8. daselbst belegene Freystelle, welche auf 408 Rthlr. Cour. gerichtlich abgesehätzt worden, öffentlich feilgebothen. Kauflustige werden daher eingeladen, sich in dem peremptorischen und einzigen Termin auf den 28ten August d. J. früh um 8 Uhr im Amtshause zu Wiegischütz bey Cosel einzufinden, ihr Geboth zu thun und zu gewärtigen daß dem Meist- und Festbleibenden und Zahlungsfähigen mit Genehmigung der Erben, der Zuschlag geschehen wird. Die Taxe ist zu jeder Zeit bey uns einzusehen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Cosel.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 14. July 1821.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kaysersl. detto	—	97
detto detto - 2 M.	14 $\frac{1}{2}$	—	Friedrichsd'or	—	115 $\frac{1}{2}$
Hamburg Banco - 4 W.	151 $\frac{1}{2}$	—	Conventions-Geld	—	104
detto detto - 2 M.	—	150 $\frac{1}{2}$	Münze	175 $\frac{1}{2}$	175 $\frac{1}{2}$
London 3 M.	—	7 2	Banco Obligations	83	—
Paris 2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine	67 $\frac{1}{2}$	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	—	103 $\frac{1}{2}$	Treasor-Scheine	—	100
Augsburg 2 M.	—	103 $\frac{1}{2}$	Lieferungs-Scheine	—	80
Berlin a Vista	100 $\frac{1}{2}$	100	Stadt Obligations	—	106
detto 2 M.	—	98 $\frac{1}{2}$	Wiener Einlösungs-Scheine	41 $\frac{1}{2}$	—
Wien in 20 Xr. - a Vista	—	104	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	104 $\frac{1}{2}$	103 $\frac{1}{2}$
detto 2 M.	—	103	— — 500 —	104 $\frac{1}{2}$	104
detto in W. W. - Vista	—	—	— — 100 —	—	—
— — — 2 M.	—	—	Disconto	—	—
Holland Rand-Ducaten -	—	97 $\frac{1}{2}$			

Von dem Preis des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 14. July 1821.

Den Thaler zu 52 $\frac{1}{2}$ gr. gerechnet.

Der Scheffel in Breslau	Weizen			Roggen			Gerste			Haber		
	rthl.	gr.	b'	rthl.	gr.	b'	rthl.	gr.	b'	rthl.	gr.	b'
	2	17	8	1	8			28	3		20	3

Erste Beilage

zu Nro. XXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 16. July 1821.

Zu verkaufen.

Oppeln den 10ten Juny 1821. Das zum Justizrath Friedreichschen Nachlasse gehörige bey der Fürstenthums Hauptstadt Oppeln in Ober-Schlesien gleich an der Deuthner Vorstadt, in dem Kreise gleichen Namens gelegene, von zwey Oder-Armen eingeschlossene, unter die Real-Jurisdiction des Königl. Ober-Landesgerichts von Ober-Schlesien ressortirende und auf 9698 Rthl. 4 gr. 6 $\frac{1}{2}$ pf. Courant gerichtlich gewürdigte Polko-Insel-Vorwerk No. 24., welches außer den benötigten Wohn- und Wirtschaftsgebäuden aus 131 Magd. Morgen 108 □R. Ackerland, 13 Morgen 153 □R. Wiesen, 12 Morgen 91 □R. Gräseren, 2 Morgen 85 □R. Huthung, 2 Morgen 130 □R. Hof- und Baum-Platz, 27 Morgen 42 □R. Eichenwald, 77 Morgen 78 □R. Buchenwald und 2 Morgen 165 □R. Erlenbusch besteht, wird auf den Antrag der Justizrath Friedreichschen Erben Theilungshalber im Wege der freiwilligen Subhastation vor mir Endesunterzeichneten im Auftrage des Königl. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien in den hierzu an Ort und Stelle auf den 9. July und peremptorisch auf den 13ten August d. J. angesetzten Versteigerungs-Terminen öffentlich ausgetrieben und verkauft werden. Indem ich dem Publico dies hierdurch bekannt mache, lade ich alle Kauflustige und Besitz- und Zahlungsfähige zugleich ein, in diesen Terminen, besonders in dem letzten peremptorischen, in dem Wohngebäude dieses Vorwerks auf der Insel Polko sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbieter nach eingeholter Genehmigung der Interessenten der Zuschlag erteilt werden wird. Die Taxe und Kaufbedingungen sind bey dem Königl. Ober-Landesgerichte von Oberschlesien und dem hiesigen Königl. Stadtgerichte affigirten Proclamatiss beigesetzt und können außerdem zu jeder Zeit in meinem Geschäfts-Zimmer in dem Hause No. 74. auf der Oberstraße eingesehen werden. Im letzten Termine werden auch Nachgebote angenommen werden und können vor demselben die Nachbedingungen bey mir eingesehen werden.

Im Auftrage des Königl. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien.

Storch.

Oppeln den 1sten Februar 1821. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll im Wege der Execution das dem Bürger und ehemaligen Bühnenmeister Martin Schüle hieselbst zugehörige, in der Deuthner Vorstadt hieselbst gelegene Quart Acker sub No. 20. mit dem darauf neu erbauten Wohnhause sub No. 57. und der dazu gehörenden Scheuer öffentlich im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden und es sind hiezu drey besondere Versteigerungs-

zungs-Termine auf den 16ten April, den 16ten Juny und den 16ten August c. von uns angesetzt worden. Alle diejenigen, welche diese mit Inbegriff des massiven Bohnhauses und der gleichfalls massiven Scheuer, auf 3795 Rthlr. 16 gr. gerichtlich abgeschätzte Grundbesitzung zu erstehen Willens und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, werden daher hiemit aufgefordert und eingeladen, in den anberaumten Terminen, besonders aber in dem letzten, welcher peremptorisch ist, zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen und demnächst ihre Gebote gehörig abzugeben, mit dem Beyfügen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den im letzten Termine meist- und bestortheastgebliebenen unfehlbar erfolgen, auf spätere Nachgebote dagegen nicht Rücksichtiger werden wird, und daß die Taxe zu jeder schließlichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden kann.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Gräffau den 29ten May 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird die sub No. 1. zu Ober-Floder Landeshutschen Crefes gelegene, zum Vermögen des Anton Scharf gehörige und auf 6669 Rthlr. 10 sgl. Cour. dorfgerichtlich geschätzte Scholtseisen, im Wege der Execution auf Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt. Es werden daher besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in den auf den 14ten August, 15ten October und peremptorisch auf den 17ten December a. c. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Elcitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Real-Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Die Taxe ist zu jeder schließlichen Zeit in der Registratur des hiesigen Königl. Gerichts einzusehen.

Königl. Preuß. Gericht u. c.

Hirschberg den 18ten April 1821. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll das sub No. 52. hieselbst am Ringe gelegene, auf 3481 Rthlr. 8 sgr. 6 pf. abgeschätzte Jacoblische Haus, in Terminis den 13ten July, 14ten September und den 16ten November c. als dem letzten Diebungs-Termine, öffentlich verkauft werden.

Citatio Creditorum.

Breslau den 8ten März 1821. Auf den Antrag des Königl. Majors und Commandeurs des Fäselier-Bataillons 22sten Infanterie-Regiments (3ten schles.) Herrn v. Dallwitz zu Glas werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Jahre 1820. an die Cassé des gedachten Bataillons aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Ruhn auf den 16ten August c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissarien Koblig, Kietke und Morgensdoffer in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Richterschehnenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer

Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden.
Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. g.)

Citationes Edictales.

Breslau den 16. März 1821. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in ungefähr 3700 Rthl. Actio Vermögen und 338 Rthl. bekannten Schulden bestehenden Nachlaß des am 14. Octob. 1813. in dem Gefecht bei Liebertwolkwitz vor Leipzig gebliebenen Lieutenant Carl Ludwig Ferdinand Psörtner v. d. Hölle im kaiserlichen Kürassier-Regimente auf den Antrag des Königl. Pupillen-Collegii von Preußen, als obervermündschaftlicher Behörde, der minorrennen Intestat-Erbin des Defuncti Mathilde Carosine Josephine Braun, heut Mittag der erbbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem, vor dem Ober-Landes-Gerichtsrath Herrn Welpke auf den 28. July dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr an veraumten Liquidations-Termine, in dem hiesigen Ober-Landes-Gerichtshause persönlich, oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissarius Morgenbesser Justiz-Commissarius Enge und Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben, und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nicht-Erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausiz.

Breslau den 27. April 1821. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 1265 Rthl. 1 gr. 11½ pf. Cour. Activis und 189 Rthl. 17 gr. 11½ pf. bekannten und 989 Rthl. Cour. ungewissen Passivis bestehenden Nachlaß der am 15. n. Januar 1821. in Breslau verstorbenen verwit. Kanzler Mücke geb. Schiller auf den Antrag des Königl. Pupillen-Collegii von Schlesien hieselbst als obervermündschaftlicher Behörde der von der Verstorbenen hinterlassenen minorrennen Kinder heut Mittag der erbbschaftliche Liquidations-Proceß erfordert worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Assessor Herrn Schmidt auf den 15ten Septembris 1821. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissarien Enge, Koblitz und Justizrath Dahr in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 21sten November 1820. Auf den Antrag des gerichtlich bestellten Curatoris absentis Herrn Criminalrath Künzel, werden die nachbenannten Verschollenen, als: 1) der Büttnergeselle Gottfried Drescher, welcher vor länger als 10 Jahren von hier ausgewandert und seit dem Jahre 1803., wo er das letzte mal von Wien aus, wo er als Büttnergeselle in Arbeit gestanden, geschrieben, keine weitere Nachricht von sich gegeben; 2) der Husar Gottlieb Drescher, welcher in den Jahren 1805. und 1806. den Erbtheilungs-Terminen in der Verlassenschafts-Sache seines Vaters Gottlieb Drescher persönlich beigewohnt, seit dieser Zeit aber mit dem hochlöbl. Prinz v. Württemberg'schen Husaren-Regimente, welches zu Sels in Garnison gestanden, in dem 1. Jähre 1806. ausgebrochenen Krieg marschirt und seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenhalte keine Nachricht gegeben, so wie deren etwaige unbekannte Erben und Erbnehmer hiermit dergestalt edictaliter vorgeladen, daß dieselben sich innerhalb neun Monaten, längstens aber in dem auf den 3ten September 1821. Vormittags um 9 Uhr angeetzten Präjudicial-Termine, entweder in Person, oder schriftlich bey dem unterzeichneten Königl. Gericht melden und weitere Anweisung, im Ausbleibungs-falle, aber sie die Geschwister Gottfried und Gottlieb Drescher gewärtigen, daß sie für todt erklärt und ihr väterliches Vermögen ihren sich gemeldeten nächsten Verwandten zugesprochen werden würde.

Königl. Gericht adSt. Claram.

Homuth.

Breslau den 2ten März 1821, Da der Schuhmachergeselle Joseph Wurzel nach Ausweis des in der 1c. Wurzelschen Curatel-Acten befindlichen Todtenscheines vom 27sten December 1817. mit Hinterlassung eines Vermögens von circa 542 Rthlr. ab intestato verstorben ist und den sich als Erben gemeldeten Geschwistern der Mutter desselben zu Folge Resoluti vom 17ten September 1819. wegen der unehel. Geburt des Joseph Lorenz Wurzel kein Erbrecht hat, eingeräumt werden können, sonstige Erben desselben aber nicht auszumitteln gewesen sind, so muß das Aufgeboth der Verlassenschaftsmasse erfolgen. Wir laden daher alle etwaige unbekannte Erben des 1c. Wurzel hierdurch vor, sich binnen 9 Monaten und spätestens in dem vor dem Herrn Justizrath Rode II. auf den 15ten Januar 1822. Vormittags um 10 Uhr angeetzten Termine in unserem Partheyen-Zimmer zu melden, sich als Erben des 1c. Wurzel gehörig zu legitimiren und sodann das Weitere bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß mit dem 1c. Wurzelschen Nachlaß als einem herrnlosen Gute wird verfahren werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 4. Juny 1821. Von Seiten des Königl. Justizamtes zu St. Vincenz wird der verschollene Einwohner zu Campen Gottlieb Schäfer, welcher im Jahre 1813. zum Soldaten ausgehoben worden und als Mousquetier anfänglich in der 4ten Compagnie 1sten Bataillons des 10ten Reserve-Infanterie-Regiments, nachher aber in der 12ten Compagnie des 22sten Linien-Infanterie-Regiments gestanden und seit seinem im Jahre 1813. erfolgten Ausmarsch aus Cosel keine weiter Nachricht von sich gegeben hat, auf den Antrag seiner Ehefrau Eleonore geb. Bär, welche sich anderweitig zu verhehl. gesonnen, hierdurch vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber im Termine den 18ten September c. Vormittags um 10 Uhr persönlich oder schriftlich in hiesi-

ger Canzley zu melden und alsdann weitere Anweisung bey seinem Fußensbleiben aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und diesem zufolge seiner hienverbliebenen Ehefrau auch die anderweitige Berechtigung wird gestattet werden.

Königl. Preuß. Justizamt zu St. Vinnenz.

Breslau den 24sten April 1821. Von unterzeichnetem Gerichtsamt werden alle diejenigen, welche an das verlohren gegangene Schuld- und Hypotheken-Instrument vom 4ten und resp. 12ten October 1808., wornach auf dem Baugute des David Warfus No. 2. zu Rothfärben 100 Rthlr. 10 Sgr. Cour. für den jetzigen Erbbauer Adam Warfus haften, als Eigenthümer, Cessionarii oder Pfandinhaber einen Anspruch zu haben vermeinen, hiedurch vorgeladen, in dem auf den 21sten August c. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termino peremptorio in der Gerichtscanzley in Rothfärben in Person, oder durch gehörige mit Information und Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, ihre Ansprüche geltend zu machen, in Entsehung dessen aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Ansprüchen präcludirt die qu. 100 Rthlr. 10 Sgr., aber welche bereits bezahlt worden, gelöscht und das darüber sprechende Instrument amortisirt werden wird.

Das General-Lieutenant v. Röder W. Rothfärber Gerichtsamt.

Ederkunt, Justit.

Glogau den 2ten März 1821. Von dem Königl. Ober-Landesgerichte von Nieder-Schlesien und der Lausitz werden auf den Antrag der Christiane Friederike Ernestine und Johanne Henriette Wilhelmine Geschwister Löwe zu Landeshut, die verschollenen, zu Bunzlau am 29sten November 1765. und resp. 24sten April 1769. geb. Ernst Friedrich und Samuel Friedrich Benjamin Gebrüder Löwe, von denen Ersterer, nachdem er sich dem Buchhandel gewidmet und in verschiedenen in- und ausländischen Buchhandlungen conditionirt gehabt, dem Vernehmen nach 1804. auf einer Geschäftsreise in Leipzig, Letzterer aber, der sich ebenfalls der Handlung befaßt, gleichfalls 1804. als Comtoirist auf einer Geschäftsreise zu St. Petersburg mit Tode abgegangen seyn soll; so wie die von ihnen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer hiedurch vorgeladen, sich entweder schriftlich oder persönlich bey demselben, spätestens aber in dem auf den 16ten Januar 1822. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Präjudicial-Termin vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts-Auscultator Baron v. Rothfärch, auf dem Schloß hieselbst zu melden und weitere Anweisung wegen das für beyde im hiesigen Deposito befindlichen, zusammen aus 215 Rthlr. 5 Sgr. 8 pf. bestehenden Erbvermögens ihres für todt erklärten Vaters, des vormaligen Pastor der zweiten evangelische Kirche zu Bunzlau Johann Friedrich Bethmann Löwe zu gewärtigen. Sollte dagegen in dem Termin sich niemand melden und zur Sache legitimiren; so werden alsdann gedachte Brüder Löwe für todt erklärt und es wird jenes väterliche Erbtheil ihren bereits in Actis als Erbnehmern legitimirten obbenannten Schwestern zugesprochen und ausgeantwortet werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Ratibor den 27. Februar 1821. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgerichte wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Leobschütz gebürtige ausgetretene Unterthan Joseph Schuß dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich inner-

halb

halb neun Monaten und spätestens in dem auf den 15ten Januar 1822. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Sachsse, anstehenden Termine gestellt, von seinem Austritte Rede und Antwort geben, im Falle seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er mit einer willkürlichen Strafe belegt werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Manieuffel.

Liegenschaft den 28sten März 1821. Es ist das Hypotheken-Instrument nebst Schein d. d. Schloß Liegnitz den 15ten März 1810. auf dessen Grund 200 Rthlr. in 1764ger Metall-Courant auf der Obermühle zu Alt-Beckern unter das Königl. Domainenamt hieselbst gehörig für den ehemaligen Freygutheßbesitzer Johann Benjamin Nagel zu Groß-Beckern eingetragen sind, verloren gegangen und es hat der Nagel mit dem Besitzer der Mühle das Ungebot dieses Instruments extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwaigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 31ten Julius a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Referendario Mangger anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an diese Post der 200 Rthlr. Courant und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Vrietsinnhaber Anspruch haben möchten, hiersmit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntschaft der Justiz-Commissarius Feize vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen den Besitzer des Grundstück sowohl als auch gegen den Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, das verloren gegangene Instrument über die 200 Rthlr. wird amortisirt und für den Gläubiger Nagel ein neues wird ausfertigt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Schmiedeburg den 18ten April 1821. Da die sub No. 152. zu Michelsdorf gelegene Johann Gottlieb Hoffmannsche, unterm 23. Februar c. auf Höhe von 37 Rthlr. 24 sgr. gerichtlich abgeschätzte Häuslerstelle, Schuldenhalber in Termino licitationis unico den 13ten August c. Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Stadtgericht öffentlich veräußert werden soll, so werden Kauflustige, die sich über ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit ausweisen können, dazu vorgeladen und hat der Meist- und Bestbietende sodann den Zuschlag zu gewärtigen. Und da sich auf dieser Stelle annoch zw. Capitalien, nemlich: 1) 50 Rthlr., welche der vorige Besitzer Johann George Klose, als die Handgelder seines Sohnes des Recruten Johann Friedrich Klose erborgt hat, ex Decreto vom 22sten März 1751 und 2) 91 Rthlr. 1 sgr. 10 d., welche eben derselbe dem Barnhändler George Hoffmann zu Michelsdorf für Barnschuldig geworden ist, ex Decreto vom 28sten Januar 1778 eingetragen finden, welche längstens bezahlt seyn sollen, so werden alle und jede, welche an diese Intabulata, als Inhaber, oder deren Erben und Cessionarien, oder aus irgend

irgend einer andern rechtlichen Ursache Ansprüche zu machen vermögen, aufzuerfordern, sich in dem vorgenannten Termine unter Einreichung der Hypotheken-Instrumente, damit zu melden, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben mit ihren Real-Ansprüchen präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Langenbielau den 3. May 1821. Das unterzeichnete Gerichtsamt füget denen unbekannten Gläubigern des hiesigen Handelsmannes Carl Friedrich Scheel hierdurch zu wissen, daß über das Vermögen des Scheel, welches nach dem aufgenommenen Inventario sich vorläufig auf 205 Rthlr. 10 Sgr. 4½ Gr. Activa und 1757 Rthlr. 28 Sgr. Passiva beläuft, der Concurß mittelst Decrets vom 12. April a. c. eröffnet worden, lader zu diesem Behuf alle unbekannten Gläubiger hierdurch vor, in dem auf den 8ten August d. J. anberaumten Connotations-Termine ihre Ansprüche an die Scheelsche Concurß-Masse Vormittag um 9 Uhr entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung näherer Bekanntschaft die Königl. Justiz-Commissarien Herrn Orguel alhier, Franke in Frankenstein und Langenmayer in Schweidnitz in Vorschlag gebracht werden, in hiesiger Amtscanzley gehörig zu liquidiren, bei ihrem Nichterscheinen aber zu gewärtigen, daß sie von der gegenwärtigen Scheelschen Masse werden präcludirt und ihnen gegen die sich gemeldeten Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Gräfl. v. Sandereysches Gerichtsamt der Langenbielauer Majoratsgüther.

Nelße den 10. April 1821. Es ist bei dem unterzeichneten Gericht die Löschung derjenigen 1000 Rthl. im Hypothekenbuche in Antrag gebracht worden, welche die Frau Helene Christiane von Holten, geb. v. Zbielau von den für sie auf dem Allodialguth Griesau Rubrik III. Po. 4. laut Recognorien vom 15 October 1799 gehaltenen 12000 Rthl. unterm 7. July 1801. an den Zoll-Einnehmer Hoffmann zu Reuders cedirt hat. Da nun die gefertigte beglaubte Abschrift dieses Hypotheken-Instruments nebst der Cessions-Urkunde vom 7. July 1801. verloren gegangen, so werden alle Inhaber, deren Erben, Cessionarien, und alle welche in ihre Rechte getreten sind, hiermit öffentlich vorgeladen, indem auf den 25. August 1821. früh um 9 Uhr angesetzten Termine in dem Terminszimmer des unterzeichneten Gerichts vor dem Deputirten Herrn Justiz-rath von Wittich persönlich oder durch einen unterrichteten Bevollmächtigten aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, das Instrument mit zur Stelle zu bringen, und ihre Gerechtsame nachzuweisen und wahrzunehmen. Der Ausbleibende aber hat zu erwarten daß er mit seinen Ansprüchen an das verpfändete Allodialguth Griesau abgewiesen, das Pfandrecht für erloschen und das Hypotheken-Instrument für ungültig erklärt, auch sodann mit der Löschung der gedachten 1000 Rthl. verfahren werden wird.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht.

Leobschütz den 6. April 1821. Der Schuhmachergeselle Joseph Richter von hier gebürtig, welcher vor 16 Jahren ausgewandert ist, wird nebst seinen unbekannten Erben auf den Antrag seiner Auerwandten Rosina verwit. Richter hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten spätestens aber den 16ten Januar 1822. früh um 10 Uhr vor dem Commissario, Herrn Stadtgerichtes-Inspector Röcher, auf dem

dem hiesigen Rathhause zu melden, widrigenfalls er für todt erklärt und sein noch übrig bleibendes Vermögen der gedachten Anverwandten ausgezahlt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Guttentag in Oberschlesien den 20sten December 1820. Nachdem die Anna Elisabeth verwit. Holz- und Rinken-Factor Schramm geb. Müller am 2ten Februar 1806. ohne Hinterlassung nothwendiger Erben adintestato hier verstorben ist, so wird auf Antrag des Officii Fiscal die Ihrem Aufenthalte nach unbekannte Schwester der Erblasserin die verehlt. Johann Heinrich Klein geb. Müller und deren Erben, so wie alle sonstigen unbekannten nächsten Verwandten und Erben gedachter verwit. Schramm hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in Termino den 3ten December 1821. Vormittags um 9 Uhr bey dem unterzeichneten Stadtgerichte schriftlich oder mündlich zu melden und ihre diesfälligen Erbes-Ansprüche an die Verlassenschaft der Anna Elisabeth verwit. Schramm geb. Müller geltend zu machen, widrigenfalls diese Erbschaft als herrnlos erklärt und dem Fiscal zugesprochen werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Leobschütz den 29sten September 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte wird der Joseph Eluga, welcher seit 13 Jahren als Sohn dergestalt auf Wanderschaft gegangen und seit dieser Zeit von seinem Leben und aufenthalt keine Nachricht gegeben und dessen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben hierdurch aufgefodert, sich vor oder in dem den 1. Sept. 1821. früh um 9 Uhr vor dem Commissario, Herrn Assessor Köcher, anstehenden Termine schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und sein zurückgelassenes Vermögen seinen Erben oder nach Befinden dem Königl. Fiscal wird zugesprochen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Lautner.

*) Liegnitz den 23sten Juny 1821. Nachdem über den Nachlaß des hieselbst in der Fauergrasse vor Liegnitz verstorbenen Sandmühlen-Besizers Carl Samuel Flöter, zu welchem eine in der hiesigen Fauergrasse belegene Wassermühle von 3 Gängen nebst Pertinenzien gehört, auf den Antrag der Erben desselben per Decretum vom 7ten April 1821. der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden, so fordern wir alle etwanigen unbekannten Gläubiger des Carl Samuel Flöter sowohl aus dem Civil- als Militairstande hiermit auf, sich in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 16ten October a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Land- und Stadtgerichte hieselbst entweder in Person oder durch mit hinlänglicher Information und geleslicher Vollmacht versehene Mandatararten aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von denen ihnen im Fall der Unbekanntheit der Herr Stadt-Syndicus Köhler vorgeschlagen wird, einzufinden und ihre Ansprüche gebührend anzumelden und zu beschreiben, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie aller ihrer etwanigen Forderungen für veruñg erklärt und nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung aller sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa übrig bleiben möchte.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Zweite Beilage

Nro. XXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 16. July 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Prieborn den 22sten Juny 1821. Die beyhm Königl. Chariteamte Prieborn in der Zeit vom 1sten December 1820. bis ultimo May 1821 vorgekommenen Grundbesitz Veränderungen werden hiermit zur öffentlichen Nachricht bekannt gemacht:

1. Zuschreibung der Dreschgärtnerstelle sub no. 4. zu Prieborn der verw. Anna Elisabeth Hansel, pro 100 rthl. Courant Münze.
2. Kauf des Daniel Müller, um die Kaudersche Freistelle sub no. 45. daselbst, pro 1150 rthl.
3. similiter des Johann Gottfried Herrmann, um die Kittelsche Dreschgärtnerstelle sub no. 1. zu Nieder-Mittel-Arnsdorf, pro 250 rthl.
4. similiter des Gottfried Steigemann, um die Bayersche Dreschgärtnerstelle sub no. 17. zu Prieborn, pro 450 rthl.
5. similiter des Gottlieb Dayer, um die Dejusche Freistelle zu Prieborn, pro 828 rthl.
6. Zuschreibung der subhastirten Breuerschen Dreschgärtnerstelle sub no. 7. zu Nieder-Mittel-Arnsdorf, dem Meistbietend gebliebenen Johann George Gerke, pro 359 rthl.

7. Kauf neherer Freyleute zu deutsch Tschammendorf, um das Pauersche Bauerguth sub no 24. daselbst, pro 2300 rthl.

Sakrau den 29sten Juny 1821. Bey hiesigem Gerichtsamte sind vom 1sten Januar bis Ende Juny 1821. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgekommen:

1. Sakrau. Franz Mosler, über das Bauerguth no. 10., für 457 rthl.
2. Suckowig. Vincent Karkosch, über das Bauerguth no. 11., für 142 rthl.
3. Berona Eurobin, über einen halben Morgen Wiese, für 30 rthl.
4. Andreas Wochenek, über den Kretscham no. 9., für 520 rthl.
5. Ostrosnik. George Zitel, 2 Viertel Acker, für 26 rthl. 16 gr.
6. Nicol us Klabis, 3 Bresl. Scheffel Acker, für 95½ rthl.
7. Dominium Sakrau, 2½ Morgen Wiese, für 500 rthl.

8. George Neurzilla, über $\frac{3}{4}$ Br. Maas Acker, für 26 $\frac{1}{2}$ rthl.
9. Eißel. Thomas Willich, über ein von der Bauerstelle no. 9. erkaufes Grundstück, für 57 rthl.
10. Joseph Willich, wie der vorige.
11. Mariane Diezschke Erben, um eine Häuserstelle no. 69, für 32 rthl.
12. Jacob Feißik, über ein Häuschen, für 7 $\frac{1}{2}$ rthl.
13. Urban Wischa, über einen Morgen Acker, für 38 rthl.
14. Landämisch. Mariane Ejiupa, über ein Häuschen no. 17., für 5 $\frac{1}{2}$ rthl.
15. Marine Scharetschen Erben ein dergleichen no. 54., für 45 $\frac{1}{2}$ rthl.
16. Biadaezow. Johann Zemelka, über eine Häuserstelle no. 11., für 57 rthl.

Grottkau den 30sten Juny 1821. Bei dem unterzeichneten Gerichtsämtern sind vom 1sten July 1820. bis dahin 1821. nachstehende Käufe confirmirt worden:

- I. Beim Gerichtsamte Dßeg, Deutsch-Leipe und Seiffersdorf.
1. Peter Altmann, um die Freigärtnerstelle sub no. 7. zu Seiffersdorf, pro 100 rthl.
2. Anton Winkler, um die Robothgärtnerstelle zu Dßeg sub no. 37., pro 100 rthl.
3. Elisabeth verw. Kuglern geb. Sabisch, um die Freigärtnerstelle zu Deutsch-Leipe sub no. 39., pro 300 rthl.
4. Joseph Kahlert, um die Freigärtnerstelle sub no. 17. zu Dßeg, pro 300 rthl.
5. Joseph Mischke, um die Robothgärtnerstelle sub no. 22. zu Seiffersdorf, pro 550 rthl.
6. Joseph Schmiel, um die Freihäuserstelle zu Deutsch-Leipe sub no. 43., pro 400 rthl.
7. Casper Mann, um die Häuserstelle zu Dßeg sub no. 46., pro 370 rthl.
8. Franz Böhm, um das Bauerguth zu Seiffersdorf sub no. 40., pro 1000 rthl.

II. Beim Gerichtsamte Sonnenberg.

9. Joseph Habicht, um die Freigärtnerstelle zu Sonnenberg sub no. 28., pro 500 rthl.
10. Gleisler Joseph Brechtel, um die Freigärtnerstelle zu Sonnenberg sub no. 24., pro 1000 rthl.

III. Beim Gerichtsamte Ober-Küßschmalz

10. Theresia Mühlern, um die Freihäuserstelle zu Ober-Küßschmalz sub no. 35., pro 160 rthl.

IV. Beim Gerichtsamte Nieder-Rühlschmalz.

11. Michael Misake, um die Freihäuslerstelle sub no. 6. zu Niedere-Rühlschmalz, pro 1080 rthl.

Ottmachau den 27ten Juny 1821. Verzeichniß derer von dem Königl. Stadgericht zu Ottmachau vom 1sten Januar 1821. bis ultimo Juny ejusdem a. confirmirten Käufe:

1. Den 26ten Septbr. 1820. Kauf des Seifensieder Franz Strauch, um das brauberechtigte Haus no. 9., pro 2400 rthl.

2. Den 22ten Januar 1821. Kauf des Häusler Anton Schubert, um ein Ackerstück von $1\frac{1}{2}$ Scheffel, pro 180 rthl.

3. Den 14ten Februar. Verreich eines Obst- und Grasgarten von $1\frac{1}{2}$ Scheffel an den Einlieger Carl Mohe, pro 104 rthl.

4. Den 30ten April. Verreich des brauberechtigten Hauses no. 13. an den Weber Ferdinand Hüttig, pro 1400 rthl.

5. Eodem. Verreich eines Gartens von $\frac{1}{2}$ Scheffel Aussaat und einer Scheuer an den Rothgerber Joseph Etache, pro 160 rthl.

6. Eodem. Verreich eines Obst- und Grasgartens an denselben, pro 125 rthl.

7. Eodem. Verreich eines Ackerstückes von 2 Scheffel an den Fä-
ger Joseph Niebes, pro 190 rthl.

8. Eodem. Verreich eines Ackerstückes von 3 Scheffel, an den
Schleifer Joseph Schneider, pro 264 rthl.

9. Eodem. Verreich eines Ackerstückes von 4 Scheffel an den
Weber Ferdinand Hüttig, pro 395 rthl.

10. Eodem. Verreich eines Ackerstückes von $2\frac{1}{2}$ Scheffel an den
Schuhmacher Joseph Hadenberger, pro 236 rthl.

11. Eodem. Verreich eines Ackerstückes von 3 Scheffel an den Schlo-
ßer Joseph Schneider, pro 406 rthl.

12. Eodem. Verreich eines Ackerstückes von 6 Scheffel 4 Mehen
an den Rothgerber Joseph Etache, pro 610 rthl.

13. Eodem. Verreich eines Ackerstückes von $2\frac{1}{2}$ Scheffel an den
Weber Joseph Hüttig, pro 335 rthl.

14. Eodem. Verreich einer Wiese von einem Morgen an den Roth-
gerber Joseph Etache, pro 200 rthl.

15. Den 2ten May. Kauf des Häusler Franz Pähnicke, um ein
Ackerstück von 3 Scheffel, pro 150 rthl.

16. Den 18. May. Zuschreibung der Häuslerstellen no. 134. und 136.
nebst einem Garten, einer Scheuer, einer Wiese von 4 Mehen und vier Acker-
stücken an Aussaat 11 Scheffel, der Witwe Veronica Zätsche geb. Neumann zu-
sammen, pro 1341 rthl, 10 sgr. 87 d.

17. Den 18ten May. Kauf des Schloßer Joseph Schneider, um eine Viertel Scheuer, pro 45 rthl.

18. Eodem Kauf des Kretschmer Joseph Thomas, um ein Stück Acker von 1 Scheffel, pro 57 rthl. 4 sgr. 3 $\frac{3}{4}$ d.

19. Den 31sten May. Kauf der Ca. harina Schildern geb Pfliegern, um das brauberechtigte Haus no. 75., pro 1500 rthl.

20. Den 13. Juny. Kauf des Kretschmer Joseph Thomas, um ein Ackerstück von 2 Scheffel, pro 220 rthl.

21. Eodem. Kauf des Schuhmacher Mispel, um ein Ackerstück von 2 Scheffel, pro 100 rthl.

22. Eod m. Kauf des Schneider Johann Franke, um ein Ackerstück von 2 Scheffel, pro 100 rthl.

Ottmachau den 28sten Juny 1821. Verzeichniß der bei denen Patrimonial-Gerichtsämtern des Königl. Stadtrichters Walter zu Ottmachau in dem Zeitraum vom 1sten Januar bis ultimo Juny 1821. confirmirten Käufe und zwar:

A. Bei dem Gerichtsamt des Ritterguthes Ullersdorf.

1. den 2ten Januar 1821. Kauf des Jacob Mann, um die Robothgärtnerstelle no. 8. zu Ullersdorf, pro 250 rthl.

2. Den 19ten März c. Besitztitel-Berichtigung für den Joseph Neumann von der Windmühle no. 12. zu Ullersdorf, pro 450 rthl.

B. Bei dem Gerichtsamt des Ritterguthes Giesmannsdorf.

3. Den 26sten Januar 1821. Kauf des Jägers Franz Reunuld, um die Robothgärtnerstelle no. 10. zu Giesmannsdorf, pro 30 rthl.

C. Bei dem Gerichtsamt des Ritterguthes Johnsdorf.

4. Den 20sten Februar c. Besitztitelberichtigung für die Wittwe Regina Schön, von der maritalischen Nachlaß-Robothstelle no. 11., pro 120 rthl.

5. Den 30sten April c. Kauf des Florian Vogel, um die Robothgärtnerstelle no. 11. zu Johnsdorf, pro 130 rthl.

D. Bei dem Gerichtsamt des Seniorat Guttes Süßendorf.

6. Den 22sten Februar c. Besitztitelberichtigung für den Balthasar Spiller von der Robothgärtnerstelle no. 8., pro 70 rthl.

7. den 14ten März c. Besitztitelberichtigung für die Wittwe Johanna Freywald von der maritalischen Nachlaß-Freistelle und Schmide no., 12. pro 355 rthl.

8. Den 21sten April c. Kauf des Franz Termer, um die Freihäuserstelle no. 36., pro 200 rthl.

E. Bei dem Gerichtsamte des Ritterguthes Klein-Mahlendorf.

9. Den 11ten März c. Kauf des Ignaz Möge, um die Robothstelle no. 14. zu Klein-Mahlendorf, pro 57 rthl. 4 sgr 33 d'.

10. Den 6ten May c. Besitztittelberichtigung für die Hedwige Ludwig von der maritalischen Nachlaß-Häuslerstelle no. 20. daselbst, pro 23 rthl.

F. Bei dem Gerichtsamte der Kirche und Pfarrtheu zu Gläsendorf und Seiffersdorf.

11. Den 14ten März. c. Kauf des Joseph Ponde, um die pfarrtheilige Robothstelle no. 10. zu Seiffersdorf, pro 150 rthl.

12. Den 20sten Juny c. Kauf des Ignaz Heinelt, um die Kirchen-Freihäuslerstelle no. 77. zu Gläsendorf, pro 90 rthl.

G. Bei dem Gerichtsamte des Ritterguthes Willwösch und Eschiltsh.

13. Den 23sten März c. Kauf des Joseph Künstler, um die Freihäuslerstelle no. 10. daselbst, pro 40 rthl.

14. Den 23sten März c. Kauf des Amand Ulbrich, um die Robothgärtnerstelle no. 12. daselbst, pro 40 rthl.

H. Bei dem Gerichtsamte der Kirche und Pfarrtheu zu Ramnig.

15. Den 23sten März c. Kauf des Franz Thannhäuser, um die pfarrtheilige Auenhäuslerstelle no. 6. daselbst, pro 50 rthl.

I. Bei dem Gerichtsamte der rittermäßigen Scholtisen Rathmannsdorf.

16. Den 19ten April c. Kauf des Joseph Bienert, um die Robothgärtnerstelle no. 3. zu Rathmannsdorf, pro 50 rthl.

K. Bei dem Gerichtsamte des Ritterguthes Reisewitz.

17. Den 30sten April c. Kauf des Anton Sabisch, um die Freistelle und Schmide no. 2. daselbst, pro 900 rthl.

L. Bei dem Gerichtsamte der rittermäßigen Scholtisen zu Lobedau.

18. Den 18ten May c. Besitztittelberichtigung für den Ernst Förster von der meistbietend erstandenen Schmide no. 10. daselbst, pro 702 rthl.

M. Bei dem Gerichtsamte der rittermäßigen Scholtisen zu Schwammelsitz.

19. Den 18. May c. Besitztittelberichtigung für die Wittve Regina Höppler von der maritalischen Freihäuslerstelle no. 87. daselbst, pro 48 rth. 15 sgr.

20. Den 15ten Juny c. Kauf des Joseph Ernst, um die Freihäuslerstelle no. 87. daselbst, pro 100 rthl.

Ulbersdorf bei Haynau den 30sten Juny 1821. Verzeichniß der Besitzveränderungen:

A. Willbschütz.

1. Kauf des Joh. Gottlieb Friebe, um das Bauerguth no. 1., pro 6000 rthl.

2. des George Friedr. Grundmann, um die Stelle no. 18., pro 1000 rthl.

3. Kauf

3. Kauf des Ernst Münster, um dieselbe Stelle, pro 1000 rthl.
4. Adjudicatoria an Joh. Gottlieb Krause der Stelle no. 15., pro 255 rthl.
B. Probsthahn.

5. Kauf des Joh. Gottlieb Kruschke, um das Haus no. 28., für 172 rthl.
6. des Christian Gottfr. Fl. g-l, um das Haus no. 45., für 48 rthl.
7. des Carl Gotlob Scholz, um das Freihaus no. 119., für 200 rthl.
C. Nieder-Steinberg.

8. des Johann Tobeschall, um die Stelle no. 18., für 300 rthl.
D. Ober-Steinberg.

9. des Joh. Gottfr. Fuchs, um die Stelle no. 19., für 111 rthl.
E. Giersdorf.

10. des Carl Friedrich Daniel Scholz, um das Freihaus no. 7., für 182 rthl. 16 gr.
F. Siegendorf.

11. des Gottfried Stenzel, um die Stelle no. 23., für 300 rthl.
12. des Johann Christian Borhammer, um die Stelle no. 39, pro 350 rthl.
G. Spröttchen.

13. des Johann Gottlieb Seifert, um den Dreschgarten no. 8., für 150 rthl.
H. Neu-Schweinitz.

14. Adjudicatoria von der Stelle no. 21. an Gottfried Ehler, für 230 rthl.
15. Kauf des Joh. Gottlieb Scholz, um die Stelle no. 25, pro 180 rthl.
Jüngling, Justit.

Cösel den 29sten Juny 1821. Bei dem Gerichtsamte v n Stubendorf ist nachstehender Kauf-Contract verlaublich worden: Contract des Scholzen Mathus Ego selick, um eine Freihäuserstelle zu Tschammer Ellguth, für 114 rthl. 6 gr. 9 pf.

Das Gerichtsamt von Stubendorf.

Richter, Justit

Cösel den 29sten Juny 1821. Bei dem Gerichtsamte von Lohndau ist nachstehender Kauf-Contract verlaublich worden: Contract des Köpfer Ferdinand Kirchner, um eine Freihäuserstelle sub no. 47. zu Lohndau, für 59 rthl. 13 sgr. 6 d'.

Das Gerichtsamt von Lohndau.

Richter, Justit.

Cösel den 29ten Juny 1821. Bei dem Gerichtsamte von Groß-Stein sind nachstehende Kauf-Contracte verlaublich worden:

1. Contract des Stanislaus Goidziel zu Schiedah, um die daselbst sub no. 6. gelegene Freibauerstelle, für 400 rthl.

- 2 Contract des Hyacinth Reiner, um ein Freibauerguth, für 114 rthl. 3 gr. 9 pf.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Groß-Stein.

Richter, Justit.

Win-

Winzig den 20sten Juny 1821. Der Bradesche Bauerguths Kauf no. 2. zu Groß-Wangern, pro 300 rthl. ward heut confirmirt.

Winzig den 14ten Juny 1821. Der Ziebachsche Freihäusleisteilen Kauf no. 32. zu Beschine, pro 1260 rthl. ward heut confirmirt.

Großendorf bei Winzig den 16ten Juny 1821. Der Scholtsche Bauerguths Kauf no. 26. zu Kreischau pro 800 rthl ward dato confirmirt.

Olzogau den 1sten Juny 1821. Verzeichniß der bei dem gräflich v. Schlaberndorf königlicher Justizamt in den Monaten Januar bis incl. Juny 1821. confirmirten Käufe:

1. Carl Petras, die Windmühle no. 26. zu Schlaberndorf, für 400 rthl.

2. Christian Laiche, die Häuslerstelle no. 45. zu Grünwald, für 55 rthl.

3. Christian Schilff, einen zur Bauernnahrung no. 8. zu Kolzig gehörig gewesen Ackerstück von 2 Morgen, für 60 rthl.

4. Friedrich Hampel, 3 Morgen 67½ □R. von demselben Ackerstück, für 130 rthl.

5. Friedrich Täckel, 3 Morgen 67½ □R. von demselben Ackerstück, für 130 rthl.

6. Carl Friedr. Thorman, 4 Morgen 155 □R. von demselben Ackerstück, für 180 rthl.

7. Hans George Doil die Hälfte des zur Bauernnahrung no. 6. zu Kolzig gehörig gewesen sogenannten Weißbäumstück, für 240 rthl.

8. Johann Friedrich Klär, den 4ten Theil davon, für 155 rthl.

9. Gottfried Klär, den 4ten Theil davon, für 155 rthl.

Lauterbach, Justiz.

Eagan den 30sten Juny 1821. Vom 24ten December 1820. bis heute sind folgende Käufe ausgefertigt:

1. Kauf des Gottlieb Kunigl, um die Häuslernahrung sub no. 67., zu Dittersbach, pro 100 rthl.

2. des Johann Gottlieb Seilge, um die Dreschgärtnernahrung sub no. 72. zu Dittersbach, für 50 rthl.

3. des Johann Christian Schulz, um die Häuslernahrung no. 82. zu Dittersbach, für 20 rthl.

4. des Johann Friedrich Bindau, um die Rutschnernahrung sub no. 9. zu Peterswaldau, für 500 rthl.

5. des Johann Friedrich Sonntag, um die Großgärtnernahrung no. 79. zu Dittersbach, für 200 rthl.

6 Kauf des Johann Heinrich Schade, um die Häuslernahrung no. 2. zu Georgenruh, für 100 rthl.

Mehle, Justitiarius der Dintersbacher Güter.

Sagan den 30sten Juny 1821. Vom 25sten December 1820. bis heute sind folgende Käufe ausgefertigt:

1. Kauf des Johann Christian Klose, um die Häuslernahrung sub 96. zu Langhermsdorf, pro 1300 rthl.

2. des Gottfried Gräß, um die Rutschernahrung no. 46. zu Langhermsdorf, pro 100 rthl.

3. der Eoe Rosi e Schulz, um die Haselkutschernahrung sub no. 63., zu Langhermsdorf, pro 100 rthl.

4 der Anne Elisabeth verw. Eckert geb. Rothe, um die Bauernahrung sub no. 43. zu Langhermsdorf, pro 957 rthl. 20 sgr.

5. des Gottfried Harimann, um die Kleinbauernahrung sub no. 12. zu Langhermsdorf, pro 400 rthl.

6. des Heinrich Grase, um die Wassermühle sub no. 60. zu Langhermsdorf, pro 500 rthl.

7. des Johann Christian Forkert, um die Dreschgärtnernahrung, sub no. 4. zu Pürben, pro 400 rthl.

Mehle, Justitiarius der Niebuscher Güter.

Ziegenhals den 28sten Juny 1821. Bei dem Königl. Stadtgericht sind bis Ende Juny nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Kauf des Göbel, um das Haus no. 109. pro 150 rthl.

2. des Hanke, um das Haus no. 57., pro 224 rthl.

3. des Lux, um das Haus no. 44., pro 125 rthl.

4. des Lichteblau, um das Haus 33., no pro 330 rthl.

5. des Groß, um die Bleiche no. 6, pro 560 rthl.

6. des Hübler, um das Haus no. 43., pro 133 rthl.

7. des Hering, um den Stadtkretscham no. 108. nebst Zubehör, pro 5000 rthl.

Nicolai den 28sten Juny 1821. Bei dem unterzeichneten Stadtgericht der Stadt Nicolai sind in dem lezten halben Jahre vom 1sten Januar bis ultimo Juny 1821. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. des Kaufmann David Wechselmann, um das Ringhaus sub no. 25., für 1600 rthl.

2. des Ackerbürger Paul Brodowski, um ein Stück Acker nebst Busch: arde, für 120 rthl.

3. des Müller George Klimcz, um ein Stück Acker von 42 Beeten, für 140 rthl.

Fürstl. Anhalt Cöthen Pleßisches Stadtgericht Nicolai.

Dritte Beilage

zu Nro. XXIX. des Breslauer Intelligenz-Blattes
vom 16. July 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Schloß Birawa den 18. Juni 1821. Bei dem Gerichts-
amte Groß Laffowig sind in dem Zeitraum vom 1. Januar bis ult. Juni 1821.
folgende Käufe bestätigt worden.

1. Der Barbara Gnoth, um die Freibaueiſtelle no. 37. zu Groß-
Laffowig, für 615 Rthl.
2. Johann Gnoth, um die Häuſeiſtelle ſub no. 70. zu Groß-
Laffowig, für 75 Rthl.
3. Martin Giegeſchik, um das Ackerſtück no. 72. zu Groß Laffowig,
für 35 Rthl.
4. Paul Koſchara, um das Ackerſtück no. 71. zu Groß-Laffowig,
für 30 Rthl.
5. Johann Knoppick, um das Ackerſtück no. 21. zu Kamnig, für
30 Rthl.

Schloß Barawa den 18. Juni 1821. Bei dem Gerichts-
amte Bi awa ſind in dem Zeitraum vom 1. Januar bis ult. Juni 1821. fol-
gende Käufe beſtätigt worden.

1. Johanna Wienheſ, um die Freihäuſerſtelle no. 17. zu Barawa,
für 123 Rthl 18 gr.
2. Andreas Czmoſch, um die Freigärtnerſtelle no. 61. zu Barawa,
für 221 Rthl.
3. Jeremias Dollin, um den Kretſcham no. 30. zu Remdergin, für
48 Rthl.
4. Franz Proba, um die Freihäuſerſtelle no. 46. zu Alt-Eſel,
für 165 Rthl. 8 gr.
5. Polonia Meynuſch, um die Freihäuſerſtelle no. 78. zu Barawa,
für 84 Rthl.
6. Wildmeiſter Polemba, um die Freistelle no. 16. zu Bibiſchau,
für 266 Rthl 16 gr.
7. Philipp Nimiech, um die Mühle no. 49. zu Alt-Eſel, für
326 Rthl.

8. Vaterförster Thobias Polemba, um die Freihäuslerstelle no. 69. zu Wirawa, für 400 Rthl.

9. Johanna und Mattos Stephanib.ſche Eheleute, um die Freistelle no. 82. zu Franzdorf, für 119 Rthl.

10. Schmidt Marandel, um die Freigärmerstelle no. 20. zu Wirawa, für 228 Rthl.

11. Schmidt Marandel, um die Freihäuslerstelle no. 72. zu Wirawa, für 132 Rthl.

12. Eva Johna, um die Freihäuslerstelle no. 6. zu Pogorzelleh, für 228 Rthl.

13. Thomas Efromik, um die Freihäuslerstelle no. 70. zu Wirawa, für 132 Rthl.

14. Matthias Körner, um die Freigärmerstelle no. 62. zu Wirawa, für 175 Rthl.

15. Johann Jurash, um das Ackerstück zu Wirawa no. 96., für 240 Rthl.

16. Sr. Durchlaucht der Herr Fürst August zu Hohenlohe, um den Kretscham no. 1. zu Pogorzelleh, für 2000 Rthl.

Schloß Wirawa den 13. Juni 1821. Bei dem Gerichtsamte Schlawentzig sind in dem Zeitraum vom 1. Januar bis ult. Juni 1821. folgende Käufe bestätigt worden.

1. Kauf des Anton Raffel, um die Häuslerstelle no. 12. zu Goshuh, für 100 Rthl.

2. Des Grzes Egrala, um die Coloniestelle no. 88. zu Schlawentzig, für 26 Rthl. 16 gr.

3. Des Koriß und Robertzyl, um die Freibauerstelle no. 4. zu Bichinia, für 452 Rthl.

4. Des Franzly, um die Mühle no. 11. zu Blechhammer, für 76 Rthl.

5. Des Bernhard Wiczorek, um die Häuslerstelle no. 100. zu Schlawentzig, für 57 Rthl.

Raudten den 31. May 1821. Gottlieb Kayser hat die Freihäuslerstelle sub no. 1. zu Rabenau von dem George Friederich Zimmermann den 6. März 1821., um 250 Rthl. Cour. erkaufte.

Raudten den 9. Juni 1821. Carl Friedrich Dobschall hat zwei Ackerstücke zu Kniegnitz sub no. 40. von den Bauern Johann Gottlob Hahn und Johann Carl Rothe den 5. Juni 1821., um 600 Rthl. Cour. erkaufte.

Strehlen den 15. Juni 1821. Das Königl. Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß folgende Käufe confirmirt worden sind, und zwar:

1. Kauf des Chyrurgus Kleinm, um das Köchelsche Haus sub no. 12., pro 1000 Rthl.
2. Anton Friedrich, um das Pluschkesche Ackerstück von 15 Eshl. Ausfaat und der Scheune sub no. 87., pro 1656 Rthl.
3. Anton Friedrich, um das Pluschkesche Ackerstück von 12 Eshl. Ausfaat und 1 Scheune, pro 1334 Rthl.
4. Anton Friedrich, um das Pluschkesche Ackerstück von 24 Morgen 60 D. R., pro 2500 Rthl.
5. Anton Friedrich, um das Pluschkesche Grundstück sub no. 41. vor dem Breslauer Thore, pro 1500 Rthl.
6. Kauf via subhastationis des Kreis-Steuer-Amtes-Cassen Contrahentens 2c. Schild hierselbst, um das Posamentier Christophsche Haus sub no. 18., pro 2000 Rthl.
7. Kauf via subhastationis der Johanne Philipp, um das Miische Haus sub no. 36., pro 1350 Rthl.
8. Kauf via subhastationis des Destillateur Samuel Miisch, um das Haus und den Garten sub no. 17 in der Altstadt seiner Ehefrau Johanne Christiane geb. Kluge, pro 816 Rthl.
9. Ertauer Eryhardt, um das Haus der Wittve Hübner sub no. 137., pro 98 Rthl.
10. Gottfried König, um das Carl Köchelsche Haus, Ackerstück und den Garten in der Altstadt sub no. 14., pro 440 Rthl.
11. Weber George Nowack, um das Tischler Frankesche Haus sub no. 74., pro 250 Rthl.
12. Friedrich Lichepe, um das Ruffische Haus sub no. 87., pro 161 Rthl.
13. Anna Rosina Zincke, um das Ernst Zinckesche Haus sub no. 112., pro 445 Rthl.
14. Heumann, um das Pählesche Ackerstück von 2½ Eshl Ausfaat, pro 290 Rthl.
15. Buchmachers Gottlob Klammer, um das mütterliche Haus sub no. 255., pro 88 Rthl.
16. Christian Stübe, um das Klosesche Haus sub no. 17. in der Altstadt, pro 284 Rthl.
17. Gottlob Siegenhaar, um das Klammersche Haus sub no. 256., pro 295 Rthl.

18. Matthias Feutsch, um das Nitschesche Haus sub no. 23. in der Vorstadt, pro 51 Rthl.

19. George Schmidt, um das Hamannsche Garten-Fleckchen, pro 100 Rthl.

20. Drechsler Pöhlert, um das väterliche Haus sub no. 62. in der Vorstadt, pro 250 Rthl.

Ober-Glogau den 10. Juni 1821. Bei den Gerichtskämtern ist für das erste halbe Jahr vom 1. Januar bis Ende Juni 1821. folgende Käufe confirmirt worden.

I. Bei dem Gerichtsamte der Herrschaft Cosel.

A. Bei Rodnig.

1. Kauf-Contrakt des Mathes Klimke, über eine Freigärtnerstelle, für 95 rthl.
2. Stanislaus Kolesko, über eine Wassermühle, für 1500 rthl.
3. Andreas Gählich, über zwei Ackerstücke eines für 50 rthl. und eines für 60 rthl.
4. Martin Kutiolka, über ein Ackerstück, für 40 Rthl.
5. Margaretha verehl. Molko geb Brocz, über ein Ackerstück, für 72 rthl.

B. Bei Rheinschdorf.

6. Kauf-Contrakt des Joseph Lucas Ghylla, über eine Robethsfreigekaufte Stelle, für 535 rthl.
7. Paul Nowak, über eine Häuslerstelle, für 50 rthl.
8. Franz Strahlen, Mathes Malcharek und Schmidt Johann Flegel, über ein Stück Erlenbruch von 81 Morgen, für 671 Rthl.
9. Hirschel Bartenstein, über eine Wiese von 2 Morgen [94 D. R.] für 63 Rthl.

C. Bei Nesselwitz.

10. Des George Stoisch, über eine Angerhäuslerstelle, für 40 Rthl.

D. Bei Gziffowa.

11. Des Adam Uerschulka, über ein Bauerguth, für 116 Rthl.
12. Mathes Vink, über ein Bauerguth, für 22 Rthl.
13. Johann Wilkowsky, über eine Häuslerstelle, für 20 Rthl.

E. Bei Nechnig.

14. Des Andreas Gilusch, über eine Häuslerstelle, für 114 Rthl.

F. Bei Ramionka.

15. Des Johann Krahl, über ein Ackerstück, für 28 Rthl.

G. Bei Fischer's Schloß Cosel.

16. Des Johann Podolsky, über eine Fischerstelle, für 300 Rthl.

II. Beim Gerichtsamte Gläsen.

A. Bei Gläsen.

17. Des Franz Mißke, über ein Bauerguth, für 1000 Rthl.

18. Franz Kopatsch aus Klein-Bläsen über eine Häuslerstelle, für 40 rthl.
B. Bei Steubendorf.

19. Des Anton Richter über eine Freihäuslerstelle, für 56 rthl.

20. Des Franz Vesman über ein Ackerstück, für 217 rthl.

III. Beim Gerichtsamte der secularisirten Pfarrei Cassimir.

A. Bei Damasko und Langendorf.

21. Der Franciska Mahn, geb. Artel über eine Robothhäuslerstelle, für 64 rthl.

B. Bei Berndau.

22. Des Anton Richter über eine Robothgärtnerstelle, für 91 rthl.

IV. Beim Gerichtsamte Pammerswiz.

A. Bei Pommerewiz.

23. Des Johann Pischke über eine Robothhäuslerstelle, für 24 rthl.

24. Gottlieb Peschke und seine Ehegattin Johanna geb. Grüner über eine Possession, für 10 rthl.

B. Bei Altwiendorf.

25. Des Johann Bungert über eine Robothhäuslerstelle, für 14 rthl.

26. Die Eufabeth verehlt. Andreß, geb. Weiner und ihr Ehemann Gottfried Andreß über eine Eigenthümerstelle, für 126 rthl.

C. Bei Colonie Neu-Wiendorf.

27. Des Anton Werner, über eine Coloniestelle, für 46 rthl.

V. Beim Gerichtsamte der Herrschaft Kosnochau.

A. Bei Schwesterwiz.

28. Des Michael Harnos über eine Angerhäuslerstelle, für 8 rthl.

VI. Beim Gerichtsamte der Herrschaft Dobrau.

A. Bei Dobrau.

29. Des Johann Mer über eine Freihäuslerstelle, für 45 rthl.

30. Ignaz Pierra über eine Freihäuslerstelle, für 34 rthl.

31. Mariana verehlt. Bieluta, geb. Wajlaw und ihr Ehemann

Waleg Bieluta über eine Auenhäuslerstelle, für 11 rthl.

B. Bei Kärnitz.

32. Des Joseph Pawlizek über ein Robothbauerguth, für 16 rthl.

C. Bei Steblan.

33. Das Dominium Steblan über ein Robothbauerguth, für 76 rthl.

34. Franz Onimek über ein Robothbauerguth, für 9 rthl.

D. Bei Friedersdorf.

35. Des Samas Pantke über eine Häuslerstelle, für 13 rthl. 36.

Des Gottlieb Lerche über ein Ackerstück, für 114 rthl. 37. Des Casper

Waloschek über ein Ackerstück, für 137 rthl.

VII.

VII. Beim Gerichtsamte Gieraltowisch.

38. Des Lorenz Pawlik über eine Freihäuserstelle, für 11 Rthl.

VIII. Beim Gerichtsamte Flascheowisch.

39. Des Franz Koppka über eine Häuserstelle, für 29 Rthl.

IX. Beim Gerichtsamte Krobusch.

A. Bei Krobusch.

40. Des Anton Pynschalla über ein Bauerguth, für 220 Rthl.

41. Des Franz Kotschor über eine Kobethgärtnerstelle, für 14 Rthl.

X Beim Gerichtsamte der Frei-Vogtei Leschnitz.

42. Des Ignaz Schropka über eine Possession, für 231 Rthl.

Katibor den 19. Juni 1821. Bei dem Herzogl. Gerichte des Güther des säcularisirten Jungfräulichen Stifts sind vom 1. Januar bis Ende Juni 1821. folgende Käufe confirmirt worden.

I. Käufe über 50 Rthl.

A. bei Bieskau. 1. Der Kauf der Anna Rosa Kraut, um das Gärtnerhaus no. 62., für 206 Rthl. 2. Der Philipp Krämerschen Eheleute, um die Häuserstelle no. 20., für 174 Rthl. 3. Der Franz Fühbierschen Eheleute, um das Gärtnerhaus no. 42., für 211 Rthl. 4. Der Anton Kotschalaschen Eheleute, um das Ackerstück no. 2., für 57 Rthl.

B bei Zuchowisch. Der Kauf der Florian Richterschen Eheleute, um das Gärtnerhaus no. 10., für 170 Rthl.

C. bei Eglau. 1. Der Kauf des Franz Havelack, um die Häuserstelle no. 59., für 275 Rthl. 2. Der Anton Pollackschen Eheleute, um das G. anfasche Ackerstück, für 76 Rthl. 3. Des Franz Pieschka, um die Halbgärtnerstelle no. 40., für 220 Rthl.

D bei Zuckewisch. 1. Der Kauf der Ludmilla Kalabis, um das Bauerguth no. 54., für 560 Rthl. 2. Der Michael Grünerschen Eheleute, um das Häuschen no. 78., für 141 Rthl.

E. bei Bauerwisch. Der Kauf der Johanna Dirlick, um das 86ste Beere Acker, für 120 Rthl.

F. bei Binkewisch. Der Kauf der Joseph Lenzelschen Eheleute, um das Häuschen no. 140., für 144 Rthl.

G. bei Elgoth. Der Kauf der Anton Barenbaschen Eheleute, um das Bauerguth no. 5., für 434 Rthl.

H. bei Zowada. Der Kauf der Marine Jusseck, um die Häuserstelle no. 42., für 64 Rthl.

I. bei Proschoweh. 1. Der Kauf des Franz und Joseph Wäßer ; über den 19ten Antheil Acker, für 342 Rthl. 2. Des Lorenz Jür, um den 19ten Antheil Acker, für 200 Rthl.

K. bei Autischkau. 1. Der Kauf des Joseph Komarz, um das Baue auch no. 56., für 333 Rthl. 2. Der Nicasius Wyczislschen Eheleute, um das Bauerguth no. 63., um 148 Rthl.

II. Käufe unter 50 Rthl.

Zu Bieskau. 1. Der Kauf des Franz Lammich, um den Bauplatz no. 29., für 6 Rthl. 2. Der Anna Rosa Prybilla, um das Häuschen no. 13., für 24 Rthl. Zu Jowada. 3. Des Jacob Baron, um das Häuschen no. 19., für 8 Rthl. 4. Des Simon Baron, um das Häuschen no. 33, für 32 Rthl. 5. Des Michael Baron, um das Häuschen no. 21., für 8 Rthl. 6. Des Michael Baron jun., um dasselbe Häuschen, für 8 Rthl. 7. Des Joh. Baron, um das Häuschen no. 14, für 48 Rthl. Zu Proschoweh. 8. Der Ludwig Fidynaschen Eheleute, um das Häuschen no. 21., für 12 Rthl. Zu Autischkau. 9. Des Nicolaus Waleczko, um das 14te Ackerstück, für 17 Rthl.

*) Striegau den 22. Juni 1821. Bei dem hiesigen Königl. Stadigericht sind in dem ersten halben Jahr 1821. nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. 12 Scheffel Acker vom Müller Freude an Gastwirth Gröber, 1100 Rthl.

2. Ein Zwinger-Garten von den Züchner Langerschen Erben an Schuhmacher Tglau, für 400 Rthl.

3. Ein Haus in der Stadt vom Fleischer Hilbert, an Kretschmer Simon, für 800 Rthl.

4. Ein Zwinger-Garten von den Geschwistern Bernhardt, an Schmidt Barnewski, für 400 Rthl.

5. Eine Robethsfelle in Hendau von der Lärberschen Vormundschaft an Witwe Läubern, für 702 Rthl.

6. Dieselbe von der Witwe Läubern an Gotfried Trautmann, für 702 Rthl.

7. Eine Robothsfelle in der Roy von der Witwe Berger an Franz Berger, für 400 Rthl.

8. 3½ Scheffel Acker vom Senator Thomas an Ignaz Thomas, für 460 Rthl.

9. 4 Scheffel Acker vom Fleischer Sonnenbrodt an Stellmacher Tike, für 400 Rthl.

10. Ein Haus in der Vorstadt vom Müller Hoffmann an Lohgerber Hummiller, für 900 Rthl.

11. 15 Scheffel Acker von Friedrich Bruchmann, an Gastwirth Krause, für 1000 Rthl.

12. 3½ Schfl. Acker von der Wittwe Roschwitz, an Schuhmacher Kossig in Hendau, für 400 Rthl.

Brieg den 7. Juni 1821. Bei k. k. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Gottlieb Bergmann, um die dem Carl Schill zugehörige sub no. 47. zu Böhmischdorf belegene robothsamer Angers häuslerstelle, pro 140 Rthl. heute confirmirt worden.

Lüben den 9. Juni 1821. Die Frau Apotheker Krause hat ihren Wallgarten no. 54 an den Luchscher Künzel verkauft, für 122 Rthl. Königl. Preuß. Stadtgericht.

Neustadt den 24. May 1821. Folgender Kauf, als des Johann Berger, über das Haus sub no. 99, für 82 rthl. Cour. ist bei dem unterfertigten Gerichte confirmirt worden.

Das Gerichtsamt Arnoldsdorf.

Neustadt den 22. Februar 1821. Dato ist der Kauf des Ambrosius Kolbe über die Stelle no. 6. zu Domsdorf, für 330 rthl. confirmirt worden.

Das Justizamt Giersdorf.

Witzig den 17. März 1821. Der Richtersche Besitz ward dato auf das Haus no. 77. pro 104 rthl. beichtiget.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Dale den 1sten Juny 1821. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind vom 1. Januar bis Ende Juny nachstehende Käufe geschlossen worden.

Gracowahne. 1. Hanschid, an das Dominium eine Freistelle für 270 rthl.

2. Das Dominium an Porstian, eine Freistelle, für 400 rthl.

Woschütz. 3. Wutge an Presch, eine Freistelle, für 20 rthl.

Trachenberg den 2. Juny 1821. Bei dem Gerichtamt von Roschwitz und Schiedlawa sind im laufenden Jahre nachstehende Kauf-Contracte vorgetragen worden: 1. des Gottfried Schirm, um die Freihäuslerstelle des Gottlieb Hilbert, für 150 rthl. 2. des Johann Friedrich Martin, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, für 100 rthl. 3. des Gottlieb Ritsche, um die Gottlieb Kayfersche Dreschgärtnerstelle, für 220 rthl.

Anhang zur dritten Beilage

Nro. XXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 16. Juli 1821.

Offene Arreste.

Breslau den 5ten Juny 1821. Da über das Vermögen des hieselbst am 15ten October 1820. verstorbenen Kaufmann Johann Adolph Altmacher wegen dessen Unzulänglichkeit zu Befriedigung seiner Gläubiger unterm 5ten Juny a. c. der Co. curs eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche von dem gedachten Endario oder dessen Handlung etwas an Gelde, Waaren, Sachen oder Briefschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch angewiesen, weder an die Erben des obgenannten Gemeinschuldners, noch an irgend einen andern, das Mindeste zu verabsolgen, oder auszuführen, vielmehr solches längstens binnen 4 Wochen mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das hiesige Stadtgerichts-Depositum abzuliefern, oder zu gewärtigen, daß das verbotshwidrig Extradirte oder gezahlte zum Besten der Altmacherschen Concursmasse anderweit bengetrieben werden, die gänzliche Verschweigung solcher Gelder oder Sachen hingegen den unausbleiblichen Verlust des daran habenden Unterpfandes oder andern Rechts selbst nach sich ziehen wird.

Director und Justizräthe bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht.

Wachwitz den 27ten Juny 1821. Nachdem über das Vermögen des Hufnagerebsfiger Christoph Heinrich August Sommer in hiesiger Vorstadt per Decr. vom 23ten Jul. der Concurs eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften in Händen haben, hiermit aufgefordert, nichts davon an denselben zu verabsolgen, sondern dem hiesigen Land- und Stadtgericht, davon getreue Anzeigeförderksam zu machen und die an sich habenden Gelder, Sachen ic. mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositorium abzuliefern. Diejenigen von ihnen, welche dawider handeln, haben zu gewärtigen, daß das von ihnen Gezahlte oder Gegebene für nicht geschehen erachtet und zum Besten der Masse anderweit bengetrieben, die Inhaber solcher Gelder oder Sachen aber, welche dieselben verschweigen und zurückhalten, noch außerdem ihren daran habenden Unterpfandes und sonstigen Rechte für verlustig erklärt werden sollen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

AVERTESEMENTS.

Breslau. Ein schon zwey Jahre in einer Apotheke gewesener junger Mensch mit ziemlichem Schulkennntnissen wünscht zur Handlung überzugehen und ist das Nähere darüber bey seinem Vormund dem Silberarbeiter Freytag auf der Nikolaisgasse No. 437. zu erfragen.

*) Breslau. Gute und schnelle Reiseglegenheit nach Berlin und Warmbrunn den 16ten und 17ten auf der Kellergasse im goldenen Frieden No. 399.

*) Bresl.

*) Breslau. Gebirgs Butter in Fässern ist billig zu verkaufen, Junker-
gasse No. 605.

*) Breslau. Auf der Schubbrücke im blauen Adler zwey Etiegen hoch ist
vom 9ten an ein mublirtes Zimmer für einen oder zwey einzelne Herren zu vermie-
then. Das Nähere darüber daselbst.

*) Breslau. Nach Rheint. Maas habe ich einen bedeutenden Bestand von
allen Gattungen Kasten Brennholz aus einem herrschaftlichen Forsten in Commission
erhalten. Dieses Holz steht vor dem Ziegelthor gleich rechts an der Brücke. Der
Verkaufspreis ist in meiner Buchhandlung auf dem Neumarkt, so wie auf dem
Holzplatze bey dem Factor Weigelt zu erfragen.

C. B. Stephan.

*) Breslau (Kaltst. zu verkaufen.) Ein Fuchswallach, 5 Jahr alt,
gesund und fehlerfrey, polnischer Rasse. Das Nähere Schmiedbrücke No. 1984
zwey Etiegen.

*) Breslau. Auf der Schmiedbrücke im ersten Viertel am Ringe ist im
Hause No. 1969, eine ausmublirte Stube und Alkove zu vermieten, den ersten
August oder Michaeli zu beziehen.

*) Breslau. Eine Auswahl schöner silberner Tauf- und anderer Medall-
len haben so eben erhalten

Stempel et Zinifel im goldnen Anker No. 1216, am Markte oßnweit
der grünen Mähre.

*) Breslau. Zu verkaufen sind ein Paar neue doppelte Gewölbe-Thüren
für einen billigen Preis bey'm Schlossermeister Händler auf der Fildengasse.

*) Breslau. Ein in einer angenehmen Gegend gelegenes Dominialgut, drey
Messen von Breslau, welches gegen 40 Jahre in der Familie, wosby ein schönes
massives Schloß, so wie auch übrigen Gebäude alle mass v sind, sehr guten Boden,
Wieswachs, Gethe, Holz, auch schönen Viehbestand und einträgl che Silberzinsen hat,
ist Familien Verhältnisse wegen an einen zahlbaren Käufer preismäßig zu überlassen;
auch ist ein Freygut Frankenthaler Kreises, welches sehr guten Boden, Wieswachs,
Holz, Mühlen und andere Zinsen hat, auch nicht laudemal ist, für 16000 Rth.
zu verkaufen. Auskunft giebt der Wachszieher Furtz, Schmiedbrücke.

*) Breslau. Aufseigenheiten nach Berlin, wie auch nach Warmbrunn,
Potsdam, Ankerz und Eutoma, auch für einzelne Personen, auf kurze und weite
Reisen in billige Preise goldene Radegasse No. 469

Salomon Hirsch

*) Breslau. In einem Alter von 30 Jahren wünscht eine anständige Person
ein baldiges Unterkommen als Wirthschafterin zu finden, in dem si nicht auf Ge-
halt, sondern auf eine gute Begehung sieht. Das Nähere ist zu erfragen bey
Juliane Fuhrmann auf der Neuschengasse in No. 142.

*) Bres-

*) Breslau. Wilands sämmtliche Werke (84. Bdschen 1794 — 1798) sind zu verkaufen in No. 1479. auf der Rosengasse in der Altstadt.

*) Breslau. Einen von mahagony Holz dreyhöhrigen Faguss hat tigen angenehmen Ton, fünf Veränderungen. Einen dergleichen von schönem Nußholz und neuen Verbesserungee sind angekommen und zu äußerst billigen Preisen zu verkaufen im Gewölbe der Kaffee-Fabrik am Rathsmarkt neben der Apotheke.

*) Breslau. (Germanischer Coffee nebst Gebrauch Zettel,) welcher alle bisherigen Coffee-Couragate an Wohlgeschmack übertrifft, ist das Pfund mit 7 Sch. Wgr. zu haben bey

J. B. Neumann, in 3 Mohren am Salzringe.

Breslau. Eine sehr schöne freundliche Wohnung im ersten Stock von 6 Stuben, dazu gehörigen Cabinets, großen Küche, Corridor, 2 Kammern und Keller, wozu auch Stallung und Wagenplatz gegeben werden kann, ist in den bey Schwann auf der Nicolaigasse für eine sehr billige Miete auf Michael zu beziehen und das Nähere bey dem Eigenthümer zu erfragen.

*) Breslau. Preise von Specerey Waaren im Einzelnen, in neu Verfaß. Gewicht bey August Wilhelm Paschky, Kupferschmidgasse im goldnen Kreuz zwischen der Weintraube und dem rothen Löwen bis a bis vom Bar auf der Dgel und den 7 Sternen No. 1933. Extra fein Coffee das Pfd. 33 Sch. Wgr., feinen Coffee das Pfd. 32 Sch. Wgr., feinen mittel 30 Sch. Wgr., mittel 29 Sch. Wgr., ordinair 28 Sch. Wgr., brau Coffee 27 Sch. Wgr. (Kaffinade) extra fein Zucker im Hut 18 Sch. Wgr. Mänge, Pfundweise 19 Sch. Wgr., fein mittel, oder Weiss-Zucker im Hut 16 Sch. Wgr. Pfundweise 17 Sch. Wgr., ord. Zucker (oder Lumpen) das Pfd. 15 Sch. Wgr., ganz trockenen weißen kleinen Zucker das Pfd. 15 Sch. Wgr., schöner beßger Maras oder Domestucker das Pfd. 14 Sch. Wgr. Caroliner Riß beste Sorte das Pfd. 63 Sch. Wgr. Syrup ganz rein wie er vom Fasse kommt, das Pfd. 5 Sch. Wgr., alle in mein Fach schlagende übrigen Artikels, werden gleichfalls zu nur möglich billigen Preisen verkauft.

*) Breslau. Sehr schöner reiner Jamaica-Rumm die ganze Flasche 12 gr., die halbe Flasche 8 und 6 gr. Cour. empfiehlt

August Wilhelm Paschky.

*) Breslau. Eine Parthie wirklich ächten Barinas-Havanna-Rollens Cnasser (kein europäisches Fabrikat) das Preuß. Pfd. 2 Rthlr. Cour. empfiehlt nebst sehr schönen leichten holl. Röll n Portorico, feinen Havanna, Cuba, Weiland, Virgini und mehreren anderen Sorten Cigarren, mit und ohne Spitzen, im Ganzen und Einzelnen, so wi. sehr schöne holl. Crotteln, ächt Hamburger Macuda das Loth 5 Sch. Wgr., Dronoco und sehr schöne saure Dunquirvers nebst anderen sehr beliebten Schnupstabacken, ferner sehr gute Baquets- und losen Canassers zu billigen Preisen.

August Wilhelm Paschky.

*) Breslau. Eine complete Einrichtung für einen mit Specerey-Waaren handelnden, als 2 Verkaufstafeln, Hinter- und Seiten-Repofitorium etc. kann ich wegen Mangel an Raum ablassen.

August Wilhelm Paschky.

*) Bres-

*y Breslau. Eine sehr schöne Auswahl ganz neuer geschmackvoller Utrapyen, Arbeiten, brillant gearbeiteter Dosen für Conditors und mehrere dergleichen Gegenstände sind bey mir in Commission zu haben und ich verkaufe selbe unter der Hälfte des Kostenpreises.

*y Breslau. Westindischer Rollen-Canaster sehr stark und aromatisch von Geruch das Pfd. 32 gr. Cour. empfiehlt

August Wilhelm Vatschy.

August Wilhelm Vatschy.

Breslau den 18. May 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird in Gemäßheit der §. 137 bis 142. Tit. 17. P. 1. des Allgemeinen Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Ende am 17ten December 1812. verstorbenen ewangelischer Panners Joh. Carl Weber die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter dessen Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an die Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen 3 Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6 Monaten anzugehen und geltend zu machen, nichtigensfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 19. April 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtwaisenamtes wird in Gemäßheit des §. 137. leg. Tit. 17. P. 1. des Allgemeinen Landrechts den etwa noch unbekannten Gläubigern des hieselbst verstorbenen Bürgers und Kaufmannes Johann Friedrich Woldem Willert die bevorstehende Theilung seiner Verlassenschaft unter den bereits legitimirten Erben hierdurch öffentlich bekannt gemacht, um ihre Forderung an die Willertsche Verlassenschaftsmasse in Zeiten und zwar längstens innerhalb drey Monaten anzugehen und zu justificiren, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können.

Das Königl. Stadtwaisenamte.

Reichthal den 10. Juni 1821. Da die Hedewlge verehlt Schubert geb. Scholtzsch und deren Ehemann Carl Schubert zu Wundschütz die zwischen ihnen bisher bestandene Gemeinschaft der Güter aufgehoben, so macht solches hiermit jedermann bekannt.

Das Patrimonialgerichtsamte Wundschütz.

Trespe.

Rosenberg den 1sten Juny 1821. Das Major v. Reisewitzsche Gerichtsamte Wendrin Rosenberger Kreises bekundet hierdurch, daß Hypothequendbücher daselbst auf den Grund der darüber in der Gerichts Registratur vorhandenen und von den Besitzern der Grundstücken gesammelten Nachrichten angelegt werden sollen und daher ein Jeder, welcher ein Interesse zu haben vermeint und seiner Forderung die mit der Ingression verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, sich a dato binnen Drey Monaten und spätestens den 15ten September c. bey dem Gerichtsamte in Goldberg zu melden und seine etwaigen Ansprüche näher anzugeben habe.

Das Major v. Reisewitzsche Gerichtsamte Wendrin.

Dienstag den 17. Juny 1821.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauesches Intelligenz-Blatt zu No. XXIX.

Zu verkaufen.

Glogau den 20sten September 1820. Nachdem das im Fürstenthum Jauer und dessen Funzau Fürstbergischen Kreise gelegene, zur Concursumasse des verstorbenen Landwehre Hauptmann Johann Benjamin Fröhlich gehörige jedoch zur Zeit annoch von dem Königl. Obrist-Leutenant v. Bissing civiliter besessene und laut landschaftlicher Taxe vom 21. Juny 1820., auf 27766 Rthl. 25 gr. 4 d'. Cour. gewürdigte ritterliche Erblehngut Richtenwaldbau der modum subhastationis necessarig öffentlich verkauft werden soll und die Verlehnungs-Termine auf den 13ten März, den 16ten Juny und 18ten September 1821., von denen der Letzte peremptorisch ist, anberaumt worden sind, so werden zahlungs- und besizfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in gedachten Terminen ihre Gebotthe abzugeben, indem auf spätere Gebotthe keine Rücksicht genommen wird. In dem letzten Termine sollen auch einzeln oder im ganzen 39 Stück Jagd- neze, welche Sachverständig auf 447 Rthlr. 8 gr. 6 pf. Cour. taxirt worden, öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in flins gunden Courant verkauft werden. Die Tax-Verhandlungen des Guts sowohl als der Jagdneze können in der hiesigen Prozeß-Registratur während den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und
der Kaufh.

Kupp den 3ten May 1821. Die sub No. 1. zu Süssenrode belegene Wilhelm Schmidtsche dorfsaerichtlich auf 223 Rthlr. 6 gr. Courant gewürdigte Coloniestelle, soll Schuldenh. über subhastirt werden und haben wir zum Verkauf dieser Realität, Terminum auf den 29sten August c. als Mittwoch früh um 9 Uhr allhier anberaumt. Wir laden daher beßig und zahlungsfähige Kauflustige hiermit ein, sich in diesem Termine zur Abgabe ihrer Gebotthe persönlich oder durch gehörig bevollmächtigte Mandatarien, zu hestren und das der Meistbietende nach eingeholter Zustimmung der Creditoren den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Justizamt.

Pleaganz den 6ten Juny 1821. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 8. zu Ruckmühl belegenen, vor mehreren Jahren abgebrannten Morgensbesserschen Dreschad-merische, welche in l. der noch zu erhaltenden Greishülse auf 120 Rthlr. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir einen peremptorischen Verlehnungs-Termin auf den 20sten August a. c. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts- Assessor Thurner anberaumt

beraumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit genügender Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnach den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote die nach dem Termine eingehen wird keine Rücksicht genommen werden und nicht es jedem Kauflustigen frey, die Tage des zu versteuernden Grundstücks und die entworfenen Kaufbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Nutzen zu inspectiren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wieg den 22sten May 1821. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Wieg macht hierdurch bekannt, daß die in der Meißner Thorvorstadt hieselbst sub No. 29. gelegene Besizung, welche jetzt nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 2346 Rthlr. 4 gr. gewürdigt worden, a dato binnen 6 Monaten und zwar in Termino peremptorio den 17ten Decbr. a. e. Vormittags 10 Uhr bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besizfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termin auf dem Stadtgerichtszimmern vor dem Herrn Justizassessor Reichert in Person, oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und demnach zu gewärtigen, daß erwähnte Besizung dem Meistbietenden und Bezugsahlenden zugeschlagen und auf Nachgebote nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Larnowig den 23sten März 1821. In Folge des ex Decreto vom 2ten Januar c. a. über das Vermögen des Kaufmanns Anton Barbarino hieselbst verhängten Concurseß, ist unter einem die notwendige Subhastation seiner sämmtlichen Grundstücke hierorts bestehend: 1) in einem zwey Etagen hohen am hiesigen Markt sub No. 24. belegenen, ganz massiven zur kaufmännischen Nahrung geeigneten Hause; 2) in einer vor dem Cracauer Thore nahe der Stadt belegenen, zweybanfigen Scheuer mit massiven Pfeilern, nebst dem mit einer Bretter-Umzäunung versehenen dabey belegenen Särgarten; 3) in einem an der sogenannten Wloske vor dem Cracauer Thore belegenen Stück Acker von 162 □ R. schles.; 4) in einem vor dem Lubliner Thor am Repeßker Wege belegenen Stück Acker von 3125 □ R. schles. und 5) in einem vor demselben Thor am Janikzer Wege belegenen Ackerfeld von 2387 □ R. Flächenraum, verfügt worden. Die gerichtliche Taxe vorstehender Grundstücke ist ad 1. dem Materialwerth nach, auf 2390 Rthlr., dem Ertrag nach aber auf 2600 Rthlr., ad 2. nach dem Materialienwerth und nach dem Ertrag, auf 435 Rthlr., ad 3. nach dem Ertrag auf 93 Rthlr. 8 gr., ad 4. nach dem Ertrag auf 400 Rthlr. und ad 5. nach dem Ertrag auf 300 Rthlr. ermittelt worden. Es werden Kauflustige, Besiz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, sich in den zur Subhastation vorstehender Immobilien auf den 14. Juny, 16. August und peremptorie den 18ten October d. J. anberaumten Terminen entweder persönlich oder durch, zulässige Bevollmächtigte zu melden und ihre Gebote abzugeben und wird der Meist- und Bestbietende den Zuschlag unter den in Termino peremptorio festzusetzenden Bedingungen zu gewärtigen haben. Diese Taxe ist übrigens in dem Amtsstunden in dem Gerichtsslocale hieselbst einzusehen.

Das Gericht der Stadt.

Wogau den 3. März 1821. Die zu Wangelwitz im Wogauschen Kreisse belegene, im Hypothekensbuche sub No. 4. eingetragene, aus 14 Hufen Ackerland und 2 Wiesen bestehende und auf 2020 Rthlr. 6 gr. Cour. gerichtlich taxirte Bauernnahrung des Johanna Heinrich Jächle, soll auf den Antrag eines Real Gläubigers in via executionis in Terminen den 1ten May, 1ten July und peremptorio den 13ten September 1821. öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in den gedachten Terminen, vorzüglich aber am 13ten September d. J. Vormittags um 9 Uhr in dem Gerichts-Zimmer zu Seppau zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag unter Einwilligung der Real-Gläubiger zu gewärtigen. Die Taxe des Grundstücks liegt in der Registratur zur Einsicht bereit.

Das Gerichtsamt von Seppau, Wangelwitz und Großkauer.

Brieg den 1. Februar 1821. Das Königl. Land- und Stadtaeliche zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das daselbst sub No. 384. gelegene Haus, welches nach Abzug der darauf bestehenden Lasten, auf 6859 Rthlr. gewürdigt worden, a dato binnen 6 Monaten und zwar in Termino peremptorio den 17ten August a. c. Vormittags um 10 Uhr bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Bestfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termin auf den Stadtgerichts-Zimmern vor dem ernannten Deputirten, Herrn Assessor Stante, in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebote abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestahlenden zugeschlagen und auf Nachgebote nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) **Hannau** den 10. July 1821. Das Moschendorfer Gerichtsamt macht den öffentlichen Verkauf der Schmiedes-Nahrung nebst Garten und Acker des George Friedrich Dehmel zu Moschendorf nach der gerichtlichen Taxe von 965 Rthlr. 6 sgr. Cour. bekannt und ladet Kauf- und Zahlungsfähige zu denen Terminen den 13ten August, den 10ten September und den 8ten October dieses Jahres und diesen letzten peremptorisch auf den herrschaftlichen Hof zu Moschendorf früh um 10 Uhr zur Abgabe ihres Gebotes und zu Gewärtigung des Zuschlags an den Meistbiethenden.

Das Moschendorf, Löppendorfer Gerichtsamt.

Weder, Justiz.

*) **Habelschwerdt** den 4ten Juny 1821. Der rückständigen Geld- und Natural Zinsenhalber, wird im Wege der nothwendigen Subhastation die dem Müller Anton Büchel zu Freywald gehörige, daselbst belegene, zweyganztage oberichlägige Mehlmühle, nebst der dazu gehörigen Stückmannstelle, welche Erstere auf 1749 Rthlr. 7 sgr. 6 $\frac{1}{2}$ d., Letztere aber auf 413 Rthlr. 15 sgr. Cour. gerichtlich gewürdigt worden ist, hiermit öffentlich feil gebothen und die Termine zu deren Licitation auf den 15 August, den 16. October und zosten December d. J. in der Kanzley zu Rosenthal anberaumt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, welche die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur hieselbst inspiciren können, werden hiernit vorgeladen, sich in besagten Terminen, besonders aber in dem Letztern, welcher peremptorisch ist, Vormittags um 9 Uhr daselbst einzufinden, die Bedingungen und Modalitäten der Sub-

hastation

hastation zu vernehmen, ihre Gebothe auf besagte Mehlmühle und Stuckmanns-
stelle abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag derselben an der Meist-
Bestbietenden, nach eingeholter Genehmigung der Pächtschen Real Gläubiger
erfolgen, auf spätere Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird.

Das Graf Wilhelm v. Magnische Gerichtsamt der Herrschaft
Schnallenstein

*) Bauerwitz den 14. Juny 1821. Im Wege der Execution wird das
der Wittve Catharina Lisa gehörige in Bauerwitz auf der Zietowitzer Straße
belegene im Hypothekenbuche unter der Nummer 100. eingetragene robothamne
Haus nebst einem dazu gehörigen Garten zu 7 Breslauer Wißen Ausmaat zus-
ammen auf 210 Rthl. 19 gr. Cour geschätzt zum öffentlichen Verkaufe an den
Meistbietenden & angeboten und werden deshalb zahlungsfähige Kauflustige
hierdurch zur Abgabe der Gebothe auf den 17ten September d. J. früh um
10 Uhr auf das hiesige Gerichtszimmer eingeladen, mit dem Erfassen, daß
dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag ertheilt auf spätere Gebothe aber
nicht geachtet werden wird, so wie, daß die Taxe zu jeder Geschäftszeit in der
Registratur eingesehen werden kann.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Ratscher.

Citatio Creditorum.

Kupp den 3. May 1821. Da über das in 529 Rthl. 13 gr. 1 $\frac{1}{2}$ pf.
bestehende Passiv und in 203 Rthl. 6 gr. Cour. bestehende Activ-Vermögen
des heimlich sich entfernten Süssenroder Kolonisten Wilhelm Schmidt, vltore De-
creti vom heutigen Tage, Conkursus eröffnet und Terminus zur Anmeldung
und Anweisung etwaniger Gläubiger, auf den 29sten August c. als Mittwoch
früh um 9 Uhr anberaumt worden ist, so werden sämmtliche unbekannte Gläu-
biger des genannten Gemeinschuldners hierdurch vorgeladen, in diesem Termine
vor dem Gerichts-Deputirten, Herrn Justiz-Commissionsrath Schäfer an
unserer Gerichtsstelle entweder persönlich, oder durch einen, mit Vollmacht zu
versehenden Mandatarium, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die gedachte
Concursmasse gehörig anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, wogegen der
Ausbleibende zu gewärtigen hat, daß derselbe mit seinen Forderungen an die
Masse präcludirt und ihm gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschwei-
gen auferlegt werden wird. Zugleich wird der Gemeinschuldner Wilhelm Schmidt
aufgefordert, in diesem Termine ebenfalls persönlich zu erscheinen, um über die
Ansprüche der Gläubiger die nöthige Auskunft zu ertheilen.

Königl. Preuß. Justizamt.

Citationes Edictales.

Breslau den 2ten Juny 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Ge-
richtsamte werden hiermit alle diejenigen, welche an das verlohren geangene
gerichtliche Schuld- und Hypothequen-Instrument vom 6ten Juny 1769. über
ein für den verstorbenen Bürgermeister Schumann zu Zobten auf der Johann
Christoph Ritter jetzt Gäntherschen Erbschmiede sub No 34. zu Klein-Breslau
im Hypothequenbuche eingetragenes bereits bezahltes Capital von 65 Tbl. wiesl.
als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Inhaber Ansprüche machen
sollten, hiermit öffentlich aufgefordert und vorgeladen, sich in Termino den
5ten

zten October d. J. Vormittags um 10 Uhr in dem Landgerichtsgebäude auf dem Dohm hieselbst zu melden und diese Ansprüche näher anzugeben und auszuführen, Ausbleibendenfalls aber zu gewärtigen, daß sie damit werden präcludirt, das gedachte Schuld- und Hypothequen-Instrument amortisirt und sodann die Löschung dieser Schuldpost im Hypothequencbuch verfügt werden wird.
Königl. Preuß. Gerichtsbau des vormaligen Sandstifts.

Natibor den 6ten Juny 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Naasdorf Reiffers Kreises gehörige, entworfene, enollirte Cantonist Joseph May r dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 18ten September 1821. vor dem Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Sachs anstehenden Termine gestellen, vor seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hienächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Wantenfel.

Glogau den 6ten März 1821. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau ladet hierdurch den im Jahre 1789. ausgewanderten Buchbinder Jgnaz Hiltner vor, sich vor demselben spätestens den 18. Jaunar 1822. Vormittags um 11 Uhr zu melden und sein Erbtheil von 118 Rthl. in Empfang zu nehmen. Bleibt er aus, so wird er für todt erklärt und sein Vermögen den noch lebenden Geschwistern überlassen werden. Sollte jemand ein näheres Erb-recht zu haben vermeinen, so muß er es darthun und sich spätestens in dem anstehenden Termine melden.

Liegnitz den 19. May 1821. Da über die Kaufgelder der von dem Müller Johann Friedrich Hübner aus einer nothwendigen Subhastation laut Adjudications-Beschl. de publ. den 22ten November a. pr. für die Summe von 1701 Rthlr. Courant meistbietend erkauften dem Carl Samuel Hüller zugehörig gewesen, in dem hiesigen Cämmerendörfe Tentschel Liegnitzer Kreises sub No. 56. belegenen Windmühle, nebst dem dazu in Erbpacht überlassenen Ackerfeld von einem Scheffel Aussaat dem Antrage einiger Real-Gläubiger zu Folge per Decretum vom heutigen Tage ein Liquidations-Prozess eröffnet worden, so fordern wir alle diejenigen, welche an das gedachte Grundstück und die Kaufgelder desselben aus irgend einem Grunde Real-Ansprüche zustehen hienächst auf, sich in dem zur Liquidation und Verifikation ihrer Ansprüche auf den 17ten September a. c. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Justizrath Zucker, anberaumten Termine auf dem Königl. Land- und Stadtgerichte hieselbst, entweder in Person oder durch mit hinlänglicher Information und gesetzlicher Vollmacht versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu ihnen im Fall der Unbekanntschaft der Herr Justiz-Commissarius Feige vorgeschlagen wird, einzufinden und ihre Ansprüche gebührend anzumelden und zu beschleunigen worfentfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Ansprüchen an das gedachte Grundstück oder die Kaufgelder desselben präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen
den

den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, aufgelegt werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg den 13ten Januar 1821. Die unten näher bezeichneten Landwehrsoldaten sämmtlich von Strelenbach des Vollenhaysn, unter die Jurisdiction des unterzeichneten Gerichts gehörig sind, wahrscheinlich in dem Kriege 1813., 1814., 1815. entweder tödtlich verwundet worden, oder sonst in einem Lazareth verstorben. Deren Verwandten und resp. Vormünder haben daher auf öffentliche gerichtliche Vorladung angetragen und es werden d h r die unten benannten Landwehrsoldaten aufgefordert, von ihrem Leben und Aufenthaltsorte sofort nach erlangter Kenntniß dieser öffentlichen Vorladung spätestens aber bis zum, oder in dem auf 6. December 1821. in der Gerichtsamtscanzley zu Rummersch anberaumten Termine Nachricht zu geben, die Gewißheit ihres erlaubten Aufenthaltsorts, so wie ihrer Person zu bescheinigen und soann das Weitere, beim fruchtlosen Ablaufe des Termins aber zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und ihren nächsten legitimirten Verwandten ihr Vermögen ausgeantwortet werden soll.

Namen der verschollenen Landwehr- Soldaten	Wurde zur Land- wehr ausge- hoben	Soll verwundet oder vermißt wor- den seyn	Hat Vermögen bis incl. 1821. Rthl sgr. d ^r .			
Carl Benjamin Weirauch	1813.	in der Schlacht bey Dunzlau.	238	21	2 $\frac{1}{2}$	Sämmtlich aus Stre- lenbach des Vollen- haysn in Schlesien gebürtig.
Christian Gottlieb Weyrauch	1813.	auf dem Marsch nach Leipzig.	178	29	8	
Christian Gottlob Weyrauch	1813.	ditto	167	8	4 $\frac{1}{2}$	
Gottfried Staude " " "	1813.	in der Schlacht bey Leipzig.	19	13		
Johann Christian Rasper "	1813.	bey Erfurth und Lannhau- sen krank geworden.	36			
Gottlieb Weyrauch " " "	1813.	auf dem Marsche nach Frankreich.	60		9 $\frac{1}{2}$	

Das Patrimonialgericht der Rummerschather Güter.

Bogt, Justiz.

Glogau den 18ten May 1821. Von dem Königl. Land- und Stadtmagist. richt zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die der Anna Rosina verehelichten Wähnelst geb. Berndt gehörige, sub No. 10. zu Klein-Gräditz belegene Gärtnerstelle, welche nach der gerichtlichen Taxe auf Höhe von 950 Rthlr. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag der Andreas Laackeschen Erben öffentlich verkauft werden soll, und der 6te August a. c. zum Vertheilungs-Termin bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich im gedachten Termin der per remonstrisch ist, Vormittags um 11 Uhr, vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Regely im hiesigen Stadtgericht, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Offener Arrest.

Kupp den 3ten May 1821. Nachdem über das Vermögen des belagerten sich entfernten Sassenroder Kolonisten Wilhelm Schmidt Concurs eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Brieffschaften hinter sich haben, hierdurch aufgefordert und resp. angewiesen, dem unterzeichneten Gericht hiervon unverzüglich getreue Anzeige zu machen und diese Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, an das hiesige Depositum abzuführen. Wer etwas verheimlicht oder zurück behält, geht seines daran habenden Rechts verlustig.

Königl. Preuss. Justizamt.

AVERI SEMENTS

***) Breslau den 14. Juli 1821.** Von heute an habe ich meine Buchhandlung aus meinem zeitlich besessenen Gewölbe im Adolphischen Hause am Kränzelmärkte in das jetzt vom Herrn Conditor Berthold inne gehabte Gewölbe in der goldenen Krone verlegt. Inbem ich diese Veränderung allen Bücherliebhabern bekannt mache, empfehle ich mich zugleich aufs neue zu gütigen Aufträgen.

Willibald August Holdauer.

***) Breslau.** Ein junger Mann der die besten Zeugnisse hat, gut franz. und italienisch spricht, wünscht als Bedienter einer Herrschaft oder als Laborant einer Apotheke ein baldiges Unterkommen, auch hasten zwei angesehene Männer für seine Redlichkeit. Näheres bey Hrn. Müller außer Oblanderstraße grauen Strauß.

***) Breslau.** Frische Pfister-, Epler- und gebratene Heeringe sind mit heutiger Post in der Weinhandlung bey S. D. Schilling in Freyers-Ecke am Paradeplatz angekommen.

***) Orlau den 10. Juli 1821.** Unterzeichneter giebt sich die Ehre hiermit bekannt zu machen, wie er hiesigen Orts jenseits der Oder gleich über der hiesigen Oberbrücke rechts von der Landstraße einen Holzhof errichtet hat. Alle Sorten Brennholz von gesunder und nicht abgestandener Qualität, so wie alle Sorten Bauholz, Bretter, Bohlen und Latten werden jederzeit in bester Qualität und möglichst billigem Preise zu haben seyn. Kaufsüchtige haben sich dieserhalb entweder in dem

dem Comrotoir des Unterzeichneten am Ringe gleich neben dem goldenen Kreuz, das bey dem Oberbrücken, Bödner Preuß zu melden.

Der Kaufmann C. W. Warfensch.

*) Breslau. Den 16ten dieses ward das neu etablirte Pfand: Leib: Compotir auf der Keisergasse No. 400 eröffnet.

*) Breslau. Meins Schreib- und Zeichen-Materialienhandlung, verbunden mit allen Arten Commissions-Geschäften ist lzt auf der Nicolaigasse im ersten Viertel No. 184. und empfehle mich mit einer Auswahl neuer Strick- und Strickmuster, alle Sorten Siegelack, Oblate, chemischen Feuerzeugen. Wie ich auch um geneigte Aufträge von Kauff, Käufen und Verkäufen von Gütern, Häusern, Hypotheken x. gehorsamst bitte.

C. S. Männling.

*) Breslau. Einige besonders vortheilhafte mit allen Regalien versehne Dominia bey soliden Zahlungsbedingungen Freyhüter, Gasshöfe, Straßenkreischams Brennerereyen, Cesserschankgelegenheiten, Mühlen, große und kleine Häuser mit eingerichteten Wohnungen, auch mit schönen Gärten, in- und vor der Stadt und Capitalien weist noch

C. S. Männling, Nicolaigasse No 184.

*) Breslau. Ein junger Mann, welcher mehrere Jahre im Militair gedient und jetzt bis zu irgend einer Anstellung brodlos ist, wünscht, da er eine sehr gute orthographische Hand besitzt, und im Rechnenstache sehr geübt ist, auch hierüber die besten Zeugnisse aufweisen kann, als Schreiber placirt zu werden, oder eine darauf Bezug habende Beschäftigung zu erhalten. Sollte jemand hierauf reflectiren, so ist derselbe bey dem Hrn. Agent Schinde auf der Hummeren No. 863. zu erfragen.

*) Breslau. Auf der Hummeren No. 844 ist die Wagenbauer- und Sattler-Gelegenheit von Termino Michaeli an zu vermietzen. Das Nähere bey dem Eigenthümer.

*) Breslau. Da ich die Administration der hiesigen Warhoss Mühle aufgebr, so forder ich alle diejenigen, welche Forderungen an mich, sowohl in Bezug auf die gedachte Verweisung, als auf meine Person zu haben vermeinen, hierdurch auf, sich damit bis zum 1sten August a. c. zu melden; indem ich später alle dergleichen Ansprüche unbeachtet lassen werde. Zugleich ersuche ich auch diejenigen, welche annoch Gelder an mich abzuführen haben, solches gleich als binnen obiger Frist zu bewirken, damit ich nicht genöthiget werde, die Eintreibung der Forderungen einem Sachwalter zu übergeben. Die achtbaren Herren Debitores, von denen ich überzeugt bin, daß sie bis dahin mich auch ohne Aufforderung bezahlt haben werden und einsehen, daß diese öffentliche Aufforderung nöthig, bitte ich deshalb um Entschuldigung.

E. D. Kodes.

B e y l a g e

zu Nro. XXIX. des Breslauschen Intelligenz Blattes.

vom 17. Juli 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 1sten July 1821. Verzeichniß derjenigen Käufe, welche bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht vom 1sten Januar bis ult. Juny 1821. verlautbart worden.

Pro Januar. 1. Haus No. 820. von den Geschwistern Hübner, an den Kaufmann Willen, für 4300 Rthl.

2. Ein Stück Best. Terrain vorm Oplauerthor vom Magistrat, an Kattunfabrikant Drechsler, für 68 Rthl. 19 sgr. 9 $\frac{3}{4}$ d'.

3. Haus No. 1864. Wittwe Scholz ererbt von ihrem Ehemann, für 1350 Rthl.

4. dito No. 339. vom Oberrammann Kreischmer, an den Zwirnshändler Bauer, für 5200 Rthl.

5. dito No. 838. vom Büchsenmacher Schmidt, an den Kramhändler Meffen, für 9400 Rthl.

6. Ein Best. Terrain vom Oplauerthor vom Magistrat, an Kattunfabrikant Kreischmer, für 349 $\frac{1}{2}$ Rthl.

7. Ein Stück Best. Terrain vorm Oplauerthore vom Magistrat, an Schönsärber Jahr, für 100 $\frac{1}{2}$ Rthl.

8. Zuckammer No. 21. vom Kaufmann Falk, an den Kaufmann Rabort, für 2000 Rthl.

9. Haus No. 1656. Lieferant Pulvermacher, an den Schneider Ebbe, für 6000 Rthl.

10. dito No. 1336. von der Wittwe Schmidt, an den Tischler Oschütz, für 3300 Rthl.

11. dito No. 953. und 939. Wittwe Mielsch ererbt von ihrem verstorbenen Ehemann, für 15550 Rthl.

12. dito No. 827. vom Bäcker Wendler, an Bäcker Hentschel, für 6300 Rthl.

13. dito No. 840. vom Abraham Hentschel, an den Schneider Rasperus, für 4000 Rthl.

14. dito No. 691b. vom Kretschmer Roth, an den Kaufmann Silberstein, für 12000 Rthl.

15. dito No. 1852. vom Schneider Emrich, an den Maurerpolirer Scholz, für 6000 Rthl.

16. dito No. 1172. von der verehlt. Hoppe, an den Frieseur Striegahn, für 5550 Rthl.

17. dito No. 145 $\frac{1}{2}$. verehlt. Wengler, ererbt von dem verstorbenen Kretschmer Fuhr, für 12260 Rthl.

Pro Februar. 18. Bande No. 82. vom Partschmer Rolle, an den Portfr. Schimmedey, für 1600 Rthl.

19. Haus No. 290. vom Wundarzt Schäfer, an den Schwarzfärber Gompert, für 9500 Rthl.

20. Reichtram No. 28. vom Kaufm. Andrich, an den Kaufm. Göllner, für 1100 Rthl.

21. Haus No. 153. vom Nikolaithor von der Wittwe Bergmann von ihrem verstorbenen Ehemann ererbt, für 4100 Rthl.

22. dito No. 153. vom Nikolaithor von der Wittwe Bergmann, an Kretschmer Materne, für 6200 Rthl.

23. Ein Stück Bestungs-Terrain zwischen der Antonien- und Graupengasse vom Magistrat, an Zimmermeister Langner und Mauermeister Dobe, für 950 Rthl.

24. Ein Stück Bestungs-Terrain zwischen der heiligen Geisgasse an der Promenade vom Magistrat, an den Bau-Inspektor Feller, für 2955 Rthl.

25. Haus No. 801. vom Schneider Knopp, an den Kretschmer Müller, für 4750 Rthl.

26. dito No. 923. vom Tauglitz Töpel, an den Mauermeister Ertel, für 14900 Rthl.

27. dito No. 1830. Wittve Bogt, ererbt von ihrem verst. Ehemann, für 5809 $\frac{1}{2}$ Rthl.

Pro März. 28. Haus No. 2046. vom Kiemer Pöschel, an den Goldarbeiter Schmidt, für 11300 Rthl.

29. dito No. 1654. von der verwit. Gräfin v. Schlabrendorf an Sprachlehrer Thielemann, für 18300 Rthl.

30. dito No. 705. a. auf dem Stadtzute Elbing von der verehlt. Ritter, an ihren Ehemann, für 3500 Rthl.

31. dito No. 202. Rühlert'sche Erben, ererbt vom Bäcker Rühlert, für 2800 Rthl.

32. dito No. 473. von der Wittwe Bernstein, an den Gürtler Keul, für 6600 Rthl.

33. Ein Stück Bestungs Terrain an der Promenade am Ziergesthore nach der Dhlau vom Magistrat ans Hospital St. Bernhadin, für 1398 Rthl.

34. Banden No. 244. von der Wittwe Korhenbach an Leinwandkriesser Alberti, für 450 Rthl.

35. Haus No. 1043. im Bürgerwerder vom Destill. Arst, an die Kaufmannschaft, für 6500 Rthl.

36. dito No. 1481. b. vom Lackirer Marschall, an Lackirer Krupp, für 7600 Rthl.

37. dito No. 807. von der Wittwe Müller, an den Rietschmer Müller, für 18000 Rthl.

38. dito No. 1141. von den Geschwistern Blauß, an die verehlichte Köhne, für 1950 Rthl.

39. dito No. 1339. vom Tischler Geist, an die Wittwe Klammer, für 3450 Rthl.

40. dito No. 1745. vom Schumacher Vogel subhasta erstanden, für 2040 Rthl.

41. dito No. 1620. vom Schumacher Vogel subhasta erstanden, für 2800 Rthl.

42. dito No. 1397. Wittwe Jann ererbt von ihrem verstorben Ehemann, für 19000 Rthl.

43. dito No. 26 auf der Insel Sand von der geschiedenenen Schindler an Strumpfwirker Böhmert, für 750 Rthl.

44. Haus No. 16. Kaufmann Glock, ererbt vom verst. Kretschmer Hahn, für 14000 Rthl.

45. dito No. 631., 32. und 33. vom Wagenbauer Mohr, an Rauchwaarenhändler Grunwig, für 37000 Rthl.

46. dito No. 1367. vom Kaufm. Jungnick, an Kaufm. Ender, für 20500 Rthl.

Pro April. 47. Ein Stück Bestungs-Terrain vorm Oplauerthore, vom Kaufmann Pöhlmann subhasta erstanden, für 2550 Rthl.

48. Ein Stück Best. Terrain vorm Oplauerthore vom Magistrat, den Kaufm. Pöhlmann, für 510 Rthl.

49. Zuckammer No. 39. Kaufm. Buhle, ererbt von dem Kaufm. Worff, für 1140 Rthl.

50. Haus No. 493. Wittwe Schäl, ererbt von ihrem verstorb. Ehemann, für 3000 Rthl.

51. Baude No. 1. auf der Insel Sand von der geschiedenen Schindler, an die geschiedene Hoppe, für 70 Rthl.

52. Haus No. 1044. vom Cassirer Kunsdorf, an Kaufm. Senglier, für 16000 Rthl.

53. dito No. 1724. Pariträmer Schube subhasta erstanden, für 4975 Rthl.

54. dito No 637.^a auf dem Elbing von der Reichig'schen Vormundschaft, an die verehl. Klose, für 2615 Rthl.

55. dito No. 2062. Wittwe Heinrichi, ererbt von ihrem verst. Ehemann, für 1650 Rthl.

56. Reichtram No. 10. Wittwe Heinrichi, ererbt von ihrem Ehemann, für 650 Rthl.

57. dito No. 16. Wittwe Heinrichi, ererbt von ihrem verst. Ehemann, für 500 Rthl.

58. Baude No. 162. vom Saamenhändler Janzinger, an die Jgfr. Meyer, für 500 Rthl.

59. Haus No. 1687. Wittwe Salvette, ererbt von ihrem verst. Ehemann, für 6400 Rthl.

60. Baude No. 163. von der Wittwe Bönsch, an den Dreheleer Heinkel, für 640 Rthl.

61. Haus no. 473. vom Gürtler Keil, an den Gelbgießer Panz, für 6800 Rthl.

62. dito no. 1157. von den Geschw. Kessel, an den Goldschläger Kessel, für 7100 Rthl.

63. Banden no. 244. und 245. vom Leinwandhändler Albert, an Korbmacher Bortfeld, für 850 Rthl.

64. Haus no. 295. Wittwe Kessel, ererbt von ihrem verstorbenen Ehegatten, für 12000 Rthl.

65. Tuchkammer no. 11. von der Wittwe Galetschky, an Kaufmann Galetschky, für 300 Rthl.

Pro May. 66. Haus no. 2045. geschiedene Lummert, ererbt von dem Kürschner Rühl, für 3000 Rthl.

67. Tuchkammer no. 7. und 8. vom Kaufm. Scholz, an den Kaufm. Klose, für 3500 Rthl.

68. Haus no. 213. auf dem Schweidnitzer Ager vom Dr. Anders subhasta erstanden, für 1215 Rthl.

69. dito no. 47. vom Kauf. Krafauer, an den Tischler Pichart, für 15600 Rthl.

70. dito no. 176. vom Kaufmann Seiler subhasta erstanden, für 10050 Rthl.

71. Reichtram no. 40. vom Partkrämer Schube, an Leinwandhändler Martens, für 1500 Rthl.

72. Haus no. 637.a. auf dem Elbing von der verehl. Klose, an den Wachsleinwand Fabrikant Schramm, für 2615 Rthl.

73. Das zum Reichtram no. 17. gehörige Grundstück vom Kaufmann Lämmichen, an den Kaufmann Höllner, für 600 Rthl.

74. Das zum Reichtram no. 10. gehörige Grundstück von der Wittwe Heinrich, an den Kauf. Wolf, für 1000 Rthl.

75. Haus no. 2048. vom E. A. Pehold an den Wilt. Pehold, für 14000 Rthl.

76. Baude no. 114. vom Buchbinder Nader subhasta erstanden, für 325 Rthl.

77. Haus no. 211. von der Jgfr. Göbel, an den Fleischer Kamps, für 2340 Rthl.

78. Haus no. 293. vom Hutmacher Märker subhastia erstanden, für 2500 Rthl.

79. dito no. 877. und 880. vom Gräupner Köcher, an den Reg. Calculator Köcher, für 7000 Rthl.

80. dito no. 1317. Wittwe Schmidt, ererbt von der verstorb. Wittwe Strauß, für 370 Rthl.

81. dito no. 1168. vom Kiemer Heller, an die Wittwe Edel, für 10500 Rthl.

82. dito no. 2045. von der geschiedenen Lummet, an den Goldarbeiter M-vius, für 5500 Rthl.

83. dito no. 168. vom Kretschmer Langer, an den Kretschmer Seidel, für 15000 Rthl.

84. dito no. 1951. von der Wittwe Scholz, an den Böttner Bunke, für 1675 Rthl.

85. Tuchkammer no. 9. vom Kaufmann Schuster, an den Kaufmann Klose, für 1250 Rthl.

86. Haus no. 1399. und 1392. vererblichte Kannegießer, ererbt vom verstorbenen Medizinalrath M-uzel, für 6600 Rthl.

87. dito no. 812. auf dem Elbing vom Schumacher Wille, an den Krambändler Merckly, für 850 Rthl.

88. dito no. 1722. vom Bäcker Schmidt, an den Bäcker Ganz, für 6400 Rthl.

89. dito no. 1798. vom Schneider May, an den Kaufmann Krzemiß, für 6300 Rthl.

90. dito no. 203. Schweidnitzer Anger Büchsenmacher Rogall, ererbt von seiner verst. Frau, für 5420 Rthl.

91. dito no. 203. daselbst Buchhalter Rogall, ererbt vom verstorbenen Rogall, für 5420 Rthl.

92. dito no. 1117. Seifensieder Schumacher, ererbt von dem verst. Seiler Klupsch, für 580 Rthl.

93. dito no. 513. vom Gürtler Wolff, an den Destill. Wäscher, für 3200 Rthl.

94. dito no. 704. vom Pfeissenmacher Wutke, an den Hasenmesser Meyer, für 2200 Rthl.

Pro Juny. 95. Haus no. 1832. vom Seiffensieder Kamisch, an Gastwirth Heinsch, für 11000 Rthl.

96. dito no. 568. und 528 vom Königl. Fiscus, an die Kaufmannschaft, für 12000 Rthl.

97. dito no. 154. Seiffensieder Schmitz, an den Seiffensieder Kfner, für 6500 Rthl.

98. dito no. 56. und 57. Schneider Standfuß, an Posamentirer Kfner, für 5350 Rthl.

99. Baude no. 7. vom Nadler Hoppe, an Buchbinder Köhler, für 620 Rthl.

100. Zuchlammer no. 11. vom Kaufmann Gallischky, an den Kaufmann Rubischky, für 300 Rthl.

101. dito no. 10. vom Kaufm. Landeck, an Kaufm. Rubischky, für 300 Rthl.

102. Haus no. 1067. vom Züchser Krosche, an Schauspieler Rathje, für 3110 Rthl.

103. dito no. 1470. und 1471. Wittve Mächtig, ererbt von ihrem verst. Ehemann, für 5000 Rthl.

104. dito no. 935. von der Hauptmann v. Kronhelm, an Frieseur Kahl, für 13060 Rthl.

105. dito no. 1065^a. Maurermeister Nitschke, an den Graf v. Reichenbach, für 21450 Rthl.

106. Das zum Reichram no. 18. gehörige Grundstück vom Kaufm. Sprösser, an den Kaufmann Gölner, für 800 Rthl.

107. Haus no. 941. vom Partikulier Lorenz, an den Kretschmer Roth, für 28000 Rthl.

108. dito no. 820. vom Kaufmann Mellen, an den Fleischer Schwenhner, für 6285 Rthl.

109. Baude no. 114. vom Buchbinder Keder, an den Drechsler Wolter, für 700 Rthl.

110. Haus no. 583. Wittve Kaufm. Wolfgang, ererbt von ihrem verst. Ehemann, für 9000 Rthl.

111. dito no. 1156. Wittve Franke, ererbt von ihrem verstorb. Ehemann, für 900 Rthl.

112. Baude No. 122. Posamentirer Weinstich, an den Geometer Dyß, für 1800 Rthl.

Mittelwalde den 30sten Juny 1821. Von dem Königl. Stadtgericht zu Mittelwalde sind in dem Zeitraum vom 1sten Januar bis ult. Juny 1821. nachstehende Käufe zur Confirmation gekommen:

1. Kauf des Anton Geisler, um Heinrich Geislers Haus, pro 266 $\frac{2}{3}$ Rthl.

2. Kauf des Anton Scholz, um Hoffmanns Haus und Schanzengrund, pro 284 Rthl.

3. Kauf des Johann Rittner, um Hoffmanns Ackerstück, pro 420 Rthl.

4. Kauf des Joseph Bartsch, um Dollguths Ackerstück, pro 418 Rthl.

5. Kauf des Franz Blümel, um Mandels Haus, pro 217 Rthl.

6. Kauf des Johann Seliger, um David Geislers Haus, pro 105 Rthl.

7. Kauf des Heinrich Pabel, um Dollguths Ackerstück, pro 108 Rthl.

8. Kauf des Franz Scholz, um Joseph Seifers Haus, pro 72 Rthl.

9. Kauf des Leopold Neukler, um Stumpfs Haus, pro 285 Rthl.

10. Kauf des Johann Kliegel, um Neuklers Haus, pro 418 Rthl.

11. Kauf des Müller Ignaz Weinlich, um Fischer Scheuer, pro 37 $\frac{2}{3}$ Rthl.

12. Kauf des Franz Heider, um das Ackerstück des Böse, pro 91 Rthl.

Lüben den 28sten Juny 1821. Der Kaufmann Carl Erdmann Brun, hat das brauberechtigte Wohnhaus No. 44. von seinen Geschwistern, für 800 Rthl. übernommen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Anhang zur Beilage

zu Nro. XXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 17. July 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Oblau den 12ten Juny 1821. Nachstehende specificirte Käufe pro ult. December 1820. bis ult. Juny 1821., als:

1. Des Daniel Dalibor, um das George Schulz'sche Bauergut zu Bischwitz, pro 400 Rthl.
2. des Gottfried Kunze, um Gottlieb Kunzes Freigärtnerstelle zu Pöhlischsteine, pro 950 Rthl.
3. des Gärtners George Schwinge, um Schmidt Leuschners 5 Morgen Rosenhainer Leichacker, pro 150 Rthl.
4. des Einliegers Gottlieb Rindfleisch, um Bauer Mich. Schaars 12 Morgen Acker zu Peisternitz, pro 75 Rthl.
5. des Gutsbesizers Stemmman, um das Rittmeister v. Saden'sche Haus Amt Oblau, pro 9000 Rthl.
6. des Michael König, um die väterl. Dreschgärtnerstelle zu Gon, pro 400 Rthl.
7. des George Dudeck, um das Gemeinde-Hirtenhaus zu Rosenhain, pro 200 Rthl.
8. des Joseph Schulz, um Hanns Möges Freigärtnerstelle zu Redland, pro 520 Rthl.
9. des George Unger, um Dudzick's Freigärtnerstelle zu Minken, pro 200 Rthl.
10. des Rittergutsbesizers Krakauer, um Joh. Woischnick's Freigärtnerstelle zu Minken, pro 525 Rthl.
12. des Joh. Peister, um die Kienast'schen 2 Morgen Acker zu Minken, pro 100 Rthl.
12. des Tabacksfabrikant Moll, um das Steinmann'sche Haus amtl. Jurisdiction, pro 8000 Rthl.

13. des Joh. Guderle, um Laßles Gärtnerstelle zu Minken, pro 350 rthl.

14. des Frengärtner Michael Kosock, um die Rosina Kosock'sche Possession zu Stendorf, pro 220 rthl.

15. des Gottlieb König, um das Königsche Erben-Angerhaus zu Weisterwig, pro 202 rthl. 18 gr. 4 pf.

16. der Susanne verwit. Krock, um das marital. Bauergut zu Goy, pro 800 rthl.

17. des Joh. Hinrich Bartsch und Gottl. Müllers Gärtnerstelle zu Weisdorf, pro 300 rthl.

18. des Franz Krause, um das Gemeinde-Hirtenhaus zu Goy, pro 152 rthl.

Königl. Oblausches Domainen-Justizamt.

Münsterberg den 22sten Juny 1821. Nachstehend verzeichnete gerichtlich confirmirte Käufe vom 1sten Januar bis ultimo Juny 1821., werden bekannt gemacht als:

I. Bey der Stadt Münsterberg.

1. Der Schneider Friedrich Rothstock, um das Haus No. 16., pro 650 rthl.

2. der Kaufmann Salomon Sachs, um das Haus No. 96., pro 1325 rthl.

3. der Fleischer Gottlob Klose, um das Haus No. 280., pro 1040 rthl.

4. die Theresia verehlt. Töpfer Hönisch wegen Zuschreibung des Hauses No. 346., pro

5. der Tischler Ludwig Heinrich, um das steuerbare Ackerstück No. 32., pro 280 rthl.

6. der Kirschner Gottlob Grimsdorf, um das Haus No. 67., pro 500 rthl.

7. der Bäcker August Gutmann, um das Haus No. 18., pro 700 rthl.

8. der Kreischmer Gottfried Kömelt zu Remdersfel, um die steuerbare Wiese No. 164., pro 100 rthl.

9. der Buchner George Heißig, um das Haus No. 157., pro 375 rthl.

10. der Joseph Jahn zu Bürgerbeitz, um das steuerbare Ackerstück No. 92., pro 350 rthl.

II. Stadt-Dorf Bürgerbeitz.

11. der Bürger Ignaz Klee, um den steuerbaren Garten No. 149., pro 74 rthl.

III. Stadt-Dorf Reindörfel.

12. der Johann Ziegler, um die Hofegärtnerstelle No. 21., pro 630 rthl.

VI. Dorf Commende.

13. der Müller Franz Carl Böhm, um die zu Neualtmannsdorf no. 15. belegene Mühle, pro 2000 rthl.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg.

Hernstadt den 21sten Jany 1821. Nachstehende Käufe sind bey folgenden Gütern vorgekommen, als:

1. Kauf des Blasche, um die Dreschgärtnerstelle No. 25. zu Hünern, für 218 rthl.

2. des Liebich, um die Dreschgärtnerstelle No. 22. zu Hünern, für 170 rthl.

3. des Schlabig, um die Windmühlen-Nahrung seines Waters zu Hünern, für 300 rthl.

4. des Königl. Kreisverordneten Hrn. Alexander Ludwig v. Winterfeld, um die Frenstelle No. 4. zu Gansaar, für 300 rthl.

5. des Springer aus Tschirrey, um die Frenstelle No. 4. zu Gansaar, für 450 rthl.

9. des Fleischbauer Hoffmann, um die Fleischbauerey-Nahrung No. 15.^a zu Hünern, für 450 rthl.

7. des Jenner, um die Dreschgärtnerstelle No. 28. zu Zeichenau für 100 rthl.

8. des Hoffmann, um die Braun- und Brennerenahrung seines Waters No. 6. zu Osselwig, für 900 rthl.

9. des Wilde, um die Dreschgärtnerstelle seines Waters No. 1. zu Vorwinzig, für 50 rthl.

10. des Becker zu Messine, um die Dreschgärtnerstelle No. 4. zu Vorwinzig, für 250 rthl.

11. des Wachs, um die väterl. Dreschgärtnerstelle No. 2. zu Vorwinzig, für 60 rthl.

12. des Bartisch, um die Dreschgärtnerstelle No. 3. zu Vorwinzig, für 50 rthl.

Fälleborn, Justitiarius mehrerer Güter.

Schloß Ratibor den 12. Juny 1821. Bey dem unterzeichneten Gerichte sind in dem Zeitraum vom 1sten Januar bis Ende Juny 1821. folgende Käufe berichtet worden:

1. des Christoph Ejzla, über eine Robethhäuslerstelle zu Proschowitz, für 95 rthl.

2. des Valentin Ejch, über eine Freyhäuslerstelle zu Thurze, für 114 rthl.

3. des Joh. Ejisch, über einen freyen Garten auf der Neustadt, für 131 rthl.

4. des Ignaz Brauer, über eine freye Wiese in Ostrog, für 228 rthl. 8 gr.

5. der Helena Rosloch, über eine Frengärtnerstelle zu Neuzarten, für 240 rthl.

6. des Joh. Pichulla, über eine Robethgärtnerstelle zu Thurze, für 64 rthl.

7. des George Hoffmann, über eine Freyhäuslerstelle zu Siedlitz, für 100 rthl.

8. des Joseph Wieneyers, über eine freye Wiese zu Ostrog, für 160 rthl.

9. des Joseph Badura, über eine Robethgärtnerstelle zu Raschütz, für 27 rthl.

10. des Urban Olepy, über eine Robethgärtnerstelle zu Ostrog, für 48 rthl.

11. des Jacob Puzyna, über eine dergleichen zu Schichowitz, für 24 rthl.

12. der Franz Kauffmannschen Eheleute, über eine freye Wiese zu Markowitz, für 1100 rthl.

13. des Georg Lulanda über eine Robethgärtnerstelle zu Thurze und ein freyes Ackerstück zu Hammer, für 72 rthl.

14. des Joseph Grgoreck, über eine Freyhäuslerstelle zu Altendorf, für 34 rthl.
15. des Franz Stanneck, über eine Freyhäuslerstelle zu Altendorf, für 34 rthl.
16. des Joh. Lehnert, über ein freyes Ackerstück daselbst, für 122 rthl.
17. des Blasius Bombick, über eine Freyhäuslerstelle zu Markowik, für 20 rthl.
18. des Dominik Gawlick, über ein freies Ackerstück zu Hammer, für 22 rthl.
19. des Wenzl Wycisiel, über eine Freyhäuslerstelle zu Proschowik, für 320 rthl.
20. des Jakob Pinklawa, über ein freyes Ackerstück zu Neuzarten, für 47 rthl.
21. des Vincenz Czogalla, über ein freyes Ackerstück zu Hammer, für 76 rthl.
22. der Franz Preussischen Eheleute, über einen freyen Garten zu Altendorf, für 316 rthl.
23. des Anton Prjibilla, über eine Freyhäuslerstelle zu Brunneck für 100 rthl.
24. des Gottfried Piersch, über ein freyes Ackerstück zu Altendorf, für 836 rthl.
25. der Valentin Martinuschen Eheleute, über ein Roborhauergut zu Thurze, für 100 rthl.
26. der Thomas Pascheffschen Eheleute, über eine Freyhäuslerstelle zu Markowik, für 24 rthl.
27. des Mikolaus Prjibilla, über ein Roborhauergut zu Proschowik, für 70 rthl.
28. der Joseph Ubaczewschschen Eheleute, über eine Freyhäuslerstelle zu Bosak, für 166 rthl. 16 gr.
29. der Hedwiga Reichert, über dieselbe Stelle zu Bosak, für 166 rthl. 16 gr.
30. der Charlotte Levi, über zwei Possessionen zu Brunneck und eine Scheuer zu Altendorf, für 3000 rthl.

31. des Jakob Ryrjeck, über eine Freyhäuserstelle zu Hammer, für 48 rthl.

Das Gericht der Herrschaft Schloß Ratibor.

Bunzlau den 28ten Juny 1821. Bey den nachstehenden Gerichtsämtern sind in dem ersten halben Jahre 1821. nachfolgende Käufe confirmirt worden:

I. Beim Gerichtsamte Kittlitzleben.

1. Der Kauf des Deconom Renner, um die Erbschulz Scholzische Erb- und Freyscholtz zu Klein: Valtersich, pro 5600 rthl.

II. Beim Gerichtsamte Liebenwalbau.

2. des Benjamin Bittermann, um den väterl. Grundkreischam, pro 800 rthl.

2. des Bauer George Hanelt, um das väterliche Bauergut, pro 750 rthl.

3. des Häusler Wäghold, um das Bittermannsche Haus zu Liebenwalbau, pro 45 rthl.

4. des Häusler Dauselt, um das Bittermannsche Haus zu Liebenwalbau, pro 30 rthl.

III. Beim Gerichtsamte Nieder:Schönfeld.

5. des Häusler Wiener, um das Reinholdische Haus zu Nieder:Schönfeld, pro 170 rthl.

6. des Häusler Ebert, um das Menzelsche Haus in Neu:Schönfeld, pro 150 rthl.

7. des Häusler Reinhold, um das Fiebigsche Haus zu Ober:Schönfeld, pro 45 rthl.

8. des Häusler Conrad, pro 54 rthl.

VI. Beim Gerichtsamte Nieder:Thomawalbau.

9. des Häusler Gottfried Jacob, um das Rannersche Haus in Nieder Thomawalbau, pro 430 rthl.

10. des Häusler Hoffmann, um das Tschornsche Haus daselbst, pro 150 rthl.

Neustadt den 1sten Juny 1821. Nachstehende Käufe sind bey unterzeichnetem Gerichtsamte confirmirt worden, als:

1. Dato ist der Kauf des Joh. Grindel, über die Freystelle sub No. 70., für 180 rthl. Cour.

2. desgl. des Franz Grindel, über die Stelle sub No. 67., für 51 rthl. Cour.

3. desgl. des Franz Hartwig, über das Ackerstücke No. 137., für 146 rthl. 20 Jar. Cour.

Das Justizamt Ludwigsdorf.

Ratibor den 19ten Juny 1821. Nachfolgende bey dem Gerichtsamt Sudoll confirmirte zwey Verträge:

1. Kauf des Urban Jajens, um das Bauergut No. 27., pro 600 Tblr.

2. Kauf des Marcell Soltich, um die Gärtnerstelle No. 8., pro 80 rthl.

Ratibor den 19ten Juny 1821. Nachfolgende bey dem Gerichtsamte Pogrzebin confirmirten Verträge:

1. der Vertrag des Ignaz Kapusczyk, um die Häuslerstelle No. 21., pro 4 rthl.

2. der Valentin Bifon, um die Gärtner- und Mühlen-Possession No. 27., pro 152 rthl.

Freyhan den 24ten Juny 1821. Nachfolgende bey uns vorgefallene Käufe vom 1sten halben Jahre, als vom 1sten Januar bis ult. Juny a. c., als:

1. Freyhäusler George Krüger zu Ujast der Werth 200 rthl.

2. Freymann Friedrich Ibsch zu Kuschwitz, pro 354 rthl.

3. Johann Gatter zu Kuschwitz, pro 510 rthl.

4. Colonistin Elisabeth Döring zu Ujast, pro 330 rthl.

Fr. Mund. standesherrl. v. Reichmannsche Gerichts. mt.

August.

Beuthen den 23sten Juny 1821. Bey unterzeichneten Gericht der Kreisstadt Beuth in Oberschlesien sind in dem Zeitraume vom 1sten Januar bis ult. Juny c. nachstehende Käufe vorgekommen:

1. Kauf des Weinhändlers Jacob Sorauer, über die vorstädtische Scheune sub No. 9. nebst Wiese hieselbst, für 210 rthl.

2. des Schneidermäisters Haun, über das Haus No. 46. auf der Gleiwitzer Straße, für 400 rthl.

3. des Michael Rehnitz und Jacob Sorauer, um das Schießhaus sub No. 1. unterm Walle, für 800 rthl.

4. des Lieferanten Simon Löwy, über das vorstädtische Vorwerk sub No. 156. nebst Zubehör, für 1340 rthl.

Freylandesherrlich gräflich Henkelsches Gericht der Stadt
Heuten.

Polkwitz den 26sten Juny 1821. Von Königl. Stadtgericht werden nachstehende Besitzveränderungen bekannt gemacht:

1. Müller Justische Erben zu Parchau, um das Neuland sub No. 34., für 57 rthl. 4 szr.

2. Joh. Friedrich Kulbe, um das Kleinhaus sub No. 186., für 125 rthl.

3. der Bürger und Müllermeister Ernst Gottl. Benj. Buchelt, um das Kleinhaus No. 179. und Garten, für 600 rthl.

4. derselbe um die Windmühle No. 3., für 400 rthl.

5. Wittwe Werner, Juliane geb. Wespe, um das brauberechtigte Haus sub No. 77., für 650 rthl.

6. Benjamin Wsper, um den Poch- und Wagenschmierschanz, für 50 rthl.

7. Nagelschmidt Joh. Friedr. Gerlach, um das brauberechtigte Haus sub No. 24., für 1800 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Adam.

Meisse den 20sten Juny 1821. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt sind seit dem 1sten Januar dieses Jahres folgende Käufe confirmirt worden:

1. des Joseph Zielbauer, um die Roborhgärtnerstelle sub No. 49. zu Wiesau, pro 26 rthl. 20 szl.

2. des August Tape, um die Freyhäuslerstelle sub No. 16. zu Kleinbriesen, pro 70 rthl.

Das Gerichtsamt der Fideicommissgüter Kalkau, Wiesau und Kleinbriesen.

Mittwoch den 18. Juli 1821.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXIX.

Zu verkaufen.

Wohm Breslau den 30sten August 1820. Von dem Königl. Hofgerichts-
amte zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß die vor Et Mauritz hieselbst
sub No. 44. gelegene, dem Katunfabrikanten Mathias Walla gehörige Erbelle,
wobon die Taxe auf 15858 Rthlr. ausgefallen ist, auf den Antrag eines Real-
Gläubigers im Wege der Execution auf den 5. Februar 1821., den 7. May 1821.
und in Termino peremptorio den 3ten September 1821. öffentlich an den Meistbie-
thenden verkauft werden soll. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige
Kauflustige hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen Vormittags um 10 Uhr vor
dem Deputato Herrn Rath Schnorfeil in hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre
Gebote abzugeben und hiernächst den Zuschlag dieses Grundstücks an den Meist- und
Bestbiethenden zu gewärtigen.

Breslau den 7. April 1821. Da die vor dem hiesigen Oßlauer Thore
auf der Wallgasse sub No. 30. belegene, nach dem Materiellwerth auf 11018 Rth-
9 sgr. und nach dem Ertragswerthe zu 5 pro Cent gerechnet 13715 Rthlr. 25 sgr.
Courant gerichtlich abgeschätzte Johann Heinrich Klogersche Erbelle und Brand-
weinbrennerey nebst Garten und einem Ackerstück auf den Antrag zweyer Realgläu-
biger in den Biethungsterminen, den 20. Juni, 20. August und 20. October c.
Vormittags 11 Uhr im Wege der Execution öffentlich verkauft werden soll, so wer-
den Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch zu Abgabe ihrer Gebote,
besonders in dem letzten peremptorischen Termine in die hiesige Canzley vorgeladen,
und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen. Die diesfä-
lige Taxe kann übrigens an hiesiger Gerichtsstelle täglich eingesehen werden.

Das Königl. Justizamt des aufgehobenen Bräunschweigischen Archidiaconats.

Wittich den 25ten April 1821. Von Seiten des unterzeichneten freien
Landesherrlichen Gerichtes ist auf den Antrag eines Realgläubigers, daß in hiesi-
ger deutschen Vorstadt sub No. 1. belegene, dem Kupferschmidt Karthebach gehörige
Haus und Gärten, welches gerichtlich auf 765 Rthlr. Courant abgeschätzt wor-
den, sub hiesi gestellt worden. Besitz- und Zahlungsfähige werden durch gegen-
wärtiges Proclam vorgeladen, in Termino unico et peremptorio den 9ten August
dieses Jahres in hiesiger Canzley vor dem Justizrath huz zu erscheinen, die be-
sondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Ge-
bote zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Execu-
tion an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des Ter-
mines

mines eingehenden Gebote wird keine Rücksicht genommen und nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Löschung sämmtlicher einzetragenen und lehr ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Reichsgräfl. v. Malgani freihandesherrliches Gericht.

Fürstenstein den 2ten May 1821. Das zu dem Nachlaß des verstorbenen Tischlermeister Christl. Gottfried Langer gehörige zu Langwaltersdorf Waldburgers Kreises gelegene und ortsgerechtlich auf 180 Rthlr. 11 gr. 8 d'. Cour. abgeschätzte Freithaus, soll Theilungshalber im Wege der öffentlichen Subhastation veräußert werden und ist hierzu ein peremptorisches Termin auf den künftigen 20ten August c. Vormittags um 9 Uhr in der Langwaltersdorfer Schöfzerey angesetzt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Beiziehenden das Grundstück zugeschlagen werden wird. Zugleich werden alle diejenigen, welche an gedachtes Grundstück Real-Ansprüche haben, mit der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit solchen präcludirt und sie zu ewigen Still-schweigen werden verwiesen werden.

Reichsgräfl. Hochbergsches Gerichtsam der Herrschaft Fürstenstein und Rohnstock.

*) Leobschütz den 28. Juny 1821. Die zu Deutsch-Neutirch Leobschützer Kreises gelegene hab. Viertelhuben Bürgerwirthschaft der Leopold und Susanna Preisschen Eheleute, nebst zu 9 Scheffel Hofacker und worauf die Fleischererz-Bezirksamkeit gebauet, geschätzt auf 381 Rthlr. ohne und auf 587 Rthlr. mit den Gebäulichkeiten, nicht minder drey groß. Scheffel 11 Mäßen Dominialacker mit Inbegriff von Leich- und Wiefenarund, geschätzt auf 516 Rthlr. 6 gr. sollen auf den Antrag der Gläubiger in folgenden Terminen den 17ten August, den 17ten September, den 15ten October dieses Jahres, von welchen der letzte peremptorisch und in Deutsch-Neutirch ansteht, die andern aber in der hiesigen Gerichtscanzley des Unterzeichneten werden abgewartet werden, im Wege der Subhastation feilgebothen, Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher eingeladen, sich zu melden und ihre Gebote abzugeben.

Das Gerichtsam des Städtchen Deutsch-Neutirch.

Klose, Justiz.

*) Friedeberg am Queis den 5ten Juli 1821. Terminus subhastationis: 1) des 210 Bth. 16 gr. taxirten Zächner Brenzelschen Verlassenschaftshauses No 78. alhier steht den 18ten Septbr. c. an; 2) des ohne die Gardentessel auf 775 Rthlr. und mit denselben auf 833 Rthlr. 2 gr. 37 pf. taxirten Färber Papeischen Hauses No. 168. alhier steht den 21sten Septbr. c. an.

*) Altkemnitz den 4. Juli 1821. Terminus subhastationis peremptorius des 31 Rthlr. 16 gr. taxirten Scheuermannsch:n Diensth Hauses No. 88. zu Reibnitz steht den 3ten Septbr. c. an.

Reichsgräfl. v. Breslersches Gerichtsam.

*) Milmptisch den 9. Juli 1821. Das Gerichtsam zu Töppliwode Münzbergerschen Kreises subhastirt auf den Antrag der Erbin Bechus der Erbtheilung das zu dem Nachlasse des zu Töppliwode verstorbenen Bauergrundbesizers Carl Siegmund

mund Meißer gehörige sub No. 21. daselbst belegene Bauerzut nebst 10 Ruthen rothbohsamen, 15 Ruthen Efel. Acker und dazu gehörigen Garten, so ortsgerichtlich zusammen auf 3339 Rthlr. 11 sgr. 6 d. Cour. abgeschätzt worden, und latet Kauf-, Besiß-, und Zahlungsfähige hierdurch vor in Termino den 15. Aug. c. früh um 10 Uhr in der Gerichts-Canzley zu Töppitzwode zu erscheinen, und gegen ein annehmbares Meißgeboth mit Einwilligung der Erben den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann bey obgedachtem Gerichtsamte jederzeit zur Ansicht vorgelegt werden.

Das Gerichtsammt zu Töppitzwode.

*) Briesg den 28sten Juny 1821. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Briesg macht hierdurch bekannt, daß das daselbst sub No. 239. gelegene Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten, auf 1760 Rthlr. gewürdiget worden, a dato binnen 3 Monaten und zwar in Termino peremptorio den 1sten October c. a. bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauf-, Besiß- und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten Termine auf den Stadtgerichtszimmern vor dem ernannten Deputirten, Herrn J. A. Herrmann in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meißbietenden und Bezahlenden zugeschlagen werden soll.

*) Grünberg den 7ten Juli 1821. Schuldenhalber soll der Tuchmacher Jeremias Traugott Fiebische Weingarten No. 881., taxirt 416 Rthl. 15 sgr. Cour. in Termino den 8ten Septbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meißbietenden verkauft werden, wozu sich Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu lassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Delß den 25sten May 1821. Das herzogl. Braunschweig Delßsche Fürstenthumsgericht macht hiernit offenkundig, daß die freywillige Subhastation des auf der neuen Cass. zu Juliusburg sub No. 88. gelegenen Hauses nebst Garten zu versüßten befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachtes Haus nebst Garten zu kaufen Willens und vermögend sind, ein in Termino den 19. Septbr. a. c. Vormittags um 10 Uhr in hiesigem Fürstenthumsgerichte zu erscheinen und ihre Gebote auf gedachte Grundstücke, welche auf 90 Rthl., jedoch dergestalt, daß nach den vom Hause zu leistenden Abgaben 38 Rthl. 3 gr. mehr, als der ermittelte Werth des Hauses per 40 Rthl. und des Gartens per 50 Rthl. zu verinteressiren anzunehmen sind, abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts, Hrn. Assessor Meitsch zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meißbietenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen leer ausstehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Fürstenthumsgerichts-Registratur und bey dem Magistrat zu Juliusburg nachgesehen werden.

*) Beob-

*) Beobachtung den 22ten Juni 1821. Da zur Fortsetzung der Subhastation des dem Johann Byer zugehörigen, und in der Oberverstadt sub No. 77. belegenen Hauses, worauf unterm 31ten März d. J. bereits 150 Rthlr. Courant geboten, ein Termin auf den 25ten August Nachmittags 3 Uhr vor dem Commissario, Stadtgerichts-Assessor Hrn. Stanger angesezt werden, so werden Kaufsüchtige zu erscheinen hiedurch vorgeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Goldberg den 10. Juli 1821. Daß zu dem Nachlasse des gestorbenen Freyhändlers Johann Gottlieb Feige in Hocknau gehörige Freyhaus sub No. 80. daselbst, welches nach dem Nutzungs-Eitrage und Bauanschlag auf 145 Rthlr. 3 Sgr. 9 d. Contr. gerichtlich gewürdigt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino unico et peremptorio den 21ten Septbr. d. J. Vo. mittags um 9 Uhr vor dem Hocknauer Gerichtsamte in Hocknau öffentlich verkauft werden. Alle, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zu besigen fähig sind, werden daher hiedurch eingeladen, in diesem Termine entweder persönlich, oder durch gehörig legitimirte Specialbevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot zu thun und zu erwarten, daß es dem Meistbietenden werde zugeschlagen, und spätere nach dem Licitationstermine angebrachte Gebote nicht beachtet werden.

Das Hocknauer Gerichtsamt.

Zu verauctioniren.

Breslau den 14ten Juli 1821. Auf Befehl eines Königl. hochöbl. Ersten Departements im hohen Krieger-Ministerio Dato Berlin vom 2ten Juli c. sollen von Seiten des hiesigen Artillerie-Depots 6 französische alte Transport-, ein alter Leiterwagen, 4 Jäger-Munitions-Karren und eine Anzahl eiserner Achsen, als altes Eisen zu betrachten, an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant öffentlich versteigert werden. Der hierzu festgesetzte Licitationstermin ist Montags den 23ten July c. im Hofe des Burgfeld-Zeughauses Vormittags um 10 Uhr. Kaufsüchtige werden hiermit eingeladen, am gedachten Tage zu erscheinen um ihre Gebote abzugeben, und können unter obiger Bedingung des Zuschlags gegenwärtig seyn. g.)

Königl. Artillerie-Depot.

Kloßsch,

Leutenant in der Art. und Inter. Zeug-Officier.

Breslau den 2ten July 1821. Da verschiedene beim hiesigen städtischen Leihamte verfallene Pländer, bestehend in Perlen, Juwelen, Gold, Silber, goldne und silberne Uhren, Tischuhren, Kupfer, Messing, Zinn, Betten, Leib-, Tisch- und Bettwäsche, Frauen- und Mannsfleibern, Leinwand, Casimir, Tuch, diverse seidene, wollene und baumwollene Zeuge zu Frauenkleidungen, Epieseln, Gewehre u. in dem hiesigen Leihamtslocale im Armenhause gegen gleich

baare

baare Bezahlung in klingendem Courant öffentlich versteigert werden sollen und damit Dienstag den 7ten August a. e. des Morgens von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr der Aufzug gemacht und den darauf folgenden Donnerstag und Freitag damit continuirt werden wird, so haben wir selches hiermit zur Kenntniß des Publicums unter Einladung der Kaufsüchtigen bringen, dabey zugleich noch alle diejenigen aufordern wollen, deren Pfänder mit ult. März a. e. abgelassen sind, und selbige noch nicht verlängert haben, solche bis spätestens Mitte July c. a. entweder einzulösen, oder zu verlängern, im Unterlassungsfall aber bestimmt deren Versteigerung zu gewärtigen haben.

Leihamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.
Müller.

Citatio Creditorum.

Glogau den 9. März 1821. Alle unbekannten Gläubiger, welche vom Januar 1819. bis ultimo März 1820. an die Cassé des damaligen 1sten Bataillons 3ten Reichenbacher Landwehr-Regiments No. 18b. und vom April 1820. an die Cassé des jetzigen 2ten Bataillons 7ten Landwehr-Regiments (Reichenbacher) Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, in termino den 30. July dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr vor dem ernaunten Deputato Referendario Martini auf dem hiesigen Schloß persönlich, oder durch hinreichend informirte und bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien zu erscheinen, Ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihrer etwaigen Ansprüche an die gedachten Cassen verlustig erklärt, und damit bloß an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. (g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und
der Kauffig.

Citationes Edictales.

Sagan den 31sten October 1820. Der zu Raumburg am Bober, im Jahre 1777. geb. Wilhelm Gotthilf Feist, welcher zu Raumburg am Bober die Schlosser-Profession erlernt und im 22sten Jahre seines Alters in die Fremde gegangen, hat seit 20 Jahren von seinem Aufenthalts keine Nachricht von sich gegeben. Auf den Antrag seiner Brüder, des Löffelmeisters Samuel Gottfried Feist zu Raumburg am Bober und des Löffelmeisters Carl August Feist zu Bojanowa, wird daher der Schlossergesell Wilhelm Gotthilf Feist, oder seine etwaige unbekannte Erben und Erbnehmer hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und zwar längstens in dem auf den 4. September 1821. Vormittags um 10 Uhr auf dem Stadtgericht zu Raumburg am Bober anberaumten Termine, entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Instruction und Vollmacht versehenen Mandatarium zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, im Falle des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß der Wilhelm Gotthilf Feist für todt erklärt und sein sämmtlich zurückgelassenes und in seiner Abwesenheit ihm durch Erbgangsrecht zugefallenes Vermögen seinen nächsten Erben, die sich als solche legitimiren auszusprechen werden wird.

Das Gericht der Stadt Raumburg am Bober in Nieder-Schlesien.

Weisflog.

*) Nieder-Kunzendorf den 4. July 1821. Der aus Försigen Cirles
gauner Kreises gebürtige, seit dem letzten Kriege 1813. verschollene Gottlieb Mann
wird

wird hierdurch, so wie dessen etwaige unbekannte Erben aufgefodert, sich spätestens den 16ten April 1822, im hiesigen Schlosse persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls der Mann für todt erklärt und über dessen nachgelassenes Vermögen, wenn auch seine notwendigen Erben sich einfinden, zu Gunsten seiner Geschwister, was Rechtens, verfügt werden soll.

Das Gerichtsam zu Jocksteden.

*) Delß den 2ten July 1821. Von Seiten des Gerichtsamts für Jocksteden wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf Antrag mehrerer Real-Gläubiger des Fleischermeister Carl Christian Lippold ehelich zu Jocksteden, über die Kaufgelder der Freystelle des Lippold sub No. 26. zu Jocksteden, welche dem jetzigen Besitzer Joseph Jonas gemäß des in Exhastations-Sachen gedachter Freystelle ergangenen Abjudications-Bscheids für 472 Rthlr. Cour. zugelassen worden, ein Liquidations-Verfahren eröffnet worden. Es werden demnach alle diejenigen, welche an die gedachte Kaufgelder ein Real-Recht zu haben, verminen hiermit vorgeladen, binnen dato 9 Wochen, spätestens aber in dem auf den 20sten September 1821. zur Anmeldung und Bescheinigung ihrer Ansprüche anberaumten Liquidations-Termine Vormittags um 9 Uhr in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii zu Delß entweder in Person oder durch hinlänglich unterrichtete und mit gehöriger Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen und ihre diesfällige Ansprüche anzumelden und durch Production ihrer darüber in Händen habenden Schriften und Angaben und sonstiger Beweismittel zu bescheinigen. Im Fall ihres Ausbleibens haben sie zu gewärtigen, daß die Kaufgelder denen sich gemeldet und ihre Forderungen dargehaltener Real-Gläubigern extrahirt ihnen ein ewiges Erbschweigen gegen die Kaufgeldermasse und die übrigen sich gemeldeten Creditoren auferlegt werden wird. Denjenigen Creditoren, welche an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, wird der Herr Justiz-Commissarius Ende und van der Stoep zu Mandatarien vorgeschlagen, an welche sie sich zu wenden und dieselbe mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Das Gerichtsam zu Jocksteden.

Seeliger.

Glogau den 16. April 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird der Ernst Friedrich Bahaim v. Vidra Premier-Leutnant in dem Kaiserl. Russischen St. Peterburger Dragoner-Regiment, welcher den Namen Theodor Iwanowitsch v. Vidra angenommen und nach der am 14ten März 1814. in Frankreich statt gehaltenen Affaire vertheilt ist, nachdem derselbe seit dieser Zeit keine Nachricht von seinem Leben und Aufenthalt gegeben hat, Befehl seiner in Antrag gebrachten Todeserklärung hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er oder falls er nicht mehr am Leben sein sollte, die von ihm etwa zurückgelassenen und künftigen Erben und Erboehmer sich binnen drei Monaten und spätestens in dem auf den 4ten October d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Departiren, Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Winter, auf hiesigen Königl. Ober-Landesgericht ansehenden Präjudicial-Termine schriftlich oder persönlich melden und weitere Anweisung gewärtigen soll. Sollte derselbe sich weder vor, noch wenigstens in diesem Termine melden, noch einige Nachricht von sich geben, so wird er für todt erklärt und sein zurückgelassenes Vermögen befindenden Umständen nach, seinen nächsten sich legitimirenden Verwandten oder dem Fisco zuerkannt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Erbschaft den 3. Juny 1821. Nachdem auf den Antrag der Häu-
 ser Johann Zimmanschen Beträglichen Eben ein erbchaftlicher Liquidations-
 Proceß über den Nachlaß ihres Erlassers und der Termin zur Anmeldung und
 Ausweisung der Ansprüche der Erbschafts-Gläubiger und zugleich zur gültlichen
 Behandlung derselben der Liquidations-Termin auf den 30sten August 1821.
 in Leobischitz in der Gerichtscandley des unterzeichneten Gerichtsamts anberaumt
 worden ist, so werden alle unbekannte Erbschafts-Gläubiger hiermit dazu unter
 der Warnung vorgeladen, daß die sich nicht Meldenden aller ihrer etwaigen
 Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was
 nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig blei-
 ben möchte, verwiesen werden sollen.

Das gräf. v. Richtensteinsche Domainen-Justizamt.

Gränberg den 2ten May 1821. Auf den Antrag der Tuchmacherfrau
 Anna Elisabeth Schulz geb. Grunth hieselbst, wird deren Ehemann Tuchmacher
 Carl Friedrich Schulz welcher sich im Jahre 1805 von hier nach Züllichau und
 von dort nach Posen begeben, Sollte er noch am Leben hierdurch vorgeladen, sich
 in dem auf den 17ten Septbr d J Vormittags um 11 Uhr, vor dem Herrn Land-
 und Stadtgerichts-Präsidenten Hoffmann auf dem Land- und Stadtgericht hieselbst
 angeetzten Präjudicial-Termin einzufinden und sich über die von seiner Ehefrau
 wegen böstlicher Verlassung wider ihn angebrachte Ehescheidungsklage zu verant-
 worten. Bei seinem Ausbleiben hingegen wird in Contumaciam wider ihn ver-
 fahren, die Ehe getrennt und seiner Ehefrau die anderweite Verheirathung nachge-
 geben werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht,

AVERTISSEMENT S.

*** Breslau den 6ten Juli 1821.** Nach dem von dem hiesigen Criminal-
 Senat des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien für nöthig befunden worden
 das Vermögen des zur Criminal-Untersuchung gezogenen Arbeitshaus-Arzt's und
 Hofraths Dr. Ludwig zu Jauer Namens des Königl. Fiscis wegen sehr bedeutender
 Ansprüche mit Beschlag zu belegen, so werden alle und jede, welche dem gleich ge-
 dachten Ludwig Gelder schuldig sind, Schuld-Instrumente, Sachen oder Brief-
 schaften desselben besitzen, hiermit angewiesen, alles von den schuldigen Summen
 an gedachten Hofrath Ludwig selbst noch an seine Ehefrau oder sonst Jemanden bey
 Strafe des nochmaligen Erfasses zu bezahlen oder zu extrahiren, sondern alle Zah-
 lungen an das hiesige Königl. Ober-Landesgerichts-Depositum zu leisten und
 resp. abzuliefern, auch vorläufig dieselben dem Königl. Ober-Landesgericht so fort,
 jedoch mit Vorbehalt der daran habenden Rechte anzuzeigen, widrigenfalls sie zu
 gewärtigen haben, daß jede an einen andern geschene Zahlung oder Auslieferung
 von Documenten, Briefschaften und Sachen für nicht geschehen geachtet und das
 verbotswidrige Extrahiren für die Masse nochmals beggrieffen, auch ein Inhaber
 solcher Gelder, Documente und Sachen bey deren gänzlichen Verschweigung und
 Zurückhaltung seines daran habenden Unterpfands, und andern Rechts für verlustig
 erklärt werden wird.

Der Criminal-Senat des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien.

*** Breslau**

Breslau. Einen von Mahagonnholz drehkräftigen Zug kräftigen angenehmen Ton, fünf Veränderungen. Einen dergleichen von schönen Nussholz und neuen Verbesserungen sind angekommen und zu äußerst billigen Preisen zu verkaufen im Gewölbe der Fabr. Fabrik am Rastmarkt neben der Apotheke.

*) **Breslau** den 15. Juli 1821. Einem hochzuverehrendem Publico habe ich die Ehre hiermit ganz ergebenst anzuzeigen, wie ich Mittwoch als den 18. Juni das nach Reischdorfer Art eben hier gebrauchte Wis-, Traun- und Doppeltier im Stadt- oder sogenannten Schmiedniger Keller zum ersten mal schenken werde und bitte um geneigten Zuspruch. Auch sind gute Ober- Hefen, welche sich vorzüglich zum Backen eignen, zu billigen Preisen bey mir zu haben. August Friede.

*) **Breslau.** (Eau de Javelle.) Von diesem mit so vielem Beyfall aufgenommenen Wasser, um alle Flecke aus Leinen und Mouffeline, besonders von rothen Wein und Obst zu vertilgen, habe ich wiederum einen neuen Transport erhalten, und empfehle es zu den bekannten Preis a Flasche 5 gr. Cour.

F. Philippsohn;

Carls-Gasse No. 642. im Gewölbe des Hrn. L. W. Rosenberg.

*) **Breslau.** Reisegelgenheit nach Berlin, 3 Tage unterwegs, ist zu haben auf der Schindebrücke in den zwey Polaken bey'm Lohnkutscher Rosdalsky.

*) **Breslau.** Zu vermietthen auf der Schubbrücke in No. 1787. zum blauen Adler in der zweyten Etage ist eine Wohnung, bestehend in 3 Stuben, 1 Cabinet nebst Zubehör.

*) **Breslau.** Große bitters itallentische Tommeranzen erhielt

J. W. Stenzel, Ob'lauer Straße.

*) **Breslau.** Neue holländische Heeringe erhielt wiederum

J. W. Stenzel, Ob'lauer Straße.

*) **Breslau.** Zu vermietthen ist eine Wohnung nebst Geh. für einen Holz Arbeiter Term. Michaeli c. Ansckunft geht Herr Harnisch, Pinnorgasse No. 926.

*) **Breslau.** Ein Knechtst. steht zum Verkauf. Nähere Nachricht gleich der Kaufmann Otto in den 3 Eichen auf der Nicolajasse.

Barzdorf den 11ten Juny 1821. Der Freigärtner und Wäldermeister Heinrich Frietschen zu Ober- Stanowitz, beabsichtigt in den bei seiner Freigärtnerstelle liegenden Garten in gehöriger Entfernung von der vorbeyführenden Waldenburger Kohlenstraße, und allen andern Gebäuden eine gewöhnliche Windmühle zu erbauen. In Gemäßheit des Edicts vom 28sten October 1810. werden hiermit alle diejenigen, welchen gegen das Etablissement ein Widerpruch steht zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit innerhalb 3 Wochen präclusiver Frist zu melden, nach deren Ablauf aber auf fernere weitläufige Einsprüche nicht gehört, sondern höhern Orts für den Unternehmer Heinrich Frietschen die erforderliche Concession nachgesucht werden wird.

Der Königl. Landrath Striegauischen Kreises.

R. Frhr. v. Nischhofen.

Beylage

B e y l a g e

Nro. XXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 18. July 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Schmiedeberg den 4. July 1821. Nachstehende Käufe sind bei dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht im ersten halben Jahre als a primo Januar 21. bis Ende Juny 21. confirmirt worden:

Schmiedeberg. 1. Joseph Wimmer, um Heinrich Wilhelm Kottig no. 507., per 215 rthl. 2. Marie Magdalene Schön, mit Johann Gottlieb Demuth no. 116, per 165 rthl. 3. Johann Gottlieb Demuth mit Eichlers Erben no. 144., per 260 rthl. 4. Johann Gottlob Thater, mit Johann Gottfried Leonhard no. 179, per 2700 rthl. 5. derselbe, mit denselben no. 278., per 473 rthl. 6. Friedrich Wilhelm Steigensind, mit Ludwig Lauer no. 327., per 3625 rthl. 7. Heinrich Tiepold, mit verw. Weiß no. 338., per 1025 rthl. 8. Christian Exner, mit Christian Gottfried Fiedler, um einen Garten, pro 135 rthl. 9. Friedrich Wilhelm Biegler, mit Caroline Berchemis no. 162., per 1800 rthl. 10. Christian Gottlieb Hahn, mit verehl. Hahn no. 183., per 700 rthl. 11. Johann Benjamin Kunnert, aus der Zentschen Concursmasse no. 159., per 3020 rthl. 12. Carl Friedrich Stetter, mit Caspar Wölsch, no. 217., per 3350 rthl. 13. Franz Wese, um einige Ackerstücke von no. 285., per 500 rthl. 14. Johann Gottfried Exner, mit Johann Ephraim Klein no. 457., per 109 rthl. 15. Christian Gottlieb Neumann, mit Carl Friedrich Hoffmann no. 32, per 12350 rthl. 16. Friedrich August Flegel, mit Johann Carl Schöbel, ein Ackerstück, per 500 rthl. 17. Friedrich August Flegel, mit Johann Carl Schöbel, um 2 Ackerstücke, per 350 rthl.

A. Michelsdorf. 18. Johann Gottfried Renmann, mit Christian Gottfried Schmidt no. 59, per 33 rthl.

B. Hermisdorf. 19. Christoph Hoffmann, mit Johann Gottlieb Thamm no. 66., per 80 rthl. 20. Christian Gottfried Thamm, mit Gottlieb Thamm no. 211., pro 50 rthl. 21. Johann Carl Weirauch, mit Gottlieb Beer no. 121., per 800 rthl.

C. Dit:

C. Dittersbach. 22. Carl Ernst August Kabe, mit Johann Herrmann Kabe no. 113., per 300 rthl. 23. Christian Benjamin Wüttner mit Johann Gottlieb Berg no. 4, per 180 rthl. 24. Marie Rosine Kluge, mit Gottlieb Kluge no. 92., per 62 rthl.

D. Haselbach. 25. Johann Gottlieb Gütler, mit Johann Christoph Brückner no. 28, per 300 rthl.

E. Harlau. 26. Johann Siedler, mit Christian Giesel, per 30 rthl.

F. Hohenwiese. 27. Ernst Gottfried Kloss, mit Christian Gottlieb Bütner no. 21., per 780 rthl. 28. Johann Benjamin Becker, mit Johann Gottlieb Heinze no. 83, per 110 rthl. 29. Christian Gottlob Westde, mit verehl. Hartmann no. 3., per 340 rthl. 30. Johann Gottlieb Seidel, mit Johann Gottlieb Hertwig no. 28., per 900 rthl.

G. Haradorf. 31. Christian Gottlieb Ludwig, mit Christian Gottlieb Winkler no. 85., per 60 rthl. 32. Christian Gottlieb Thamm, mit Christian Gottlieb Gottfried Thamm no. 111., per 65 rthl. 33. Johann Gottlieb Frieße, mit Johann Gottlieb Seidel no. 58., per 1300 rthl.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Steinau a. O. den 30sten Juny 1821. Verzeichniß der bei dem hiesigen Stadgericht im ersten halben Jahre 1821. vorgefallenen Besitzveränderungen:

1. Verkauf des Hauses no. 305. von Johann Gottlieb Zulge, an Johann Gottl. Stenhar, pro 170 rthl.

2. dergl. no. 128. von den Oberamtmann Reinhardtschen Erben, an den Cammerer Ernst Friedrich Franke, pro 1200 rthl.

3. dergl. no. 166. von Johann George Anelt, an Carl Anelt, pro 185 rthl.

4. Auszugshaus no. 8. zu Rimkowitz von Hippe, an Niedergesäß, pro 60 rthl.

5. dergl. no. 190. von den Pauschkeschen Erben, an den Färber Bretschneider, pro 38 rthl.

6. Zuschreibung des Hauses no. 318., an Christian Senfleben, pro 210 rthl.

7. dergl. des Verggartens no. 8. an den Senfleben, pro 185 rthl.

8. Berichtigung des Besitztittels auf das Haus no. 79., für Friedrich Wilh. Ungebauer, pro 300 rthl.

9. dergl. vom Hause no. 9. für die Lubbertsche Handlung, pro 12000 rthl.

10. Verkauf des Hauses no. 292. von der Frau Gräfin La Ballette an den Kiemer Steller, pro 100 rthl.

11. Verkauf

11. Verkauf über die Grundstücke no. 310. 312. und 13. von dem Ebpächter Grinner, an den Rathmann Marquard, pro 110 rthl.

12. dergl über das Haus no. 347. nebst Mühle von der verehlt. P hl, an ihren Sohn Joh. Geitl. Scobel, pro 200 rthl.

13. dergl no. 309. von Johann Gottfried Nadeck, an seinen Sohn gleich Namens, pro 200 rthl

14. dergl no. 235. von Christian Gottlieb Ungebauer, an Johann Samuel Klemchen, pro 220 rthl.

*) Frankenstein am 30sten Juny 1821. Bei dem Gerichtsamte der Stadt Syerichschaft Münsterberg Frankenstein ic sind im 1sten halben Jahre 1821. nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Franz Kahlert, Kauf um das Bauerguth no. 21. zu Neuallmannsdorf, für 600 rthl.

2. desselben, Kauf um das Brämerstück no. 55 daselbst, für 200 rthl.

3. desselben, Kauf ums Ackerstück no. 72., für 200 rthl., no. 73. für 100 rthl. und 74. für 100 rthl.

4. Johann Bieger, kaufte die Großgärtnerstelle no. 43. daselbst, für 440 rthl. und das Ackerstück no. 61., für 160 rthl.

5. Der Müller Böhm, das Ackerstück no. 76. daselbst, für 200 rthl.

6. Caspar Bündel, das Bauerguth no. 13 daselbst, für 1690 rthl

7. Bauer Heinrich Hübner, zu seinem Bauergut no. 40. ein dazu gehöriges Ackerstück, für 550 rthl.

8. Gottfried Wadisy, die Freigärtnerstelle no. 22. zu Silbersdorf, für 480 rthl.

9. Gottfried Wanke, die Bäckerei no. 30. daselbst, für 2000 rthl.

10 Joh. Friedr. Gabriel, das Bauerguth no. 10. daselbst, für 4160 rthl.

11 Die verehlt Schullehrer Hahn, die Stelle no. 30. zu Bärwalde, für 880 rthl.

12. Die verw. Müller Zimmermann die ehemännl. Mühle no. 24. daselbst, für 1250 rthl.

13. Franz Knapp, um das Auenhaus no 33. zu Briednig, für 260 rthl.

14 Franz Preiß, die Auenhäuserstelle no. 38. zu Riegersdorf, für 600 rthl.

15. Joseph Göbel, die Auenhäuserstelle no. 42. daselbst, für 155 rthl.

16. Gottfried Dierich, die Stelle no. 18. daselbst, für 400 rthl.

17. Amand Eschacher, das sogenannte Teuberggütchen no. 16. daselbst, für 2060 rthl.

18 Franz Haufe, die Auenhäuserstelle no. 51. zu Bärdorf, für 525 rthl.

19. Anton

19. Anton Neugebauer, das Bauerguth no. 91. zu Bärdorf, für 1400 rthl.

20. Joseph Polke, das Ackerstück no. 58. zu Eichau, für 160 rthl.

21. Anton Drechsler, die Gärtnerstelle no. 25. daselbst, für 500 rthl.

22. Gottlieb Thieler, den Kretscham no. 22. zu Schlauch, für 800 rthl.

23. Franz Zahlen, die Häuslerstelle no. 10. zu Wiltzsch, für 100 rthl.

24. der Glasermeister Franz Thienelt das Wohnhaus no. 14. der Fundor. civicorum zu Frankenstein, für 1200 rthl.

25. Samuel Gottfried Hynnerasth, die Stelle 59. zu Giersdorf, für 200 rthl.

*) Doppelte den 1sten July 1821. Bei dem Königl. Domainen-Insizante zu Oppeln sind im 1sten halben Jahre 1821. folgende Käufe confirmirt worden:

1. Martin Marnn zu Gorreh, um die sub no. 22. gelegene Häuslerstelle, für 25 rthl.

2. Blasius Blais zu Kempa dito no. 19. gelegene Robothhäuslerstelle, für 37 rthl.

3. Anna Kurz, um die zu Goslawitz no. 13. gelegene Robothbauersstelle, für 114 rthl.

4. Bal. Czichon, die zu Damieß no. 13. gelegene Robothhäuslerstelle, für 40 rthl.

5. Marianna Blais, um die zu Sacrau no. 16. gelegene Häuslerstelle, für 40 rthl.

6. Martin Jochem zu Neudorf, um die no. 28. gelegene Robothgärtnerstelle, für 80 rthl.

7. Martin Wyga, um die zu Kupferberg sub 17. gelegene Kol. Stelle, für 98 rthl.

8. Anton Karhoske, um die zu Tarnau sub no. 41. gelegene Robothgärtnerstelle, für 184 rthl.

9. Franz Diehotta, um die zu Groschowitz no. 31. gelegene Mähmühle, für 400 rthl.

10. Joh. Fertus zu Goslawitz, um die no. 24. zu Goslawitz gelegene Robothgärtnerstelle, für 91 rthl.

11. Math. Thomalla, um die zu Cräzthal no. 8. gelegene frei Kol. Stelle, für 48 rthl.

12. Maria Kampa, um die no. 10. zu Neudorf gelegene Robothgärtnerstelle, für 119 rthl.

13. Casper Blach zu Lendzin, um die no. 7. daselbst gelegene Colonie-
stelle, für 150 rthl.

14. Sebast-

14. Sebast. Rogowsky, um die no. 28. zu Dembichhammer gelegene Häuslerstelle, für 48 Rthl.

15. Martin Ebisch, um die zu Neudorf no 53. gelegene Stüch Acker, für 90 Rthl.

16. Sobek Wresß, um das zu Gotslawitz sub no. 39. gelegene Robothbauerguth, für 240 Rthl.

17. Marianna Jossel, um die zu Kupferberg no. 7. gelegene Coloniestelle, für 140 Rthl.

18. Müller Daniel Lebiß, welcher die zu Schodnia no. 68. gelegene Mahlmühle erkaufte, für 2500 Rthl

19. Frau Rittmeister Helena v. Paczinsky, welche das no. 29. zu Schodnia gelegene Freiguth Beutenhof erkaufte, für 5000 Rthl.

20. Maria verm. Melcher hier, welche die sub no. 9. auf dem Ostrowek gelegen Freistelle erkaufte, für 700 Rthl.

21. Bauer August Bothus und Simon Baron, welche das sub no. 15. zu Neudorf gelegene Robothbauerguth erkaufte, für 1300 rthl.

* Gleiwitz den 15 Juny 1821. Das Königl. Stadtgericht zu Gleiwitz hat nachstehende Käufe in dem Zeitraum vom 1sten November 1820. bis ultimo April 1821. confirmirt, als:

1. Kauf des Franz Gölly, um die Possession no. 76. der Ratiborer Vorstadt, für 995 Rthl.

2. des Michael Kollasch, über die Possession no. 2. der Beuthner Vorstadt, für 376 Rthl

3. des Stephan Wieloch, über ein Ackerstück no. 103. auf dem Sande, für 28 Rthl.

4. des Johann Freisler, über einen wüsten Platz no. 128. der Ratiborer Vorstadt, für 60 Rthl.

5. des Doctor Zweigel, über das Haus no. 137., für 1120 Rthl.

6. der Josepha Lux, über dasselbe, für 1054 Rthl.

7. der Reßczynskyschen Eheleute, über das Haus no. 106. der Stadt, für 200 Rthl.

8. derselben, über das Ackerstück no. 88., für 400 Rthl.

9. derselben, über den Garten und Scheuer no. 96., für 100 Rthl.

10. derselben, über den Hopfengarten no. 38., für 100 Rthl.

11. des Joseph Schlenska, über die Ackerpossession [no. 38., für 600 rthl

12. des Anton Baron, über das Bauerguth no. 106., zu Ostrop-
pa, für 202 rthl.

13. Kauf der Stadt-Commune zu Gleiwitz, über das Thorhaus
no 1. der Marktorer Vorstadt, für 325 Rthl.

14. deselben, über das Thorhaus no. 1. der Deuthner Vorstadt,
für 359 Rthl.

15. des Johann Hajek, über das Bauerguth no. 9. zu Ostroppa,
für 164 Rthl

16. der Helena Gomsa, über das Haus no. 178., für 340 Rthl.

17. des Lorenz Tonda, über das Bauerguth no. 25. zu Richtersdorf,
für 213 Rthl.

18. des Thomas Gallaschitz, über die Sand-Possession no. 84.,
für 157 Rthl.

19. des George Fabian, um ein Leichgrund no. 2. zu Petersdorf,
für 28 Rthl.

20. des Vincenz Drownick, um ein Ackerstück no. 109., für 300 Rthl.

21. des Franz Ruda, um $1\frac{1}{2}$ Beete Acker, für 300 Rthl.

22. der Francisca Stainek, über den Walgarten no. 58., für
175 Rthl.

23. der Babette Speer, um den Hopfengarten no. 129., für
530 Rthl.

24. des Christian Böplert, um das Ackerstück no. 106 auf dem
Sande, für 200 Rthl.

25. der verehl. Rudka, um die Gärtnerstelle no. 60 zu Richtersdorf,
für 103 Rthl.

*) Sagan den 7ten July 1821 Unter der städt. und Dominis-
al-Jurisdiction des Gerichts der Stadt Sagan sind seit dem 1sten Ja-
nuar 1821. bis dahin ultimo Juny nachstehende Besitzveränderungen vor-
gekommen, als: Bei der Stadt.

1. Kauf des Müller Joseph Krause, um die Bogtschen Mahlmühle
und Zubehör, per 9400 Rthl.

2. des Fuhrmann Beland, um das Menzelsche Haus, per 1000 Rthl.

3. des Apotheker Limann, um die Schülersche Apotheke, per
13000 Rthl.

4. des Apotheker Limann, um das Schülersche Haus, per 9000 Rthl.

5. des Apotheker Limann, um das Schülersche Haus und Garten,
per 1500 Rthl

6. des Kaufmann Paulinus, um das Reimannsche Haus, per
1500 Rthl.

7. des Fleischhauer Sauer, um das Müllersche Haus, per 900 Rthl.

8. Verreich

8. Verreich des Mauermeister Kleinert, über das Seminarien-Gebäude, für 3200 rthl.

9. Kauf des Schloßer Walter, um das Büchner Knothefche Haus, für 1300 rthl.

10. der Johanne Rosine Hoffmann und der Johanne Eleonore Möbus, über das Lederfche Haus, für 800 rthl.

11. Verreich des Schneider Reichenbach, über das Heinrichfche Haus, für 500 rthl.

12. Kauf des Sigelstreicher Leopold, über den D. Fiederschen Acker, für 330 rthl.

13. der verehlt. Seifensieder Gütler geb. Rau, über den Hoffmannschen Erben Garten, für 500 rthl.

14. Verreich der verw. Tuchmacher Müller geb. Fischer, über 4½ Bete väterlichen Erbe Acker, pro 400 rthl.

15. Kauf des Kaufmann Paulinus, um das Schloßer Walthersche Haus, für 400 rthl.

16. des Apotheker Limann, um das Schülersche Neutand, für 500 rthl.

17. des Kirchner Kampf, um das Frofische Haus, für 400 rthl.

18. der verehlt. Edler Schüller geb. Wartig, über den Rostfchen Garten und Haus, für 250 rthl.

B. Vom Lande

19. des Gärtner Krug, um die Bohrischfche Gärtnernahrung zu Eckersdorf, pro 300 rthl.

20. des Häusler Linke, um die Hütemannfche Häuslernahrung zu Eckersdorf, für 140 rthl.

21. des Häusler Nicolai, um die Lehmannfche Häuslernahrung zu Eckersdorf, pro 400 rthl.

22. des Gärtner Krause, um die Grünigfche Gärtnernahrung zu Brandstädt, pro 80 rthl.

23. des Bauern Anton Merz, um die väterliche Bauernahrung zu Brandstädt, pro 900 rthl.

*) Schönau den 30sten Juny 1821. Das Königl. Stadtgericht macht nachstehende Possessionsveränderungen bekannt:

1. Zuschreibung des Bäcker Kaufsichen Wohnhauses sub no. 30. an die Johann Rosine verw. Krause geb. Krebs, für 1000 rthl.

2. Verreich des Tuchmacher Johnschen Auenackerstücks an den Tuchmacher Klose, für 366 rthl.

3. Verreich der Weckerschen halben Scheuer an den Scharfrichter Herrmann, für 75 rthl.

4. Ver:

4. Verreich des Tuchmacher Johnshen Obersorwerks-Ackerstücks an den Schuhmacher Fritzsche, für 197 rthl.

5. Verreich des Tuchmacher Johnshen Niedersorwerks-Ackerstücks, an den Hausbesitzer Feige, für 109 rthl.

6. Verreich der Tuchmacher Johnshen Scheuer, an den Schuhmacher Samuel John, für 107 rthl.

7. Verreich des, der Stadtkommunität gehörigen gewesenen Steins und Kaghbachrandes, an den Hausbesitzer Blümel, für 80 rthl.

8. Verreich des Fleischer Liebeschen Woznhauses sub no. 64. sammt Stall und Gädcl an den Wärrermeister Frische, für 300 rthl.

9. Verreich der Witterkindschen Ackerstude an den Lärch nbergb-iger George S.uerich Kriebel zu Wirschbau, für 1300 rthl.

10. Zuschreibung des Lohgerber Kieslingschen Woznhauses sub no. 6., an dessen hinterlassene Witwe Johanne Eleonore geb Jung, für 550 rthl.

11. Verreich des Bäcker Eschenischeren Hauses sub no. 16. an den Tuchmacher Friedr.ich John, für 1150 rthl.

12. Verreich des Tageidner Derteichen Hauses sub no. 105. sammt Garten, an den Bäckermeyer Eschenicher, für 800 rthl.

13. Kauf des Bäckermeyer Eschenicher, um den Lohgerber Beer-schen Oberteichgarten, für 150 rthl.

14. Kauf der verehl. Bäcker Eschenicher geb. Freche, um den Krau-schen Stadtberg, für 50 rthl.

15. Zuschreibung des Gasthofs zum blauen Hirsch sub no. 74 sammt Zu-behörungen an dessen hinterlassene Witwe, Maria Rosina geb. Brinke, für 960 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Hultschin den 30sten Juny 1821. 1. Hauskauf der Johanna Paszkowsky, vom Jacob Paszkowsky, pro 200 rthl. 2. Wallgartenkauf des Johann Postulka, von der Judengemeine, pro 22 rthl. 3. Wall-gruntkauf der Judengemeine von Johann Postulka, pro 133 rthl. 4. Haus-kauf des Joseph Gärtner, vom Mathes Kunze, pro 609 rthl. 5. Ackerkauf des Lorenz Pittlik, vom Wenzel Borallek, pro 224 rthl. 6. Scheuer-kauf des Lorenz Pittlik, vom Wenzel Borallek, pro 49 rthl. 7. Acker-kauf der Decla Wenareky vom Lorenz Pittlik, pro 152 rthl. 8. Gar-tenkauf des Franz Lichokly, von der Desana Siann, pro 18 rthl. 9. Hauskauf der Carl Judeikofshen Eheleute von der Mariana Kauste, pro 776 rthl. 10. eine Gärtnerstelle der Johann Barauschekische Ehe-leute vom Bartel Rezejah, pro 12 rthl. 11. eine Gärtnerstelle des Johann Bartuschek von Johann Nawroch, pro 20 rthl.

Königl. Stadtgericht.

Donnerstags den 19 Juli 1821.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen re. re.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXIX.

Zu verkaufen.

Breslau. (Nur zu verkaufen.) Hier einzeln gelegene gut gedüngte Ackersäcke auf Claren-Jurisdiction vor dem Nicolai Thore, welche circa 6 Morgen enthalten, sind sogleich aus freyer zu verkaufen. Das Nähere und die Kaufbedingungen sind beim Eigentümer dem bürgerl. Erbsag Ulrich in No. 23, auf benannter Jurisdiction täglich zu erfahren.

*) Breslau den 3ten July 1821. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt wird hierdurch bekannt gemacht, daß das zu Hennigsdorf sub No. 11. des Hypothequensuchs belegene, gerichtlich auf 1566 Rthlr. gewürdigte robothsfrey Bauergrund von $1\frac{1}{2}$ Hufe auf den Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt werden soll. Kauf- und zahlungsfähige Interessenten werden daher vorgeladen, in dem auf den 20ten August, 17ten September und peremptorisch aber auf den 22. Octbr. dieses Jahres anstehenden Termine auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Hennigsdorf zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbierhenden der Zuschlag ertheilt werden wird. Die Taxe dieses Grundstücks kann sowohl bei den Ortsgewerken in Hennigsdorf als auch bei dem unterzeichneten Justitiario zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden.

Freyherrl. v. Köll Hennigsdorf und Kunzendorfer Gerichtsamt.

Wanke.

Grünberg den 14ten April 1821. Das Tuchmacher Jeremiaß Traugott Liebig'sche Wohnhaus No. 137c. im 3ten Viertel, taxirt 92 Rthlr. 17 gr. Cour., welches der Maschinenspinner Joh. Gottfried Kühn als Meistbiethender erstanden, soll, weil derselbe keine Kaufgelde-Zahlung geleistet hat, auf dessen Gefahr und Kosten in Termino den 4ten August d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadgericht, anderweit im Wege der nothwendigen Subhastation an den meistbiethenden, besitz- und zahlungsfähigen Käufer verkauft werden, welche sich daher einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, sogleich zu erwarten haben.

Ober-Glogau den 18ten Juny 1821. Es hat der hiesige Schlichter Johann Geisler auf die Rechtswohlthat der Vermögens-Abtretung angetragen und ist derselbe dieses Beneficit auch bereits für genussbar erklärt worden. Auf den Antrag seiner Real-Gläubiger ist die Subhastation der auf hiesiger

flaer Weingasse belegenden Pro. 24. des Hypothequenbuchs vermerkten Scharfrichterch verfügt worden, dazu gehöret: a. ein nahe belegenes Ackerstück, die Viehweide genannt von 12 Scheffel 6 Meßen Breslauer Maas Ausfaat, geschätzt auf 240 Rthlr. Cour.; b. die Gebäulichkeiten bestehen in dem Wohnhause nebst angebauter Scheuer, einem Pferde- und Kuhstall, einem Obstkarten von circa 25 Ellen Größe, geschätzt auf 130 Rthl. Cour. Es hängt von dem Willen der Kauflustigen ab, ihre Gebothe auf den ganzen Complexus, oder auch besonders auf das Ackerstück und auf die Possession Litt. b. abzugeben. Den Verkaufs-Termin haben wir auf den 30sten August dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsstube hiesigen Rathhauses angesetzt und laden wir dazu Kauflustige mit dem Befügen vor, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag den gesetzlichen Bestimmungen gemäß erteilt werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Glogau den 23sten Juny 1821. Es soll in Termino peremptorio ben 30sten August d. J. die sub No. 3. zu Jacobskirch belegene und Gerichtsamtlich auf 298 Rthlr. 20 Sgr. gewürdigte Häuslerstelle auf dem Schlosse zu Jacobsdorf öffentlich dem Meistbiethenden gegen baare Bezahlung verkauft und zugeschlagen werden, welches den Kauflustigen bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsamt zu Jacobskirch.

Reymann.

Hirschberg den 24sten May 1821. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll die sub No. 797. C. hieselbst gelegene, auf 160 Rthlr. abgeschätzte Wiese des Radlmeister Samuel Gottfried Weinrich, in Termino ben 10ten August dieses Jahres öffentlich verkauft werden.

Hirschberg den 24sten May 1821. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub Pro. 643. hieselbst gelegene, auf 127 Rthlr. 8 gr. abgeschätzte Haus des Baaren-Zurichter Brandt, in Termino den 10ten August dieses Jahres öffentlich verkauft werden.

*) Miltisch den 19. Juny 1821. Daß in hiesiger Deutschen Vorstadt sub No. 28. belegene Buchbinder Bausesche Haus ortögerichtlich auf 363 Rthl. 8 gr. geschätzt, in Schuldenhalber subhastirt und Terminus licitationis nuncius et peremptorius auf den 24sten September c. in hiesiger Canzley anberaumt worden. Kauf- und Zahlungsfähige werden hiermit vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag mit Zustimmung der Interessenten an den Meist- und Bestbieter erfolgen soll.

Reichsgräfl. v. Malhan freystandesherrl. Gericht.

*) Strehlen den 12ten July 1821. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß die dem George Kropp zu Kleinting bisher eigenthümlich zugehörig gewesene Freystelle, wozu 5½ Scheffel Acker Breslauer Maas gebören, auch ein sehr schöner Obstkarten dabey befindlich, auf den Antrag seiner Personal-Gläubiger öffentlich subhastirt und verkauft werden soll. Es haben sich daher Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige in Termino als den 15ten August, 12ten September und vorzüglich in Termino ult. et peremptorio den 10ten October c. Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsamtscanzley zu Großsinn 99r unterschriebenem Justitiario einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewär-

gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden nach Einwilligung der Kreysschen Gläubiger der Fuhbus zugeschlagen werden wird. Die Taxe, welche im Jahr 1816. aufgenommen und von dem Gerichtsamt auf 1039 Rthlr. 20 Sgr. Cour. rectificirt worden, kann beyhm gräf. v. Sandrezky'schen Gerichtsamt zu Manze beyhm unterzeichneten Justitiario und im Gerichtskreyscham zu Klammitz, zu jeder schließlichen Zeit in Augenschein genommen werden. Zugleich werden alle dem Gericht unbekante Gläubiger des Kreyss oder Pfandinhaber desselben hierdurch vorgeladen, a dato binnen drey Monaten und zwar längstens in Termino den 10ten July c. zu erscheinen, ihre an denselben habende Forderungen, beyhm unterschriebenen Gerichtsamt gehörig zu liquidiren und zu justificiren, auch ihre hinter sich habende Pfandstücke oder Gelder, mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts, an sonst niemanden, als an das gerichtsamliche Depositorium zu Grositz, abzuliefern, oder zu gewärtigen, daß sie nach verfloßener Zeit mit ihren Forderungen an die Masse nicht weiter gehört, die Pfandstücke von ihnen anderweitig bengetrieben und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Gräff. v. Königsdorff'sches Gerichtsamt der Grositzer Güter.

Vaczenstey.

*) Grätz den 12ten May 1821. Nachdem zur Subhasta an der in dem unterm Theile von Ober = Biela gelegenen, aus einem Wohn- mit Stollgebäude und Obst- und Grasgärtchen bestehenden, auf 158 Rthlr. 5 Sgr. 4 d. Cour. gewürdeten Michael Lang'schen Häuslernabrug, ein Termin auf den Sierren und Zwanzigsten Septbr. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Seatin Dr. Broge an gewöhnlicher Stadgerichtsstelle auf dem neuen Hause allhier anberaumt worden, so werden befig- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen, zur vorangegebenen Terminzeit entweder persönlich oder durch legitimirte und Informirte Bevollmächtigte sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann des Zuschlags an den Meistbietenden mit Einwilligung der Interessenten gewärtig zu seyn. Wegen der nähern Beschreibung dieses Grundstücks und dessen Taxe können während der Geschäftsstunden in der Registratur die ergangenen Akten eingesehen werden.

Das Stadtgericht.

*) Grätz den 16ten Juny 1821. Von dem unterzeichneten Stadgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß das zu dem Nachlasse des verstorbenen Häuslers Johann Gottfried Grosches gehörige zu Stangenheym gelegene Haus, welches noch unausgebaut und mit dem dazu gehörigen Stückchen Lande, auf 77 Thlr. gerichtlich gewürdet worden ist, öffentlich verkauft werden soll. Hierzu ist ein einziger Termin auf den 20 September 1821. bestimmt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche das Haus zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in diesem Termine Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato, ernannten Herrn Unterstadtschreiber Eißer, auf hiesigem Neuen Hause entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird. Die Taxe kann

in den gewöhnlichen Geschäftsstunden in hiesiger Registratur eingesehen werden. Nöthigens wird noch bemerkt, daß sich von dem vormaligen Besitzer Johann George Müller das Verkaufsrecht für diejenige Summe, welche ein Fremder zahlt vorbehaltlich worden ist.

Das Stadtgericht.

*) Delß den 18ten May 1821. Das herzoglich Braunschweig Delßsche Fürstenthumsgericht macht hiermit offenkundig, daß die Subhastation des auf der neuen Gasse zu Juliusburg sub No. 87. des Hypothekenbuchs belegener Kieffelschen Hauses nebst Stollung und Garten auf Antrag der Creditoren zu v rühen befunden worden. Es ladet demnach alle diejenigen, welche gedacht s Haus zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in dem auf den 22sten Septbr. c. Vormittags um 11 Uhr angesetzten Termin, weil nach Ablauf dieses einzigen Termins keine Gebote, sie müssen denn noch vor Eröffnung des Zuschlags: Erkenntnisses eingehen, in ihr angenommen werden können, Vormittags um 11 Uhr in hiesigem Fürstenthums-Gerichte zu erscheinen und ihre Gebote auf gedachtes Grundstück, welches auf 157 Rthlr. Cour. a 5 pro Cent gerechnet, abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichtes, Hrn. Assessor Reitsch, zum Protokoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Lage selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Citationes Edictales.

Breslau den 23sten März 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober- Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Cantonist Daniel Heinrich Kappel aus Ober-Weilau, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 6. September c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober- Landesgerichts- Assessor Herrn Kuhn anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober- Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. (g.)

Königl. Preuß Ober Landesgericht von Schlesien.

Hannau den 1sten May 1821. Nachdem über den Nachlaß des Stadt- und Amtsmüllers Carl Wilhelm Schreiber der erbbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet und dessen Antrag auf heut angesetzt, auch Terminus zur Anmeldung und Ausweisung der Forderungen an die Nachlaßmasse, wozu außer der Mühle auch Acker nad Scheuer gehören, auf den 14ten August früh um 8 Uhr angesetzt worden, so wird dies den unbekannten Gläubigern hierdurch bekannt gemacht, sich alhier in Termine persönlich oder durch qualificirte Mandatarien zu erscheinen und ihre Ansprüche anzumelden und nachzuweisen, im Fall

des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Schloß: Mittelwalde den 3 April 1821. Das gräflich Althansche Gerichtsamt der Herrschaften Mittelwalde Schönfeld und Wölfsdorf citirt, hierdurch den im Jahre 1792. mit der Preuss. Armee als sogenannter Geschirrhauer gegen Frankreich mit ins Feld gerückten Joseph Exner gewesener Bauer in Schreibendorf von dessen Leben und Aufenhalt seit der Zeit keine Nachrichten eingegangen, so wie seine etwaigen unbekannten Erben und Erbhnehmer, sich entweder vor, oder in dem auf den 20sten Januar 1822. anberaumten Termine auf dem Schlosse allhier vor unterzeichneten Justizamte schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung bey nicht erfolgter Anmeldung aber zu gewärtigen, daß der Joseph Exner auf Antrag seiner nächsten Anverwandten für todt erklärt und letztern sein zurückgelassenes Vermögen nach erfolgter Legitimation ausgeantwortet werden wird.

*) Leobichau den 22sten Juny 1821. Nachdem über das Vermögen des gewesenen Anbauers Jansch Bernhard und resp. seines sich insolvent erklärt Besitznachfolgers Franz Schwick, welches lediglich in denen durch die im Wege der Execution veranlaßte Subhastation des sub No. 12. zu Pöstitz belegenen Freybauergutes gelöst, nach Abzug der Subhastationskosten nach 1378 Rthl. 2 gr 3 pt. Cour. betragenden Kaufselbern bestehet, der Conkurs auf den Antrag der Gläubiger eröffnet worden, so werden deren unbekannte Gläubiger hierdurch vorgeladen, in dem auf den 20sten September a. c. Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzley des unterzeichneten Gerichtsamtes hieselbst angesetzten Liquidations Termine, entweder in Person oder durch gehörig informirte oder mit Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, ihre Anforderungen an die Concursmasse anzuzeigen und nachzuweisen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden wird. Da unter einem auch der offene Arrest verfügt worden ist, so wird allen, welche von den Gemeinschuldern etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Brieffschaften hinter sich haben, hiermit angedeutet, denselben hievon nicht das Mindeste zu verabsolgen, vielmehr dem unterzeichneten Justizamte davon treulich Anzeige zu machen und die Sachen und Gelder mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte bis längstens zum 21sten August a. c. in das justizamtliche Depositem abzuliefern, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß wenn dennoch etwas an die Gemeinschuldner bezahlt oder ausgefolgt würde, dieses für nicht geschehen geachtet und derjenige, welcher Silber oder Sachen verschweigen oder zurückbehalten sollte, außerdem, daß er die Beytreibung zu gewärtigen hat, alles seines daran habenden

Habenden Unterpfandes: und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.
Das Gerichtsamt der Rittergüter Dohnitz und Krug.

Schulz, Justiz.

*) Elegniz den 13ten Juny 1821. Nachdem über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Riemerwistlers Friedrich Wilhelm Krebs, zu welchem das Haus No. 253. der Stadt gehört, auf den Antrag der Erben per Decretum vom 29sten April 1820. der erbshafter Liquidations-Proceß eröffnet worden, so fordern wir alle etwaigen unbekannten Gläubiger sowohl aus dem Civil- als Militarstande hiermit auf, sich in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 20sten Septbr. a. e. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputato, Hrn. Justizrath Eucker anberaumten Termin auf dem Königl. Land- und Stadgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit hinlänglicher Information und gehöriger Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien einzufinden und ihre Ansprüche gebührend anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte werden für verlustig erklärt und nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung aller sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben möchte.

Königl. Land- und Stadgericht.

AVERTISSEMENTS.

Fauer den 5ten April 1821. Zum öffentlichen Verkauf der zum Fiscal- und Justiz-Secretair Johann Gottlob Leberecht Hoffmannschen Nachlaß igen Grundstücke, als: der beyden Häuser sub No. 187. und 188., so wie des Gartens sub No. 24. hiesiger Stadt, wovon laut der auf hiesigem Rathhause u. d. bey dem Königl. Ober. Landesgericht zu Breslau ausgehängten gerichtlichen Taxe d. d. den 6ten März c. die beyden Häuser zusammen nach dem Bauansatze und nach der Nutzung Durch schnittsweise auf 2304 Rthlr. 9 Sgr. 2 D., der Garten aber auf 353 Rthlr. abgeschätzt worden, sind Vertheilungs-Termine auf den 21sten Juny und den 23sten August der letzte und veremtorliche Termin aber auf den 18ten October a. e. auf hiesigem Rathhause Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kaufslustigen hi. rdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht conitrende Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremtorischen Termin den 18. October a. e. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen und ihre etwaigen Ansprüche an die sachhastig gestellten Grundstücke zu den Arien anmelden, im Ausleistungsfalle aber gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen die neuen Besitzer dieser Grundstücke nicht weiter werden gehbt werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadgericht.

*) Breslau Zu verkaufen in Veränderung halber in einer belebten Provinzialstadt Niederschlesisch, ein am Ringe im besten Baustande befindliches m. st. vis Doppelhaus, mit vielen Zimmern, einem Speise-Saal, Stallungen, Wagen-Riemse und andern Nebengebü. Es sind dabey gegen 20 Scheffel Auesaat und mehrere

mehrere Wiesen. Dieses Haus ist vorzüglich für einen Cofferier ge'gnet, welcher, da in dem Orte noch keiner vorhanden, auch noch kein Billard daselbst existirt und es viele Honoratlores und Militair-Personen g'ets, denen ein solches Etablissement wünschenswerth wäre, sein reichliches Fortkommen finden könnte. Herr J. Hoffmann goldne Adreßgasse No. 485. in Breslau wird hie. über nähere Auskunft ertheilen. Auswärtige Nachfragen werden postfrey erbeten.

*) Breslau. Zu verkaufen ist Veränderungs halber in einer nahrhaften Stabt nach dem Gebirge, ein am Ringe gelegenes massives Eckhaus mit Tanzsalon, wobey Brandweinbrennerey, Distilliren und ein seit vielen Jahren gut eingerichteter Coffee-, Wein-, Bier- und Brandweinschank, auch ein nicht unbedeutender Speciey-Handel betrieben wird. Nähere Auskunft hierüber wird Unterzeichneter auf mündliche und Post frey schriftliche Anfragen ertheilen.

J. Hoffmann, goldne Adreßgasse No. 485.

*) Breslau. Aechter holl. Schnupftaback von öfthlch balsamischen Geruch erhielt ich so eben. Auch habe ich eine Post ganz alten Oronocco-Rollen: Knaster in Commission lagern, den ich äußerst billig verkaufen werde.

C. G. Bauch, im Coffeebaum auf der Albrechts-gasse.

*) Breslau. Das Tabacks-Commissions-Lager von Wilhelm Harlan in Schwedt erstreckt sich nunmehr auch auf alle von dieser Fabrik ausgehende Schnupftabacke. Ich habe bereits davon Vorräthe lagern, und werde zu den Fabrikpreisen verkaufen. Vorzüglich schön fallen franz. C. rotten und schwarze Dunquerque im Geruch und Korn, Albaner und ungarisch Scheißter, von welchen angeführten Sorten, so wie von Neuröder auch Fätschens von $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Centner zu haben sind. Von Rauchtacken kann ich aufrichtig der Güte wegen besonders empfehlen: Bartolnas-Cnaster in braunen Pfundbeutel, Blumen-Cnaster, Cnaster Friedrich der Große, Amsterdamer, engl und leichter Cnaster, Louisiana, gelb Virgini, fein 3 König und alten Stadländer, die ich in Quantitäten ebenjalls zu den Fabrikpreisen und im Einzeln mit einer sehr mäßigen Erhöhung verkaufe.

C. G. Bauch, im Coffeebaum auf der Albrechts-gasse.

*) Breslau. Mit leger Post erhielt ich neue holl. Heeringe, auch frischer gepresster Caviar ist angekommen, und sowohl einzeln als im Ganzen zu haben beyrn Christian Gottlieb Müller, an der Ecke des Ringes und der Schwelbnitzer Gasse.

*) Breslau. Ein freundliches Quartier von 5 Stuben mit Küche, Keller, und Boden, desgleichen einen Pferdestall mit Futterboden, dieses Quartier kann mit und auch ohne Stallung bald bezogen werden, und ist das Nähere im Gewölbe Altbäcker- und Kupferschmiedegassen: Ecke No. 1675 zu erfahren.

*) Breslau. Da ich das ehemalige Andraßsche Coffeehaus im Bürgerweber übernommen habe, so ersuche ich Ein hochgeehrtes Publikum ganz ergebenst, mich

nach vom 22sten d. M. an wo die erste Garten- und Tanzmusik seyn wird, mit zahlreichem Zuspruch zu bereichern, indem ich bemüht sein werde, durch pünktliche Bedienung, als auch durch geschmackvolles Essen und Getränke mir die Zufriedenheit meiner resp. Gäste zu erwerben. August Jarasch.

*) Breslau. Es wünscht ein Hauslehrer, gegenwärtig noch in Condition, auf Michaeli ein anderweitig's Engagement: Näheres zu erfahren bey dem franz. Sprachlehrer Hrn. Kriebel auf der Kupferschmiedegasse No. 1942. in der goldnen Kugel.

*) Breslau. Auf dem Vincenz Platz in dem neu erbauten Hause sub No. 1745. sind 2 Gewölbe nebst Zubehör zu vermiethen, das eine eignet sich für einen Destillateur, das andere für einen Kaufmann; desgl. im 3ten Stock eine Stube voranheraus, auch auf 2 und 4 Pferde Stallung und eine Remise für vier Wagen.

*) Breslau. Herr Spindsky, Russl. Direktor in Lemberg und einer der vorzüglichsten Virtuosen auf der Violine wird künftigen Freytag den 21sten Jult im Musiksaale der Unterstadt ein großes Concert veranstalten. Einlaß-Karten zu 16 gr. in den Saal sind in der Musikhandlung des Hrn. Feulart zu bekommen.

*) Breslau. Am 16ten dieses Monats Mittags nach 12 Uhr starb alhier der Chran-Rendant Christian Daniel Köhl an den Folgen der Brustwassersucht in einem Alter von 69 Jahren. Allen seinen Bekannten und Freunden widmet diese Nachricht ganz ergebenst

die hinterlassene Wittwe.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 18. July 1821.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	97
detto detto	2 M.	—	140 $\frac{1}{2}$	Friedrichsd'or	116	115 $\frac{1}{2}$
Hamburg Banco	4 W.	—	151 $\frac{1}{2}$	Conventions-Geld	—	101
detto detto	2 M.	—	151	Münze	175 $\frac{1}{2}$	175 $\frac{3}{4}$
London	3 M.	7 3	7 2 $\frac{1}{2}$	Banco Obligations	83	—
Paris	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine	68	67 $\frac{1}{2}$
Leipzig in W. Z.	a Vista	104 $\frac{1}{2}$	—	Tresor-Scheine	—	100
Augsburg	2 M.	103 $\frac{3}{4}$	—	Lieferungs-Scheine	—	80 $\frac{1}{2}$
Berlin	a Vista	—	99 $\frac{1}{2}$	Stadt Obligations	—	100
detto	2 M.	99 $\frac{1}{2}$	—	Wiener Einlösungs-Scheine	41 $\frac{1}{2}$	41 $\frac{1}{2}$
Wien in 20 Xr.	a Vista	—	104 $\frac{1}{4}$	Pfandbriefe von 1000 Rthlr	104 $\frac{1}{2}$	104 $\frac{1}{4}$
detto	2 M.	—	103 $\frac{1}{4}$	— 500 —	104 $\frac{1}{2}$	104 $\frac{1}{4}$
detto in W. W.	a Vista	—	—	— 100 —	—	—
—	2 M.	—	—	Disconto	—	—
Holland Rand-Ducaten	—	—	97 $\frac{1}{2}$			

B e v l a g e

zu Nro. XXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 19. July 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Diegnitz den 29. Juni 1821. Bei dem Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht sind folgende Käufe confirmirt worden.

A. Besitzveränderungen bei der Stadt, den Vorstädten und Stadtdörfern vom 1. Januar bis Ende Juni 1821.

1. Verreich des Dupondithschen Hauses no. 56. an den Johann Samuel Berger, für 1900 rthl.
2. Des v. Büzingelöwenschen Hauses no. 43. 44. der Stadt an den Thierarzt Johann Carl Bene, für 3000 rthl.
3. Des Heinichen Hauses und Gartens no. 241b. der Vorstadt an den Cohn gus Feder, für 3400 rthl.
4. Der Gebauerschen Fleischanstalt no. 693. an den Fleischer Ernst Wilhelm Stephan, für 400 rthl.
5. Des Guterischen Hauses no. 433. der Stadt an den Scholtisen-Besitzer Johann Gottlieb Dörsch, für 1000 rthl.
6. Des Clemenschen Hauses und Gartens no. 32. der Vorstadt an die Wittve Anna Rosina Elmens, für 800 rthl.
7. Des Clemenschen Ackers no. 30. auf dem Ottomannschen Confortio an eben dieselbe, für 360 rthl.
8. Des Clemenschen Ackers no. 33 an eben dieselbe, für 280 rthl.
9. Des Clemenschen Ackers no. 34 an eben dieselbe für 384 rthl.
10. Des Stephanschen Hauses no. 241. der Stadt an den Mehlhändler Carl Benjamin Morgenbesser, für 2800 rthl.
11. Des Massowschen no. 7. der zerstreuten Acker an 44 Einwohner, von Ober-Mittel-Nieder-Rüstern, Briesse, Hummel und Töpferberg, für 2 rthl.
12. Des Massowschen Ackers no. 19. der zerstreuten Acker an den Maurergesellen Wagner, für 100 rthl.
13. Der Ernstschen Wiese no. 70. auf dem Ottomannschen Confortio an den Kräuter Carl Ehrenfried Müller, für 700 rthl.

14. Des Materneschens Hauses no. 270. der Stadt an den Schneider Johann Christian Tegetmeier, für 3000 rthl.

15. Des Ludwigschen halben Schfl. Acker no. 22. Litt. C. des Schulzischen Consortii an die Christiane Eleonore verehlt. Maurer Kastenky, geb. Ludwig, für 60 rthl.

16. Zuschreibung der Rauchschen 2 Schfl Acker no. 16. des Schmidtischen Consortii an die Johanne Juliane verehlt Simon, geb. Schumann den Kräuter Johann Gottlieb Eisner und die Glänerschen Erben, für 200 rthl.

17. Verreich des Langeschen Hauses no. 438. der Stadt an den Sattler Carl Ehrenfried Lange, für 1200 rthl.

18. Des Hagenschen Gartens no. 17^b. der Stadt an den Aetnarius Johann Wilhelm Lorenz Schmidt, für 450 rthl.

19. Des Materneschens Hauses no. 92. 93 der Stadt an den Königl. Bau-Inspector Carl Gottlob Raumann, für 3286 rthl.

20. Des Warnkeschen Hauses und Gartens no. 156. vor dem Fressauer Thor an den Brauer Wilhelm Glob. Dompig, für 7000 rthl.

21. Des Materneschens Brauhauses no. 109. Litt. B. der Stadt an die hiesige Brau-Gemeine, für 1286 rthl.

22. Des Gröblerschen Hauses no. 537. Litt. A. der Stadt an den Fleische-meister Franz Anton Vähold, für 1000 rthl.

23. Zuschreibung des Duckardtschen Hauses no. 282. der Stadt für die Wittve Renate Eleonore Duckart, geb. Ehrlich und deren beiden minderamen Kindern, für 140 rthl.

24. Der Litscheschen Häuslerstelle no. 30. zu Greibnig, für die Wittve und Kinder, für 64 rthl.

25. Verreich des Künzelschen Hauses no. 417. der Stadt an den Zimmermeisters Wittve Carl Friedrich Schiffner, für 700 rthl.

26. Des Stettinckyschen Hauses no. 107 der Stadt an den Horn-drucker Johann Christian Barke, für 6000 rthl.

27. Des Finkeschen Bauerguths no. 18 zu Prinkendorf an den Gottlob Benjamin Finke, für 2500 rthl.

28. Des Scheuchischen Hauses no. 65. der Stadt an den Bäckermeister Joseph Wonka, für 4000 rthl.

29. Des Bergerischen Hauses no. 56. der Stadt an den Maurer Johann Gottlieb Schobert, für 2650 rthl.

30. Des Ketheschen Hauses no. 369 der Stadt an den Knopfmachermeister Christian Gottlob Baumert, für 1800 rthl.

31. Zuschreibung der Edlichschen 2 Schfl. Acker no. 17. des Hilleschen Consortii an den Kräuter Carl Benjamin Edlich, für 330 rthl.

32. Des Edlichschen 1 Schfl. Acker no. 39. auf dem Ottomannschen Consortio an eben denselben, für 240 rthl.

33. Der Edlichschen 2 Schfl. Acker no. 55. ibid. an die Johanne Charlotte verehl. Witt. geb. Edlich, für 420 rthl.

34. Verreich des Wenckaschen Hauses no. 69 der Stadt an den Sattlermeister Johann Gottfried Honig, für 700 rthl.

35. Des Thieschen Hauses no. 73. der Stadt an den Gastwirth Ernst Siegismund Koch, für 1950 rthl.

36. Des Wankrichen Hauses no. 442. der Stadt an den Töpfer George Melchor Wolfarth, für 3000 rthl.

37. Des Leichenschen Hauses no. 474. der Stadt an den Tischlermeister Friedrich Ludwig Gercke, für 1700 rthl.

B. Tischveränderungen aus den Dörfern des Königl. Domainen-Amts Pögnitz vom 1 Januar bis Ende Juni 1821.

38. Des Jantschen $\frac{1}{2}$ Loosß Gemeinholz no. 67. zu Schönborn an den Bauer Carl Friedrich Jansch zur Klein-Schilbern, für 155 rthl.

39. Der Hentschelschen Gärtnerstelle no. 69. zu Ober-Langenwaldau an den Johann Gottlob Wolff, für 800 rthl.

40. Zuschreibung des Helfsgottischen Hauses no. 62. zu Großbeckern an die Witwe Barbara Rosina Helfsgott, geb. Schubert und deren 4 Kinder, für 30 rthl.

41. Verreich der Kösselschen Gärtnerstelle no. 5 am Steinwege für den Drangerie-Gärtner Johann George Heunig, für 1000 rthl.

42. Zuschreibung der Schubertschen Freigärtnerstelle no. 40. zu Ober-Langenwaldau an den Johann Gottlieb Schubert, für 550 rthl.

43. Der Hentschelschen Freigärtnerstelle no. 46. zu Bienenowig an die Witwe und deren 4 Kinder, für 450 rthl.

44. Verreich der Pürmannschen Angerhäuserstelle no. 45. Pitt. A. zu Schönborn an den George Friedrich Wende, für 200 rthl.

45. Der Conradtschen Freihäuserstelle no. 56 zu Schönborn an den Gottlieb Schubert, für 550 rthl.

46. Der Sondershäuserischen Häuserstelle no. 9. zu Eschirschau an den Christian Samuel Buner, für 210 rthl.

47. Der Rebholzischen Häuserstelle no. 4. am Steinwege an den Brandweinbrenner Johann Michael Heinrich, für 3000 rthl.

48. Der Hahnschen Freihäuserstelle no. 40. zu Schönborn an den Johann Gottlieb Krug, für 150 rthl.

49. Des Thomaeschen Bauerquiths no. 44. zu Arnsdorf an den Christian Heinrich Benjamin Thomas, für 1800 rthl.
50. Der Schälerichen Angerhäuslerstelle no. 27. zu Waldau an den Stellmacher Johann Ernst Wilhelm Scholz, für 250 rthl.
51. Der Ruescheschen 2 Ackerstücke no. 52. Litt. 6. zu Bienowitz an den Freihäusler Samuel Hoffmann zu Panthen' für 260 rthl.
52. Der Adlerschen Freihäuslerstelle no. 67. zu Ober-Langenwaldau an die Wittwe Anne Christine Adler, geb. Schäfer, für 2100 rthl.
53. Der Tillnerschen Schmiedenabronn no. 2. zu Kossendau Dominial-Amts-Antheil an den Schmidt Carl Siegmund Tillner, für 500 rthl.
54. Der Klofschen Angerhäuslerstelle no. 42. zu Nicolstadt an den Carl Wilhelm Klose, für 350 rthl.
55. Zuschreibung der Weberschen Häuslerstelle no. 6. zu Waldau an die Wittve und deren Erben, für 72 rthl.
56. Verreich der nämlichen Stelle an den Schneider Johann Gottlieb Rüger, für 50 rthl.
57. Der Gottschalkschen Wiese no. 70^a zu Ober-Langenwaldau an die Freigärtner George Friedrich Junge und Johann Gottfried Hippe daselbst, für 700 rthl.
58. Der Bienwaldschen Dreschgärtnerstelle no. 28. zu Ober-Langenwaldau an den Johann Gottlieb Schmidt, für 537 rthl.
- C. Besitzveränderungen auf den Königl. Akademie-Stifts-Dörfern vom 1. Januar bis Ende Juni 1821.
59. Verreich der Johnschen Häuslerstelle no. 10. zu Berndorf an den Johann Gottlieb John, für 100 rthl.
60. Der Littmannschen Windmühle no. 15. zu Bisdorf an den Müller Carl Gottfried Dittebrand, für 440 rthl.
61. Der Littmannschen Wassermühle no. 11. daselbst an ebendenselben, für 2560 rthl.
62. Der Steirerschen Gärtnerstelle no. 22. zu Berndorf an den Tischler Friedrich Wilhelm Gschler, für 820 rthl.
63. Zuschreibung der Langnerschen Angerhäuslerstelle no. 45. zu Großtinz an die Witwe Langner und deren Kinder, für 80 rthl.
64. Verreich der Neigerschen Freistelle no. 2. zu Groß Tinz an den Ignaz Störger, für 350 rthl.
65. Der Paschteschen Angerhäuslerstelle no. 14. zu Rosenau an den Johann Gottfried Rothert, für 355 rthl.

D. Besitzveränderungen auf den Dörfern des Königl. Domainen = Amtes Kaltwasser vom 1. Januar bis Ende Juni 1821.

66. Verreich des Sternbergschen Hauses no. 47. zu Kaltwasser an den Freihäusler Johann Georg Beyer, für 254 rthl.

67. Der Woffschen Dreschgärtnerstelle no. 18. zu Lindhardt an den Johann Gottlieb Wolff, für 130 rthl.

68. Der Gärtnerischen Angerhäuslerstelle no. 39. zu Kaltwasser an den Franz Gästner, für 80 rthl.

E. Besitzveränderungen auf den Dörfern Grünthal, Ruchelberg, Nieder-Rüstern, Briese Scheibsdorf, Strachwig, Wahlstadt, Räschmannsdorf und Liebenau vom 1. Januar bis Ende Juni 1821.

69. Verreich der Püscheschen Freihäuslerstelle no. 31. zu Wahlstadt an den Anton Püschel, für 300 rthl.

70. Der Walschen Häuslerstelle no. 5. zu Briese an die Wittve Marie Johanne Kall, geb. Nixdorf, für 50 rthl.

71. Der Weckerschen Dreschgärtnerstelle no. 4. zu Räschmannsdorf an den Johann Gottfried Toppig, für 270 rthl.

72. Der Päholdschen Gärtnerstelle no. 5. zu Briese an die Maria Elisabeth Pähold, geb. Elsner, für 271 rthl.

F. Besitzveränderungen von den ehemals geistlichen Gütern Pfaffendorf Dornbusch der Commende ad St. Nicolaum und Mönchhof.

73. Beschreibung des Heunkeschen Bauerguths no. 8. zu Mönchhof an die Wittve Anna Rosina Heunke, geb. Rudolph und deren Kindern erster Ehe, für 3440 rthl.

74. Verreich dieses Bauerguths an den Friedrich Benjamin Heunke, für 3440 rthl.

*) Landeck den 30. Juni 1821. Von dem Königl. Stadtgerichte hieselbst sind vom 1. Januar bis Ende Juni 1821. nachstehende Käufe confirmirt, Verreiche vorgefallen und Fundi tradiret worden, welches nachrichtlich dem Publico bekannt gemacht wird.

1. Kauf der Frau Baronesse von Abschatz, um des hiesigen Schul-Rectors Friedrich Schallster brauberechtigtes Haus nebst Zubehör no. 66. auf der Kirchgasse allhier, pro 1700 rthl.

2. Des Kaufmann Johann Gottwald, um des Rothgerbers Joseph Heinold Ringhaus nebst Zubehör no. 6. allhier, pro 1860 rthl.

3. Des Schüfers Franz Hundt, um der Wittve Weniger Nieder-vorstädter Haus und Gärtchen no. 154. allhier, pro 190 rthl.

4. Des Zimmergefelten Joseph Igner, um des Maurer-Geheulungs Franz Dierich Auenhäuslerstelle sub no. 62. in Nieder-Thalheim, pro 100 rthl.

5. Des Vorstädterbürgers Joseph Vogel, um des Schuhmachers Johann Lehmann eine Hälfte des Wiesenstücks no. 41. im Oberederfer Richtergrute, pro 91 rthl.

6. Des Fleischerälteren Joseph Wehse, um des Schuhmachers Johann Lehmann Obervorstädter Garten und 6 Albe Scheuer, so wie um seinen Garten in der Obervorstadt dieselbst, pro 334 rthl.

7. Des Bürgerers Franz Weniger, um seines Vaters Anton Weniger Obervorstädterhaus und Gärthen no. 196. allhier, pro 194 $\frac{1}{2}$ rthl.

8. Zuschreibung für Sr Excellenz den General der Infantente Herrn von Gravert auf den erstandenen Garten in der Obervorstadt, pro 288 $\frac{1}{2}$ rthl.

9. Für Hochdenselben auf die erstandene Scheuer und Garten dieselbst, pro 179 $\frac{1}{2}$ rthl.

10. Für den Bauer Joseph Gottwald in Nieder-Thalheim auf das erstandene Ackerstück no. 74 dieselbst, pro 560 rthl.

11. Für den Fleischer Franz Wehse allhier auf den erstandenen Garten in Nieder-Thalheim, pro 65 rthl.

12. Für denselben auf die erstandene Scheuer no. 99. dieselbst, pro 60 rthl.

13. Für den Stadtverordneten-Vorsitzer Johann Dirschmidt allhier auf das erstandene Ackerstück no. 9. im Nieder-Thalheimer Richtergrute, pro 370 rthl.

14. Für den Bauer Joseph Schmidt in Nieder-Thalheim auf das erstandene Acker- und Wiesenstück no. 18. im Oberederfer Richtergrute, pro 447 rthl.

15. Für den gewesenen Robothgärtner Johann Weidlich von Schreßendorf auf das erstandene Obervorstädterhaus no. 128. allhier, pro 111 rthl.

16. Kauf des Franz Teuber, um den Fiedergarten des Balthasar Wolf no. 22. in Voigtzdorf, pro 308 rthl.

*) Landeshut den 30 Juni 1821. Verzeichniß derer bei dem Königl. Gericht der Kreis-Stadt Landeshut in dem 1sten halben Jahre nämlich vom 1 Januar bis ult. Juni 1821. vorgekommenen Käufe.

1. Kauf des Tagearbeiter Liebig, um das Messerschmidt Nitschesche Haus no. 277. der Vorstadt, für 105 rthl.

2. Kauf des Korbmacher Langer, um das väterliche Haus no. 76. der Vorstadt, für 80 rthl.

3. Verreich des Weber Walterschen Hauses no. 69. der Vorstadt an die Witwe Walter, geb. Guder, für 200 rthl.

4. Kauf des Töpfer Maywald, um das Mittmannsche Haus no. 212. der Vorstadt, für 170 rthl.

5 Verreich des Kaufmann Gabriel Teichmannschen Hauses no. 7. der Stadt an dessen Witwe, geb. Heidrich, für 800 rthl.

6. Kauf des Tischlermeister Bürgel, um das Haus no 253. der Vorstadt von den Gastwirth Tohnschen Erben, für 125 rthl.

7. Adjudicirung des Bäcker Koppeschen Hauses no. 84. der Stadt an die Wittwe Gerzabeck, geb. Thon, für 615 rthl.

8. Kauf des Schlosser Seiler, um Nagelschmidt Beieleins Haus no. 120. der Vorstadt, für 250 rthl.

9. Adjudicirung des Schlosser Wagnerschen Hauses no. 69 der Stadt an den Schlosser Püschel, für 600 rthl.

10. Kauf des Goldarbeiter Schulz, um das Haus der verehl. Cantor Kambach, geb. Karig no. 105, für 850 rthl.

11. Des Blecharbeiter Müller aus Lippersdorf, um das Haus des Färber Jäger no. 36. der Vorstadt, für 145 rthl.

12 Adjudicirung des Gerber Thomaschen Hauses no. 129. der Stadt an den Riemer Beckert, für 895 rthl.

13. Des Gerber Thomaschen no. 188. der Vorstadt an den Gerber Klaur, für 600 rthl.

14. Des Baugutbesitzer Kummeler, um das Witwe Sempersche Bauguth no. 38. zu Bogelsdorf, für 2800 rthl.

15. Adjudicirung des Primavesischen Hauses und Mangel no. 178. der Stadt an den Kaufmann Kaufmann, für 2500 rthl.

16. Des Primavesischen Hauses no. 294. der Vorstadt an den Zurichter Thamm, für 600 rthl.

17. Des Färber Jäger, um das Haus und Mangel no. 81. der Vorstadt, für 1000 rthl.

18. Adjudicirung des Primavesischen Hauses no. 127. der Stadt an den Kaufmann Morfer, für 3600 rthl.

19. Der Primavesischen Scheuer no. 33. der Vorstadt an den Stellmacher Dittrich, für 350 rthl.

20. Abjudicirung der Primavesischen Remise no. 12. der Vorstadt an den Kaufmann Glandorffer, für 170 rthl.

21. Des Wittwer Schillerschen Hauses no. 130. der Stadt an den Drechsler Zucker, für 220 rthl.

22. Der Müller Vollnerschen Scheuer no. 65. zu Bogelsdorf an den Bergsluger Knorr, für 96 rthl.

23. Kauf des Hausknechts Reuschel, um das Tischler Kiossche Haus no. 14. der Vorstadt, für 206 rthl.

24. Des Handelsmann Gützig, um das Haus des Seiler Ester no. 7. in Nieder-Bieder, für 400 rthl.

25. Des Schneider Ludwig, um das Haus der Witwe Gerzabed no. 132 der Vorstadt, pro 230 rthl.

26. Des Weber Erbe, um das Haus des Weber Sieb. n. haat no. 63. der Vorstadt, für 250 rthl.

27. Des Bäckner Göst, um das Haus des Hausknecht Reuschel no. 25. der Vorstadt, für 207½ rthl.

28. Verschreibung der Wassermangel no. 73. in Nieder-Bieder an die Kaufmann Friedrich August Cramerschen Erben, für 6000 rthl.

29. Des Kaufmann Cramerschen Hauses no. 61. 62. und 63. und 15. und 16. der Stadt an den Kaufmann Johann Christian Cramer, für 7500 rthl.

30. Der Scheuer no. 14. der Gärten an denselben Kaufmann Cramer, für 1000 rthl.

31. Der Scheuer no. 7. an die Kaufmann Friedrich August Cramerschen Erben, für 500 rthl.

*) Wartenberg den 7. Juli 1821. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß unterm 10 März 1821. Titulus possessionis auf das in hiesiger freyen Standesherrschaft und Kreise belegene Hinterguth Mittel-Ober Stradam für den Ober. Amtmann Carl Friedrich August Gidger welcher dies Gut laut gerichtlichen Kauf-Contract, für 24500 rthl. erkaufte berichtigt worden.

Königlich Curländisch Frei-Standesherrliches Gericht. Lefving.

Freytags den 20. July 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXIX.

Nachstehende Verfügung.

*) Das Versenden von alten und neuen Kleidungsstücken nach den Kaiserl. Oestreichischen Staaten durch die Posten, hat bisher zu vielfachen Differenzen mit den Kaiserl. Oestreichischen Grenz-Zollämtern Veranlassung gegeben, und das General-Postamt sich deshalb genöthigt gesehen, darüber mit der Haupt-Post-Wagen-Direction in Wien in Correspondenz zu treten.

Diese zeigt nun in einem jetzt eingegangenen Antwortschreiben an daß: alte Kleider und überhaupt Kleidungsstücke, welche fremde Reisende mit sich führen, oder sich mit den Posten nachbringen lassen, auch neue, die fremde Reisende bey sich haben, in soweit das eine oder das andere zu ihrem Gebrauche gehört und ihrem Character angemessen ist, in der Einruhr zollfrey passieren. Auch den Oestreichischen Unterthanen ist der Eingang neuer Kleidungsstücke, jedoch gegen Entrichtung des Einfuhr-Zolles von 36 Kr. Conventions-Münze vom Gulden Werth nachgesehen. Bey Versendung, alter und neuer Kleidungsstücke nach dem Oestreichischen mit den ordinären Posten, muß aber sowohl auf der Adresse, als in denen durchaus nöthigen Declarationen die Bemerkung zum eigenen Gebrauche stets gemacht und der Werth angegeben werden. Das Ober-Postamt Breslau hat nun diese Bestimmungen dem dortigen Publico bekannt zu machen, und zu dem Ende eine Abschrift dieser Verfügung nicht nur im Posthause öffentlich auszuhängen, sondern auch durch eine in des Regierungsamts-, oder Intelligenzblatt zu inserirnde Bekanntmachung zur allgemeinen Kenntniß des Publicums zu bringen, bey Einlieferung von Packeten mit Kleidungsstücken nach dem Oestreichischen aber darauf zu sehen, daß jenen Vorschriften von den Absendern Genüge geleistet werde.

Berlin den 9ten Juli 1821.

Königl. Preuß. General-Postamt.

Regler.

Wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht.
Breslau den 17ten Juli 1821. g.)

Königl. Ober-Postamt.

Schwürz.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 7ten Juli 1821. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird das ehemalige Oberam'mann Münzersche sub No. 103. am Belandamm auf dem Elbing belagene, zum Coffreshank eingerichtete Haus und Garten, welches nach der gerichtlich aufgenommenen Taxe auf 8852 Rthl. 12 gr. Cour. gewürdigt worden, auf den Antrag der Realgläubiger und weil der zelt-
herbae

herige Pluslikant mit der Zahlung der Angebots nicht aufkommen können, hiermit von neuem subhastirt und öffentlich feil gebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Biethungsstermine, und zwar der 11te Septbr., 13. Novbr. c. und und 22. Januar angesetzt, und es werden daher Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem zuletzt peremptorio anstehenden Termine den 22. Januar a. f. Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amts-Canzley entweder in Person oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen Mandatarium zu erscheinen, die näheren Bedingungen und Zahlungs-Modelliräten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun, und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden belasteter Fundus nach vorgängiger Einwilligung der Exercenten zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebote aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird, als nach S. 404. des Anhangs zur Allgem. Ger. Ordnung statt findet. Die über dieses Grundstück aufgenommene Lage kann sowohl in hiesiger Amts-Canzley, als auch bey den hiesigen Königl. Stadtgerichten eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pdaa präclausi et p'petui hiermit ebenfalls vorgeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

*) Friedland Waldburger Kreis den 10ten July 1821. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht subhastirt ad instant am der Real-Gläubiger das auf 331 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte auf der Braunauer Straße belegene Haus an Inhaber des Schenkens Cortlieb Thomas und ladet zahlungs- und befallige Kaufleute zu den auf den 25ten August a. c., 22ten September a. c. und 19ten October a. c. anstehenden Biethungs-Terminen auf hiesigem Rathhause Vormittags um 9 Uhr vor uns ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Birama den 13ten July 1821. Zum öffentlichen Verkauf der dem Schiffer Joseph Voet gehörigen zu Smolnisch belegenen Pannschiffe auf 66 Rthl. 20 Sgr. Rem. Münze gewürdigt, wird auf den 11ten August eines Personal-Gläubigers im Wege der Execution ein Termin auf den 30ten August d. J. Vormittags um 10 Uhr in der Richtercanzley zu Trachhammer angesetzt, wozu Kauflustige gegen gleich baare Bezahlung hiermit vorgeladen werden.

Das fürstl. August v. Hohenlohe'sche Gerichtsamt Trachhammer.

Hertel.

*) Cosel den 7ten July 1821. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß das am Markte und in der neuen Gasse alhier belegene Vorder- und Hinterhaus des Kaufmanns Heinrich Hochgeladen, in Termin den 20ten September, den 19ten November 1821. und peremptorio den 21. Januar 1822. Vormittags um 9 Uhr ad Instantiam Creditorum subhastirt wird. Kauflustige haben sich zu gedachter Zeit einzufinden und zu gewärtigen, daß dem Best- und Meistbiethenden gegen gleich baare Zahlung in Cour. der Zuschlag geschehen wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 30. März 1821. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 598 rthl. 12 gr. bestehenden Nachlaß des hieselbst am 14. April 1819. verstorbenen Obristen und Commandeurs der 1sten Abtheilung der 6. en Artillerie-Brigade Friedr. v. Großmann auf den Antrag des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii mittelst Verfügung vom heutigen Tage der erblich-lie Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Herrn Haniel auf den 1sten September c. Vormittags um 10 Uhr anbezeichneten General-Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgericht, auf persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntheit unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Kleins, Justiz-Commissarius Enge und Justizrath Dahr in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bekräftigen. Die hiesigen Betheiligten aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Glogau, den 10. May 1821. Ueber den Nachlaß der am 20. August 1819 zu Cunzendorf unterm Walde Löwenbergischen Kreisess verstorbenen Wittlie Dorothea Ferdinande geb. Hedene Pastor Kühn zulzst vererb' gewesene Kücker geb. v. No. wedel wird hiermit auf den Antrag des Pastor Kühn zu Cunzendorf der erblich-lie Liquidations-Prozeß mit der Wirkung des §. 74. seq. und 82. Tit. 5 I. der Gerichts-Ordnung eröffnet, und der Anfang desselben auf die Mittagsstunde des 10ten May 1821. festgesetzt. Alle unbekannte Gläubiger werden daher vorgeladen, auf den 1sten Septbr. d. J. Vormittags um 8 Uhr vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Referendario Richter I. auf dem Schloß hieselbst entweder persönlich oder durch gesetzlich informirte und legitimirte Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu bey etwaiger Unbekanntheit die Justiz-Commissarien Treutler und Herrmann vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen an gedachten Nachlaß anzumelden und zu bekräftigen, sich über die Beybehaltung des Intermitt-Exaratoris Justizcommissarii Becker zu erklären, und hernächst die Abfassung des Classification-Erkenntnisses, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

Frankenstein den 11ten April 1821. Von Seiten des unterzeichneten Landeshergl. Gerichtsamtes wird hiermit der Mousquetier von dem Königl. Preuss. Linien-

Linien-Infanterie-Regiment No. 23. (4ten Schles.) dessen 2ten Bataillon der 7ten Compagnie Gottfried Thielert, gebürtig aus Schläuse Münsterberger Kreises in Schlesien, welcher am 20sten August 1813. in der Schlacht bei Kulm verletzt und in das Lazareth zu Töplitz gebracht worden, seit dieser Zeit aber keine Nachricht von seinem Leben und Aufenthalt gegeben und in einem seine unbekannten Erben und Erbnehmer, im Auftrage seiner Ehegattin verwit. Kronsamer Thielert öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und spätestens in Ermanno den 20sten August c. Vormittags um 9 Uhr in der landesherrlichen Gerichtsstanzley hieselbst persönlich oder per Mandatarium zu melden, mit dem Bedenten, daß wenn bis dahin keine Anzeige von seinem Leben und Wohnorte eingeht, derselbe für todt erklärt, die unbekannten Erben und Erbnehmer aber mit ihren Ansprüchen präcludirt und das in 53 Rthlr. 17 Sgr. 7 $\frac{1}{2}$ d. bestehende Vermögen desselben seiner Mutter ausgeantwortet werden soll.

Das Gerichtsamt der Ständesherrschaft Münsterberg Frankenstein.

Leobschütz den 16ten April 1821. Es handelt auf dem sub No. 6 des Hypothekenbuchs zu Kösnitz Leobschützer Kreises delegaten Freyhauergute der Susanna geschiedenen Proßke Rubr. III. No. 2. ein Capital von 1000 Thlr. schles. in Kaiserl. Banco-Noten, worüber der vorige Besitzer Peter Proßke dem Ackerbauer Mathias Krenser zu Pusch am 30ten July 1804. ein gerichtliches Hypotheken-Instrument ausgestellt hat und ist dieses Capital bey der Regulirung des Hypothekenwesens von dieser Stelle vermöge Decrets vom 18ten December 1818. im Hypothekenbuche eingetragen worden. Wenn nun nach Ausweis der in Grundacten vorfindlichen Nachrichten es ungewiß ist, ob das obige Hypotheken-Obligatorium ausgestellt worden und nach Anzeige der Susanna Proßke das darinnen verschriebene Darlehen nicht gegeben worden sein soll, auch der Inhaber der diesfälligen Forderung selbst unbekannt und es der gedachten Susanna Proßke nicht möglich gewesen ist, das Original-Hypotheken-Obligatorium herbey zu schaffen und gesetzliche Quittung über die Zahlung des Capitals per 1000 Thlr. schles. in Banco-Noten zu bringen, so werden auf ihren Antrag der unbekannte Inhaber dieses Hypotheken-Instrumentis, so wie alle diejenigen, welchen als dessen Erben, Cessionaren, Pfand- oder andern Briefsinhabern an dem dies dütigen Capitale nach Höhe 1000 Thlr. schles. in Kaiserl. Banco-Noten und dem dämals an gefertigten Hypotheken-Obligatorio irgend ein Recht zustehen möchte, hierdurch aufgefordert, in dem auf den 6ten August a. c. Vormittags um 10 Uhr hieselbst in der hiesiger Gerichtsstanzley zur Verhandlung und Nachweisung ihrer Ansprüche an bestimmten Termine zu erscheinen, um ihre Eigenthums-Ansprüche geltend zu machen oder zu gewähren, daß nach abgelaufenen Termine der etwaige Inhaber und alle diejenigen, welche in seine Rechte getreten sind, mit ihren Hypotheken-Rechten und Ansprüchen vor Sententiam präcludirt, das Instrument annullirt die Forderung der obigen Post im Hypothekenbuche verjüngt werden würde.

Das reichsgräflich. Ernst v. Strachwitzsche Gerichtsamt der Rittersgüter Kösnitz und Streubermühl.

Schulz, Justit.

Prümkenau den 18ten April 1821. Zum öffentlichen Aufgebot nachstehender Instrumente, als: 1) des Instruments vom 12ten July 1806. über 100 Rthlr. für den Wirthschafts-Vogt Gottlieb Neumann zu Neuhammer Neudauer

lauer Anttheils auf der sub No. 32. belegenen Häuslerstelle des Johann George Wolf zu Weiffig; 2) des Instruments vom 24ten December 1802. über 200 Nthr. auf dem sub No. 107. in der Stadt Primkenau belegenen, brauberechtigt im Hause des vermalten Schuhmacher Heinrich Seidler, jetzt Bürger und Schuhmacher Johann Gottlob Wegt für die Weißgerber Hoffmannsche Curatel-Masse, welches nach der erfolgten Auseinandersetzung der Geschwister Hoffmann unterm 28ten April 1817. der verehrl. Cantor Caroline Dorothea Geisler geb. Hoffmann zu Primkenau zugeschieden worden, so 3) des Instruments vom 12ten July 1792. über 25 Nthr. 7 Igr. 4 D. für die Helene vermt. Ulrich geb. Fiedig in Karpitz auf dem sub No. 8. zu Haselbach belegenen Hanns George Seidlerschen Hause, ist ein Termin auf den 13ten August 1821. Vormittags um 11 Uhr in der Gerichtskanzley anberaumt worden. Es werden hiezu alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige BriefsINHABER vorerwähnter Instrumente, Forderungen und Rechte zu haben verzeihen, unter der Warnung vorgeladen, daß die Außenbleibenden, mit ihren Ansprüchen präcludirt, zu einem ewigen Stillschweigen verurtheilt, die Quäst. Hypothequen-Instrumente für null und nichtig erklärt werden sollen.

Das freyherrlich v. Albransche Gerichtsamt der Herrschaft Primkenau und Modlau.

Witcher, Justit.

Warten den 25. Novbr. 1820. Der Medicin - Apotheker Jacob Carl Boguslaw Lisco ist hieselbst am 29ten April 1816. als Wittwer ohne Leibes Erben und ohne Testament verstorben. Es hat sich zwar zu seinem Nachlaß der Commisfionsrath Marchen jetzt zu Grenzstadt in Niederschlesien als Erbe gemeldet, und will mit dem Erblasser dergestalt verwandt seyn, daß dessen Mutter und er leibliche Geschwister Kinder gewesen sind, indessen ist zugleich bekannt geworden, daß der Erblasser noch zwei leibliche Brüder in dem vormaligen Kaufmann Johann Christian Friedrich Lisco am genannten Ort, und in dem Martin Lisco zu Soldin in der Neumark, wo er diesem zum letzten mal vor 16 Jahren gesprochen, hinterlassen hat, von deren Leben und Warenaheit bisher keine überzeugende Nachricht zu erhalten gewesen ist. Da nun sowohl der erstgedachte Erbe, als der Verlassenschafts-Curator auf die öffentliche Vertheilung derselben und ihrer oder der sonst noch vorhandenen näheren und gleich nahen Erben angetragen haben; so werden alle dieselbe, welche an den Nachlaß des verstorbenen Medicin - Apothekers Jacob Carl Boguslaw Lisco ein erweisliches Erbrecht zu haben vermeynen, namentlich die beyde Brüder Johann Christian Friedrich und Martin Lisco, deren etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer hiermit vorgeladen, in dem auf den 15. Novbr. 1821. Vormittags um 10 Uhr hieselbst an der Gerichtsstätte bestimmten Termin in Person oder durch gehörig legitimirte und informirte Mandatarien, wozu denjenigen, denen es hler an Bekanntschaft fehlt, die Herren Justizcommissarien Eusebius zu Rossenburg und Schulz zu Angerturg, vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihr Erbrecht nachzuweisen, oder zu gewärtigen, daß die gedachten beyde Brüder

Brüder Elco für todt werden erachtet, die etwa zurückge'assene unbekannte Erben und Erbnehmer derselben, so wie die sonst noch etwa vorhandenen Erben, mit ihren Erbrechten werden ausgeschlossen, mithin der Comm'ssionsrath Marthen ihr den rechtmäßigen Erben wird angenommen, ihm als solchen der Nachlaß zur strengen Disposition wird verahsolt werden, und die nach erfolgter Prädication sich etwa erst meldende nähere oder gleich nahe Erben, alle seine Handlungen und Verfügungen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihm weder Rechnungslegung noch Ersatz der erhobenen Ausgaben zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden ist, zu begnügen verbunden seyn sollen.

Königl. Stadgericht.

Trachenberg den 18ten May 1821. In dem polnischen Feldzuge gegen die Insurgenten, soll bei Warschau der unter dem damals Krieglichen Regiment gestandene Johann Joseph Gerschau geblieben seyn; er oder seine Erben und Erbnehmer werden hiermit öffentlich vorgeladen, mit der Auflage, binnen 9 Monaten spätestens in Termino den 6ten März 1822. sich hieselbst zu melden, worfalls die Todeserklärung und die Verahsoltung des aus der väterl. Freistelle zu Alexanderwitz ausgefallene Erbtheils von einigen 20 Rthlr. an die Geschwister ersolgen würde.

Schwarz, Justiz.

*) Friedland Waldenburger Kreis den 10ten July 1821. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Bürger und Schankwirth Gottlieb Thomas Concursums Creditorum eröffnet worden, so ist nunmehr Terminus zu Liquidirung und Justification sämtlicher Forderungen auf den 19. October Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden. Es werden demnach durch gegenwärtige Edictalcitation alle bekannte und unbekannte Creditores, welche an den Gemeinschuldner irgend eine Forderung zu haben verneinen, öffentlich aufge'ru'fen und vorgeladen, in diesem Termin entweder in Person oder durch gehörig informirte Bevollmächtigte, wozu ihnen der Nähe halber, der Königl. Berg-Justizrath Herr Steinbeck in Waldenburg in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und verifiziren, mit der ausdrücklichen Warnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Forderungen an die Gottlieb Thomassche Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Königl. Preuss. Stadgericht.

Offener Arrest.

*) Friedland Waldenburger Kreis den 10ten July 1821. Es ist über das Vermögen des hiesigen bürgerlichen Hausbesitzer und Schankwirth Gottlieb Thomas der Concursums eröffnet worden, daher allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner, etwas an Gelde, Sachen, Effecten hinter sich haben, angedeutet wird, demselben nicht das Mindeste zu verahsolt, vielmehr dem unterzeichneten Stadtaericht davon förderfamst trenntlich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositorium abzuliefern unter der Warnung, daß, wenn dennoch an den Creditarium etwas bezahlt oder ausgeantwortet wird, dieses für nicht geschehen

geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben wird. Im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen, dieselben gar verschweigen und zurückhalten sollte, so wird er noch außerdem alles seines habenden Rechts für verlustig erklärt.

Das Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Neue holl. Heeringe, wie auch Prabander Cardeffen sind zu verkaufen in der Stockgasse den 3 Pollacken geg'nüder bey dem Heeringer Rusche.

Breslau. Alle diejenigen, welche an den verstorbenen Kaufmann und Güteßfiger Christian Friedrich Hausdorf aus irgend einem Rechtsgrunde etwas zu fordern haben, fordere ich als dessen einzige Testaments-Erbin auf, ihre Forderungen binnen 4 Wochen und bis zum 15ten August d. J. bey meinem Sachwalter Hrn. Justizcommissarius Dyluda hieselbst anzubringen und zu justificiren, und im Fall der Nichtigkeit Zahlung zu erwarten, desgleichen fordere ich alle Schuldner meines verstorbenen Ehemannes auf, in gleicher Frist ihre Schulden zu berichtigen, widrigenfalls ich durch meinen Anwalt Klage zu erheben genöthigt seyn werde.

Caroline verwit. Hausdorf geb. Marische.

Breslau. Große bitters italienische Pommeranzen erhielt J. W. Stenzel, Oblauer Straße.

Breslau. Neue holländische Heeringe erhielt wiederum J. W. Stenzel, Oblauer Straße.

*) Breslau. Zwischen dem Oder- und Sandthor auf der Junkergasse sub No. 38. und 39. ist ein Haus nebst Brennerey, Bier- und Brandweinshank aus feyer Hand zu verkaufen. Das Nähere ist bey dem Eigenthümer zu erfahren.

*) Breslau. Mit neuen Krachsaft empfehle ich mich der mit Gewürz versetzt ist, dem Wein einen angenehmen Geschmack giebt und sich ein Jahr conservirt, das Preuß Quart 20 gr. Cour. ist zu haben auf der Obergasse dem grünen Hirsch gerade über bey'm Conditor Vanco.

*) Freyburg den 3ten July 1821. In dem zwischen dem Kramstaschen Handlungs-Associé Kaufmann Hrn. Christian Gottlieb Meyer und seiner Braut Frau Kaufmann Helene verwit. Kramsta geb. Zimmer unterm 2ten July c. gerichtlich errichtet und verlautbarten Ehe und Erbvertrag, ist die sonst nach hiesigen Ordstatuten binnen Jahr und Tag nach der Trauung unter Eheleuten statt findende Gütergemeinschaft, so wie die Gemeinschaft des Erwerbes unter beyden Contrahenten aufgehoben worden, welches hiemit öffentlich zur Nachachtung bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Waldenburg den 14. Juli 1821. Der Bleicher Benjamin Klenner zu Ober-Tannhausen meines unterhabenden Erel es ist entschlossen, eine Leinwand- walke von zwey Rädern an seine Bleiche zu erbauen, die das Schöpfrad, welches das

das Wasser in die Fleische liefert, zugleich betreiben soll: Eben so will der Bauer-
gutsbesitzer Wilhelm Biedermann in Minswasser meines unterzeichneten Creises auf
seinen eignen Grund und Boden daselbst eine Preisschneidemühle erbauen. In Folge
des Edicts vom 28ten Decbr. 1810. werden alle diejenigen, welche gegen diese An-
lagen ein geründetes Widerspruchsrecht zu haben vermeynen, aufgefordert, binnen
8 Wochen präcussivischer Frist, vom Tage der Bekanntmachung ihre Widerkliche
bey mir anzumelden. Nach Verlauf dieser Frist wird weiter nicht darauf geachtet,
sondern die darzu benöthigten Concessionen werden bey der hohen Behörde nachge-
sucht.

Der Königl. Landrath des Creises.

Graf v. Reichenbach.

Wendischmülla den 4ten May 1821. Da die Hypothekentlicher der
im Priebuschischen Creise belegenen Rittergüter Wendischmülla, Nichtenberg und
Rutschig auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhande-
nen und von den Besitzern der Grundstücke eingezogenen Nachrichten requirirt
werden sollen, so wird ein jeder, welcher dabey ein Interesse zu haben ver-
meint und seiner Forderung die mit der Ingressation verbundenen Vorzugs-
rechte zu verschaffen gedenkt, hlermit aufgefordert, sich binnen drey Monaten,
spätestens aber in Termino den 20ten und 21ten August d. J. zu Wendisch-
mülla vor dem Gerichtsamte zu melden und seine etwaigen Ansprüche näher
anzugeben. Nach Vorschrift des Hofrescripts vom 26ten Juli 1809. wird noch
in Erinnerung gebracht: 1) daß die, die sich innerhalb der vorbenannten Zeit
melden, nach dem Alter und Vorzug ihres Realrechts eingetragen werden;
2) diejenigen, die sich nicht melden, ihr vermeintliches Realrecht gegen den
dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht ausüben können und
in diesen Fall mit ihren Forderungen den eingetragenen Forderungen nachstehen müssen;
3) daß der denen, welche eine bloße Grundgerechtigkeit (Servitut) haben, ihre
Rechte nach Vorschrift des Allgemeinen Landrechts zwar vorbehalten bleiben,
daß es ihnen aber auch frey steht, ihr Recht nachdem es gehörig anerkannt
oder erwiesen worden, mit andern zu lassen.

Das Gerichtsamt zu Wendischmülla.

Wlogau den 12ten Juni 1821. Die zu Landen Gubrauschen Creisse
belegene, auf 624 Rthl. 11 sgr. 3 d. Courant gewürdigte Anton Grunzische Bauer-
nahrung, soll im Wege freiwilliger Subhastation, in Termino den 23ten July,
21sten August und peremptorie den 21sten September d. J. öffentlich an den Meis-
bietenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kaufstüchtige werden daher aufgefor-
dert, in den gedachten Terminen, vorzüglich aber am 21sten September d. J.
Vormittags um 9 Uhr in dem Gerichts-Zimmer zu Landen zu erscheinen, ihre Ge-
bothe abzugeben und den Zuschlag unter Einwilligung der Erben und des oberver-
mandtschaftlichen Gerichts zu gewärtigen. Zugleich werden hiedurch alle unbe-
sammte Gläubiger des verstorbenen Bauer Anton Grunz vorgeladen, ihre Forder-
runge in dem hiesu am 21sten September d. J. anstehenden Termine anzumelden
und gehörig nachzuweisen, oder zu gewärtigen, daß die Ausbleibenden aller ihrer
etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige,
was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig
bleiben möchte, werden participiren werden.

Das Gerichtsamt von Landen und Friedrichsau.

Sonnabends den 21. Juli 1821.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXIX.

Zu verkaufen.

Breslau den 15ten May 1821. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag einer Realgläubigerin der verehlichten Gastwirth Kerber zugehörige No. 780. in der hiesigen Ober-Vorstadt belegene Gaststall, welcher nach der in unserer Registratur oder bey dem allhier aufgehängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 300 Rthl. und zu 6 pro Cent auf 250 Rthl. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll; demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefördert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 9 Wochen in dem hiezu angeetzten einzigen Termine, nämlich den 15. August Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justiz-Rath Hrn. Krause in unserm Partheyenzimmer in Person oder durch gehörig insformirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bistblühenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leir ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

Breslau den 27sten Febr. 1821. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau, bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der Susanne Marthe Werner die dem Partkrämer Joh. Abraham Hoffmann zugehörige Baude No. 73., welche nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aufgehängenden Proclama einzusehenden Taxe, auf 2800 Rthlr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefördert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 6 Monaten, in den hiezu angeetzten Terminen, nemlich den 2ten April und den 2ten Juny a. c. besunders

sonders aber in den letzten und peremptorischen Termine den 6ten August a. c. Vormittags um 10 Uhr, vor dem Königl. Justizrath Herrn Beer in unserm Partheienzimmer, in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastationen daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in so fern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des hiesigen Königl. Stadtgerichts.

*) Breslau den 19ten July 1821. Da in Termine den 20ten d. M. Nachmittags um 3 Uhr in dem ehemaligen Sandstiss- jetzt Bibliotheken-Gebäude verschiedene überflüssig gewordene Utensilien und Baumaterialien, bestehend in Eichen, Holz, Steinen und Ziegeln an den Meistbietenden verkauft werden sollen, so werden Kauflustige mit dem Bemerken hiezu eingeladen, daß sie ein Verzeichniß der zu verkauften Gegenstände auf der Universitäts-Casse jederzeit einsehen und demnächst diese Gegenstände in loco selbst in Augenschein nehmen können.

Der Universitäts-Richter.

Glas den 16ten Januar 1821. Da die zum Nachlaß des verstorbenen Jeremias Niedl gehörige sub No. 65. zu Ober-Schwedelbort belegene und auf 6012 Rthlr. 11 gr. 6 pt. Cour. gewürdigte, sogenannte Muenmühle, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll und hiezu Termin Auktion am den 27. May, am den 22. May und peremptorie auf den 21. August 1821. früh um 10 Uhr vor uns auf dem Amtshofe zu Ober-Schwedelbort ansetzen, so wird solches sowohl den Kauflustigen zu Abgebung ihrer Gebothe, als auch den unbekannten Real-Gläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Das Gerichtsamt von Rathel Ober-Schwedelbort der Amtshof genannt

Polkwitz den 21sten May 1821. Die sub No. 9. zu Nieder-Neudorf belegene, zum Nachlaß des George Laube gehörige, auf 407 Rthlr. 23 gr. 4 dr. Courant vorgerichtlich abgewürdigte Freigärtnereisteile mit Zabeber, soll auf Antrag der Erben öffentlich verkauft werden. Hiezu ist ein Termin auf den 31sten July c. Vormittags um 9 Uhr in der Wohnung des unterzeichneten Justizrath hieselbst angesetzt, welches allen Besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen, die mit dem diesfälligen Ausweis hinsichtlich ihrer Besitz- und Zahlungsfähigkeit sich zu versehen haben, hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, mit dem Bemerken, daß der Zuschlag an den Meistbietenden nach erfolgter Einwilligung der Erben, erfolgen soll.

Patrimonial-Gerichtsamt der Kunzendorfer Güther.

Adam.

Carosath den 23. May 1821. Die sub No. 27. zu Dorf Schlawa gelegene, auf 80 Rthlr. Cour. gewürdigte Hermannsche Häuslerstelle soll auf den Antrag des Zeitbesizers und der Vormundschaft, in Termine den 13ten August c. Vormittags um 10 Uhr im Gerichts-Zimmer zu Schlawa öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden. Kauflustige und Besitz-

fähige

fähige werden daher hiermit eingeladen, gedachten Tages ihr Gebot zu Protocoll zu geben und zu erklären zu seyn, daß der Fundus nach erfolgter Einwilligung der Interessenten zugeschlagen werden soll.

Gräßl. v. Fernemontsches Justizamt Schlawa.

Seeltzer.

Sulau den 16ten May 1821. Auf Antrag eines Realgläubigers steht in Termino den 21sten August d. J. Vormittags um 9 Uhr die zu Graboffe hiesiger Herrschaft befindliche, und auf 942 Rthlr. 10 Sgr. Cour. gerichtlich gewürdigte Windmühle nebst Wohnhaus und Feldgarten, zum öffentlichen Verkauf vor, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige einladen, um ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden ehufelbar der Zuschlag erfolgen wird, sobald der Besitzer dieser Mühle und dessen Realgläubiger ihre Einwilligung gegeben haben.

Freiherrlich von Troschke Sulauer freiemünderslandesherrliche Gericht.

Grünberg den 26sten May 1821. Die Tuchmacher Johann Gottlob Prießelsche Wohnstube No. 12. Lit. D. der Fabricantenhäuser taxirt 474 Rthl. 16 gr. Cour., soll im Wege der nothwendigen Subhastation, in Termino den 11. August d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich daher Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in Zuschlag, solchen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Greiffenstein den 19ten Juny 1821. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt im Wege der Execution die Gottlieb Gebauerische sub No. 28. in Egelisdorf belegene ortsgerecht auf 102 Rthlr. 10 Sgl. Cour. gewürdigte Häuslereckl. auf 9 Wochen und fordert beß- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch auf, in Termino unico et peremptorio licitationis den 21sten August c. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtscanzley zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und sodann den Zuschlag an den Bestbiethenden zu gewärtigen.

Meiningsgräflich Schaafsches Gerichtsamt.

Polkwitz den 10. Juny 1821. Die sub No. 51. und 52. auf städtischen Territorium belegenen, zum Nachlaß des verstorbenen George Laute zu Nieder-Neudeck gehörigen, auf 136 Rthlr. 28 Sgr. 4 d. Cour. gerichtlich abgeschätzten beyden Realänder, sollen auf Antrag der Erben öffentlich einzeln verkauft werden, wozu ein Termin auf den 23. August c. Vormittags um 9 Uhr im hiesigen stadtgerichtlichen Geschäftslocale angesetzt worden ist, welches allen beß- und zahlungsfähigen Kauflustigen, die mit dem diesfälligen Ausweis ihrer Beß- und Zahlungsfähigkeit sich zu versehen haben, hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, mit dem Bemerken, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden, nach erfolgter obervormundschastlicher Einwilligung erfolgen werde.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 26. Januar 1821. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über die Kaufgelder der beiden Theile des Gutes

Gutes Roschfowly auf den Antrag des v. Falkenhaynschen Vormundes Justiz-Commissarii Kobliß heut Mittag der Liquidations-Proceß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Kaufgeldern aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landes-Gerichtsrath Herrn Gelpke auf den 18. August c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landes-Gerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justizrath Bahr, Justiz-Commissarius Kletke und Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 23ten März 1821. Auf den Antrag des 5ten Departements des Königl. Kriegs-Ministerii werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aller, alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit vom 1sten März 1813. bis incl. May 1816. an die Cassé des im März 1813. in Breslau errichteten, im Frühjahr 1816. daselbst auch wieder aufgelöseten fliegenden Feld-Lazareth No. 6. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Präsidenten Herrn Neubauer auf den 17ten August a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissarien Enge, Kletke und Kobliß in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre etwaigen vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 15ten May 1821. Die Marie Antoinette verehlt. Becker geb. Schederwitz hat gegen ihren abwesenden Ehemann, den Futteralarten Carl Friedrich Wilhelm Becker am 10ten d. M. Ehescheidungsklage wegen bösslicher Verlassung angebracht und es ist von uns ein Termin zur Klagebeantwortung und Instruction der Sache vor dem Herrn Referendarus Luy auf den 21sten September d. J. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden. Verklagter wird daher hierdurch öffentlich vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, die Klage gehörig zu beantworten und das Weitere bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er der Klage für gesändig geachtet und was daruach Rechtens gegen ihn erkannt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Biegung den 25ten April 1821. Auf dem Hause des Selsenfieder Päßold sub Nro. 421. der hiesigen Stadt hauset ein für die Maria Elisabeth Weichler einaetragenes Capital von 70 Reichsthaler und auf der, dem Gastwirth Gebauer bisher gehörig gewesenem Fleischbank sub Nro. 713. abhier haften folgende Capitalien, als: 1) die für die Anna Christiane vermit. Berger geb. Schäbel ex Instrumento vom 25ten August 1752. eingetragene Summe von 100 Thaler schles.; 2) das für die Fresslersche Vormundschaft ex Instrumento vom 1sten May 1748. einetragere Capital von 100 Thl. schles. Die Schuldposten sollen nach der Angabe des ic. Päßold und Gebauer längstens schon bezahlt worden sein; da aber die genannten Real-Gläubiger, ihrem Leben und Aufenthalt nach gänzlich unbekannt und die gedachten Instrumente auch verlohren gegangen sind, so werden dieselben und ihre etwaigen Erben, so wie auch alle diejenigen, welche an die oben erwähnten verlohren gegangenen Instrumente, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche haben sollten, hiedurch aufgefordert, in dem zur Anmeldung ihrer Ansprüche auf den 27ten August 1821. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine vor dem Deputirten, Herrn Referendarlo Clemens, auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst, entweder in Person, oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien, wozu ihnen im Fall der Unbekanntheit der Herr Justiz. Commissarius Feige alhier vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weitere Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen die Besitzer der gedachten Grundstücke ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die oben bemerkten Capitalien werden gelöscht und die darüber sprechenden Instrumente werden amortisirt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Biegung den 19ten Juni 1821. Es ist am 6ten d. M. früh in der 5ten Stunde von den Grenz Aufsehern Bogisch und Heinge ohnweit der Reiß-Brücke bey Radmeritz Görlitzer Gräfs ein Mann mit einer Hucke betroffen worden, der, ehe noch die Grenz-Offizianten ihn anhalten konnten, die Flucht ergriff und die Hucke im Stiche ließ, in welcher sich bey der von dem Königl. Hauptpostamt Reis chenbach vorgenommenen speciellen Revision nachstehend aufgeführte Waaren befanden, als: 1) 15 Ellen baumwollenes Zeug in 1 Stück; 2) 3 Stück Nanquin; 3) 8½ Elle feinen weißen Kambre in 1 Stück; 4) 13 Stück weiße leinene Lächer in 1 Stück; 5) 9 Stück diversen Rattun, überhaupt 109 Ellen; 6) 1 Elle 3½ Elle ordinatres wollenes Zeug; 7) 3 Dugend weiß baumwollene Strümpfe in drey Päckchen; 8) 3 dito dergl. Mützen in 2 Päckchen; 9) 2 dito dergl. Handschu in einem Päckchen; 10) 1½ dito dergl. Socken in einem Päckchen; 11) ein altes gedrucktes baumwollenes Tuch, und 12) eine dergl. leinene bunte Serviette. Dieser Vorfall wird nach Vorschrift der Allgem. Gerichts-Ordnung Thl. 1. Tit. 51. §. 180. hiedurch öffentlich bekannt gemacht und der unbekannte Eigenthümer der oben signifirten Waaren vorgeladen, innerhalb 4 Wochen von dem Tage dieser Bekanntmachung an-

angerechnet, und spätestens in dem auf den 5ten August d. J. anberaumten peremtorischen Termine sich bey dem Königl. Haupt- Zellamte zu Rachenbach in der Ober- Lausitz zur Verantwortung über die angeschuldigte Defraudation zu melden, unter der Verwarnung, daß, wenn sich Niemand melden und sein Eigenthum beschweigen sollte, die in Beschlagnahme genommene Waaren für dem Fisco verfallen, erklärt und mit dem Verkaufe, so wie mit vorschriftsmäßiger Berechnung der Lösung ohne Anstand verfahren werden wird. g.)

Königl. Regierung. Zweyte Abtheilung.

Neustadt den 16. April 1821. Auf den Antrag der verehrl. Häuser Anna Susanna Schwitter und der Bauerausgüalerin Maria Elisabeth Hentschel geb. Schreier wird deren Vater der aus Kröschendorf entwichene Bauer Joseph Schreier, welcher vor 29 Jahren verschollen und erhaltenen Nachrichten zu Folge als Trainknecht bey der österreichischen Armee gedient und zu Dinskirchen im Jahre 1797. verstorben seyn soll, so wie seine unbekannte etwanige Erben und Erbnehmer hiermit ad Terminum den 7ten März 1822. Vormittags um 9 Uhr zu seiner Bestellung und Verantwortung auf das Rathhaus in das Sessionszimmer des unterfertigten Stadtgerichts hieselbst vorgeladen, unter der Verwarnung, daß im Fall er weder in Person noch durch einen legitimirten Stellvertreter erscheinen, auch sich oder seine unbekannte Erben nicht schriftlich melden sollten er für todt erklärt und sein sämmtliches gegenwärtiges hier im Depositorio befindliches in circa 280 Rthlr. Cour. bestehendes Vermögen seinen anwesenden 2 Töchtern Maria Elisabeth und Anna Susanna als denen sich gemeldeten Erben ausgeantwortet werden wird.

Königl. Preuss. Stadtgerichte.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau (Neue Musikalien bey C. G. Förster Ohlauer- und Brustgassen-Ecke) Händl Judas Maccabäus Clavierauszug 4 Rthlr. — Clement 3 Airs italiens très favor. chantés par Mad. Catalani avec Pianof. Liv. 1. 2. 3. à 10 gr — Payer moderne Fantasien für das Pianof. 14 gr. — Schmidt 3 Rondos faciles et agreables à la Rossini p le Pianof. 16 gr. — Tuczak Bolero varié pour le Pianof. 12 gr. — Rossini Ouvert. zur Oper Aschenbrädel 10 gr. — Grünbaum das theure Glas, komisches Terzett für 3 Singstimmen 4 gr. — Pössinger 3 Quatuors faciles et progressives à l'usage des Commencans pour 2 Violons, Alto et Violoncello 1. 2. 3. Heft à 1 Rthlr. — Lipinski 2 Caprices p. b Violon 3. 1 Rthlr. — Ders. Variazioni per il Violino princip coll' accomp. di Violino secondo, Alto et Basse. æ 4. 20 gr. — nebst sehr vielen andern neuen Musikalien.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey J. E. C. Leuckart.) Neukomm, Helden-Denkmal für Preussen. Zwölf Märsche nebst Einleitung für kriegerrische Instrumente, 6 Hefte, jedes Heft 2 Rthlr. — Mozart, Messe No. 7. Partitur 6 Rthlr. In Stimmen 6 Rthlr. Im Klav. Auszuge 3 Rthlr. 8 gr. Röm-

Romberg, A. 5 Duos conc. p. 2 Flutes gr. 62. 1 Rthlr. 12 gr. Crusell 5 Duos p. 2. Clarinettes op 6. 1 Rthlr. 8 gr. — Meyer, 24 neue Tänze in siebenstimmiger Musik 19te Sammlung 1 Rthlr. 8 gr. — nebst vielen andern neuen Musikalien.

*) Breslau. Einem hohen Adel und verehreten Publlko gebe ich mir die Ehre hierdurch ergebenst bekannt zu machen, daß Sonntag den 22sten Juli in meinem an der Promenade gelegenen Tempelgarten Illumination statt haben wird. Wozu ich ein hochgeehrtes Publikum ergebenst einlade. Entree 2 gr. Cour.

Grisey, C. F. Feller.

*) Breslau. Es werden circa 300 Stück gesunde gutwollige Zuchtmutter-Schaafe, aus den Heerden jenseits der Oder zu kaufen gesucht. Den Käufer weist den Proponenten nach

Christ. Kliche, Neuschegasse No. 54.

*) Beuthen an der Oder den 8ten July 1821. Den 6ten July früh um 10 Uhr starb hieselbst nach vielen Leiden am Krampffieber, die verwitt Frau Senator Heinrich Mischke geb. Menzel, in einem Alter von 63 Jahren 9 Tagen. Sanft wie ihr Leben war auch ihr Tod. Wir entledigen uns daher der traurigen Pflicht, diesen für uns unerseßlichen Verlust unsern werthen Verwandten und Bekannten ergebenst anzuzeigen, indem wir dieselben zugleich um ihre stille Theilnahme ersuchen.

Amalie Mischke als Tochter.

August Dempe Kaufmann als zukünftiger Schwiegersohn.

*) Raumburg am Queis den 10. July 1821. Zum Verkauf des Johann Gottfried Berndtschen Hauses zu Neu-Schweinitz bey Gelsenberg steht Termin auf den 27sten September a. c. früh um 10 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Friedersdorf und wird dasselbe dem Meistbietenden gegen baare Zahlung nach ertheilter Genehmigung der Real Gläubiger zugeschlagen werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche an den für Zahlungsunfähig sich erklärten Berndt Forderungen haben, vorgeladen, ihre Ansprüche ebenfalls in diesem Termine zu liquidiren, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie damit von der Masse gänzlich ausgeschlossen und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das gräf. Breslauerische Gerichtsamt Friedersdorf.

Körner.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 13. bis 19. Juli 1821.

Getaufte.

Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Johann Heinrich Schiller S. Johann Heinrich. Des B. und Goldarbeiters Hrn. Carl Benjamin Krause S. Abels-Heide Helene Auguste. Mit obrigkeitlicher Bewilligung wurde in die christliche Gemeinde aufgenommen der jüdische Studiosus Singer und erhielt in der heiligen Taufe die Namen Christian Friedrich Gottlieb. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Wilhelm Friedrich Wollmann S. Wilhelmine Maria. Des B. und Chyrurgus Carl Friedrich Knorr S. Pauline Louise Auguste Edelknecht
Des

Des Freygutbesizers in Groß-Mochbar Hrn. Johann Gottlieb Windler L. Johanne Maria Elisabeth. Des Freygutbesizers in Klein-Mochbar Herrn Gottlieb Jung S. Johann Gottfried.

Zu St. Maria Magdalena. Des Königl. Post-Schirmmeisters Hrn. Joh. Christian Kosmann L. Johanne Henriette Caroline. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Friedrich Etzel S. Friedrich Julius. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Carl Friedrich Ludwig Strut S. Carl Friedrich Wilhelm. Des B. und Tischlers Carl König S. Friedrich Gottlieb Carl Jul. u. S. Des B. und Klempners Carl Berthold Heude S. Carl Moritz Rudolph. Des B. und Handschuhmachers Carl August Ritter L. Juliane Friederike Des B. und Tischlers Johann Gottlieb Stange L. Marie Amalie Antoinette. Des B. und Fleischaubers Carl Wilhelm Miesel L. Rosine Dorothee Juliane.

Zu St. Bernhordin. Des B. und Posamentiers Carl Feske S. Franz Joseph Wilhelm Gottlieb. Des B. und Handschuhmachers Christian Gottlieb Hoffmann L. Caroline Philippine Friederike. Des Rattun-Fabrikanten Hrn. Johann Gottlob Zöllfel Zwillinge S. Hugo Eduard und L. Agnes Dittlie Warhilde.

Bei der evangel. reform. Gemeinde. Des B. und Schuhmachers Johann Gerhardt Meyer S. Johann Gerhardt Robert.

Verheirathete.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Schneider Ernst Matuschke mit Jgfr. Johanne Christiane Rothe. Der B. und Schuhmacher Christoph Kuchel mit Anna Dorothea Mettner. Der B. und Bäcker Carl Ludwig Anklam mit Jgfr. Johanne Friederike Dorothee Scholz. Der B. und Gattwirth Herr Joh. Pöckel mit Frau Eleonore geb. Klammer verehl. g. weseue Wilsch.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des weill. gewesenen Stadtraths Hrn. Bernhard Dietrich Caspary hinterlassene Ehegattin Frau Maria Euphrosin geb. Scholz, alt 53 J. Der B. und Tuchverkaufers Heinrich Christian Wilhelm Schmitt, alt 49 J.

Zu St. Maria Magdalena. Des Königl. Ober-Steuer-Controllieurs Hrn. Seraphin Eldner Ehegattin Frau Christiane geb. Penz, alt 31 J.

Zu St. Barbara. Des B. und Tapezierers Hrn. Siegmund Hönisch L. Sophia Charlotte, alt 4 W. Des Privatlehrers Hrn. Christian Gottlieb Klemann L. Bertha Pauline, alt 1 J. 3 M. Des B. und Tischlers Friedrich Wilhelm Hönisch S. Friedrich Julius, alt 3 J. 4 M.

Zu St. Salvator. Des B. und Schneiders George Christoph Scholz L. Maria Pauline, alt 1 J. 3 M. Des B. und Schneiders Johann Heinrich Wuttke L. Friederike Albertine, alt 1 J. 8 M.

Bei der evangel. reform. Gemeinde. Des B. und Schuhmachers Heinrich Nagel L. Henriette, alt 3 J. 4 M. 18 L.

B e r i c h t

zu Nro. XXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 21. Juli 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 29. Juni 1821. Bei den Königl. Gerichtsämtern sind folgende Käufe confirmirt worden:

I. Gerichtsamt Gnichwitz:

1. Kauf des Stelmacher Carl Marx, um das Gemeindehaus zu Gnichwitz, pro 240 rthl.
2. Des Gottfried Eichler, um die sub no. 76. zu Gnichwitz belegene Häuslerstelle, pro 100 rthl.
3. Des Gottlieb Häusler, um die sub no. 10. zu Gnichwitz belegene Freigärtnerstelle, pro 200 rthl.

II. Gerichtsamt Wernersdorf und Proschkenhain:

1. Kauf des Anton Merz, um die zu Wernersdorf gelegene väterliche Angerhäuslerstelle, pro 25 rthl.
2. Des Bauer Anton Beyer, um $\frac{1}{2}$ Hufe Acker von dem Gurlich'schen Bauerguthe, pro 650 rthl.
3. Des Schmidt Franz Boyack, um $\frac{1}{2}$ Hufe Acker von dem Gurlich'schen Bauerguthe, pro 650 rthl.
4. Des Bauer Anton Payold, um 1 Hufe Acker von dem zu Wernersdorf gelegenen Gurlich'schen Bauerguthe, pro 1300 rthl.
5. Des Anton Feist, um die väterliche sub no. 8. zu Wernersdorf gelegene Stelle, pro 120 rthl.

III. Gerichtsamt Wangern, Bogschütz, Gr. Bresa und Merisdorf:

1. Kauf des Joseph Weidlich, um die sub no. 3. zu Wangern gelegene Kobothgärtnerstelle, pro 130 rthl.
2. Des Angerhäusler Carl Herrmann, um die sub no. 4. zu Wangern gelegene Stelle, pro 184 rthl.
3. Des Gottlieb Pietsch, um die sub no. 6. zu Wangern gelegene Stelle, pro 525 rthl.

IV. Gerichtsamt Rosenthal, Bankwitz, Mödschelwitz und Christelwitz:

1. Kauf des Gottlieb Pehold, um die sub no. 6. zu Rosenthal gelegene väterliche Dreschgärtnerstelle, pro 50 rthl.

2. Der Agerhäuſer Johann Heinrich Kauerſchen Erben, um die von den Johann Gottlieb Schubertſchen Erben zu Bankwiz belegene Agerhäuſerſtelle, pro 170 rthl.

3. Des Johann Gottfried Scholz, um die von den Johann Gottlieb Schubertſchen Erben zu Bankwiz ſub no. 8. belegene Freigärtnerſtelle, pro 550 rthl.

4. Der Maria Eliſabeth verehlt Deſchnern, um die ſub no. 26. zu Mörſchelwiz gelegene Dreſchgärtnerſtelle, pro 250 rthl.

V Gerichtamt Tſchikowiz und Siemewſchütz.

1. Kauf des Gottlieb Kugler, um die zu Tſchikowiz gelegene Freigärtnerſtelle, pro 300 rthl.

2. Des Schiffer Carl Froſt von Tſchirne, um 4 Morgen dem Dominio von Tſchikowiz gehörigen Ackerlandes, pro 200 rthl.

3. Des Schiffer Lorenz Maſkus von Tſchirne, um 9 Morgen, pro 600 rthl.

4. Des Schiffer Neſt, Franz Kirchner von Tſchirne, um 3 Morgen, pro 150 rthl.

5. Des Schiffer Gottfried Schreiber von Tſchirne, um 4 Morgen, pro 320 rthl.

6. Des Schiffer Ignaz Kreiſchmer von Tſchirne, um 3 Morgen, pro 150 rthl.

7. Des Schiffer Gottlieb Wiſchoff von Tſchirne, um 150 [A. A.], pro 200 rthl.

8. Des Schiffer Gottlieb Metner von Tſchirne, um 150 [A. R.], pro 200 rthl.

9. Des Schiffer Johann Kirchner von Tſchirne, um 6 Morgen, pro 480 rthl.

10. Des Schiffer Johann Heilmann von Tſchirne, um 120 [A. R.], pro 116 $\frac{2}{3}$ rthl.

11. Des Fleiſcher Anton Nachtigall, um 5 Morgen, pro 400 rthl.

Dhlau den 21. Juni 1821. Bei dem hieſigen Königl. Stadtgerichte ſind vom 1. December 1820. bis Ende Juny c. nachſtehende Käufe zur Confirmation vorgetragen, und Grundſtücke veräußert worden, als:

1. Der verehlt. Tſchek, die Stelle no. 56. in Bedniz, für 80 rthl.

2. Der Witwe Tſhemel, die Scharſchtereirei no. 155, für 4000 rthl.

3. Dem Bürger Klimmer, das Haus no. 153., für 3285 rthl.

4. Dem Bäcker Lampert, die Bank no. 3., für 70 rthl.

5. Dem Bürger Rymſchke, das Haus no. 115., für 900 rthl.

6. Dem Bürger Winzig, ein Ackerstück a 2 Schfl., für 408 rthl.
- 8 99r.
7. Dem Häusler Art, die Stelle no. 76. in Baumgarten, für 370 rthl.
8. Dem Häusler Kache, die Stelle no. 69 in Jedlitz, für 125 rthl.
9. Den Bürgern Wiche und Dober das Ackerstück no. 31., 450 rthl.
10. Der Frau Gläsern, das Haus no. 138., für 600 rthl.
11. Derselben das Ackerstück no. 52., für 800 rthl.
12. Desgleichen die Scheuer no. 33., für 400 rthl.
13. Ebenfalls das Ackerstück no. 53., für 300 rthl.
14. Dem Tuchmacher Koniechky, das Haus no. 130., für 490 rthl.
15. Demselben das Haus no. 120., für 400 rthl.
16. Tuchmacher Blümel, das Haus no. 148., für 1500 rthl.
17. Fleischer Lorenz, das Haus no. 24., für 2500 rthl.
18. Der Frau Moll, das Haus no. 95., für 1250 rthl.
19. Dem Brösler, das Bauerguth no. 29. in Jedlitz, für 1800 rthl.
20. Der Wittve Schwarzer, das Haus no. 15., für 2000 rthl.
21. Dem Weigett, das Bauerguth no 51. in Jedlitz, für 1900 rthl.
22. Tabakfabrikant Kolbe, das Haus no. 96., für 2700 rthl.
23. Der Frau Bruck das Haus no. 44. der Vorstadt, für 2500 rthl.
24. Dem Daniel Maywald, die Stelle no. 22. in Jedlitz, für 765 rthl.
25. Dem Sattler Scholz, den Gasthof no. 86., für 4350 rthl.
26. Dem Wilhelm Thomas, das Ackerstück no. 5^b., für 1200 rthl.
27. Dem Gottfried Thomas, das Ackerstück no. 4., für 600 rthl.
28. Den Thomaschen Erben, die Scheuer no. 105., für 160 rthl.
29. Denenselben die Fleischbank no. 3., für 100 rthl.
30. Dem Gutspächter Dite, das Haus no. 31., für 530 rthl.
31. Dem Gottlieb Raß, das Ackerstück no. 57., für 655 rthl.
32. Dem Rabe, das Bauerguth no. 13. in Baumgarten, für 6100 rthl.
33. Dem Fleischer Mülize, die Fleischbank no. 9., für 376 rthl.

Bunzlau den 29. Juni 1821. Bei dem Gerichtsamte der Herrschaft Ottendorf sind nachfolgende Käufe in dem ersten halben Jahre 1821. confirmirt worden.

1. Der Kauf des Gottlieb Kirchner, um das Gottfried Kirchnersche Haus zu Ernestinenthal, pro 730 rthl.
2. Des Gottlieb Rismann, um das Friedrich Rismannsche Bauerguth zu Ottendorf, pro 1000 rthl.

3. Des Kretschmers, um das Neumannsche Haus, pro 430 rthl.
4. Des Drath's, um das Carl Bunze'sche Haus, pro 450 rthl.
5. Des Heydrich's, um den Scheinbergschen Acker, pro 450 rthl.
6. Des Horn's, um das Gottwaldsche Haus, pro 300 rthl.
7. Des Walthers, um das Enkelmannsche Haus, pro 400 rthl.
8. Des Egmanns, um das Mälzer'sche Haus, pro 300 rthl.
9. Des Carl Bunzel's, um das Sauer'sche Haus, no. 270 rthl.
10. Des Scholze's, um das Horn'sche Haus, pro 200 rthl.
11. Des Enkelmann's, um das Grömer'sche Haus, pro 600 rthl.
12. Des Horn's, um das Schwabesche Haus, pro 360 rthl.
13. Des Eschirners, um das Eschirnersche Haus, pro 77 rthl.

Schloß Wirawa den 18. Juni 1821. Bei dem Gerichtsamt Trachhammer sind in dem Zeitraum vom 1. Januar bis ultimo Juni 1821. folgende Käufe bestätigt worden. 1. Des George Poplatsch, um den Kretscham tub no. 12. zu Lebeschowitz, für 228 rthl.

Beuthen an der Oder den 29. Juni 1821. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Beuthen an der Oder sind vom 1. Januar bis ultimo Juni 1821. nachstehende Käufe zur obrigkeitlichen Confirmation vorge-
tragen worden.

1. Der Kauf des Winkler Samuel Hoffmann, über 1 Weinberg, pro 340 rthl.
2. Des Müller Johann Friedrich Sohn, über 1 Wohnhaus, pro 710 rthl.
3. Des Bäcker Christian Wilhelm Böhmer, über 1 Wohnhaus, pro 800 rthl.
4. Des Bäcker Johann Gottlob Matthäus, über 1 Wohnhaus, pro 900 rthl.
5. Der Anna Dorothea Minack, über 1 Wohnhaus, pro 76 rthl.
6. Des Schlosser Johann Martin Jacobi, über 1 Wohnhaus, pro 400 rthl.
7. Der Kauf desselben, über 1 Wallgarten, pro 95 rthl.
8. Des Nagelschmidt Johann Faust, über 1 Wallgarten, pro 95 rthl.
9. Des Siebmacher Franz Joseph Kindermann, über 1 Weinberg, pro 200 rthl.
10. Des Winkler Samuel Georg, über 1 Wohnhaus, pro 160 rthl.
11. Des Müller Christian Friedrich Eschenschler, über 1 Freistück Acker, pro 500 rthl.

12. Des Fleischer Aeltesten Johann Gottfried Weigelt, über 1 Weinberg, pro 200 rthl.
13. Desselben über 1 Grase-Garten, pro 100 rthl.
14. Der verwitt. Frau Senator Mitschke, über 1 Wohnhaus, pro 750 rthl.
15. Dieselbe über einen Garten, pro 480 rthl.
16. Dieselbe über einen großen Weinberg, pro 960 rthl.
17. Dieselbe über eine Oderwiese nebst Scheuer, pro 263 rthl. 10 sgr.
18. Dieselbe über einen Hopfen-Garten, pro 53 rthl. 10 sgr.
19. Dieselbe über eine alte Hälste und $\frac{1}{2}$ Monat Bier, pro 40 rthl.
20. Des Actuar. Mitschke, über 1 Wohnhaus, pro 1600 rthl.
21. Desselbe über einen Garten, pro 500 rthl.
22. Desselbe über einen Weinberg, pro 1300 rthl.
23. Desselbe über eine Oder-Wiese und Haber Acker nebst Scheuer, pro 550 rthl.
24. Desselbe über einen Hopfen-Garten, pro 50 rthl.
25. Der Kauf des Victualien-Händler Carl Martin, über 1 Weinberg nebst Obstgarten, pro 355 rthl.

Ratibor den 22. Juni 1821. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Ratibor sind vom 1. Januar bis ult. Juni 1821. folgende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf der Bolick'schen Erben, um das Haus no. 271. und Garten no. 9., pro 2800 rthl.
2. Des Apotheker Skeyde, um die Erbpachts-Gerechtigkeit no. 275., pro 15000 rthl.
3. Der Fischer'schen Erben, um das Haus no. 254., pro 900 rthl.
4. Der vereht. Precht, um das Haus no. 157., pro 1125 rthl.
5. Des Kaufmann Klinger, um das Haus no. 123., pro 4400 rthl.
6. Des Schwidergau, um das Haus no. 8., pro 1500 rthl.
7. Des Elbon, um den Garten no. 3. und 24., pro 900 rthl.
8. Der Koel'schen Eheleute, um das Haus no. 219., pro 1000 rthl.
9. Des Bernhard, um den Garten no. 38., pro 2250 rthl.
10. Der Landschaft, um das Haus no. 4., pro 6100 rthl.
11. Der Bürgermeister Precht, um die Wiesen no. 12. und 17., pro 1299 rthl.
12. Des Kufusch, um das Haus no. 163., pro 340 rthl.
13. Der Fischer'schen Erben, um das Haus no. 253., pro 540 rthl.
14. Der Bürgermeister Precht, um den Garten no. 34., pro 200 rthl.
15. Der Foy zack, um das Haus no. 3., pro 200 rthl.
16. Der Hönigschmidt, um das Haus no. 192., pro 630 rthl.
17. Des Dudeck, um das Haus no. 61., pro 300 rthl.
18. Des Sanko, um das Haus no.

- no. 181., pro 600 rthl. 19. Des Sprögel, um das Haus no. 52., pro 600 rthl. 20. Der Bürgermeister Pracht, um die Wiese no. 3., pro 200 rthl. 21. Der Wittwe Gzisch, um die Schuhbank no. 3., pro 100 rthl. 22. Des Johann Adamczick, um die Wiese no. 30., pro 90 rthl. 23. Des Kewrzella und Krzoffol, um die Stelle no. 73., pro 466 $\frac{2}{3}$ rthl. 24. Des Piecha, um die Wiese no. 15., pro 100 rthl.
- a. Kauf der Struckschen Erben, um die Wiese no. 35., pro 14 rthl. b. Des Nicolaus Struck, um diese Wiese, pro 14 rthl. c. Des Urban Kueza, um die Wiese no. 40., pro 28 rthl. d. Der Sklansschen Erben, um die Wiese no. 36., pro 14 rthl. e. Des Joseph Syst, um die Wiese no. 42., pro 28 rthl. f. Des Michael Gabor, um den Acker no. 140., pro 14 rthl. g. Des Dom. Tendreyczick, um die Stelle no. 20., pro 14 rthl.

Volckwitz den 25. Juni 1821. Unterzeichneter macht nachstehende Käufe bekannt.

I. Gustig.

1. Kauf des George Friedrich Kretschmer, um die Dreschgärtnerstelle no. 28., für 380 rthl.
2. George Friedrich Schirmer, um die Dreschgärtnerstelle no. 14., für 325 rthl.
3. Joh. Anton Küster, um die Colonistenstelle no. 18., für 120 rthl.

II. Herrschaft Heinenburg

4. Johann Friedrich Klotz, um die Klein-Erbnahrung no. 21. zu Herbersdorf, für 1120 rthl.
5. Sigismund Wunke, um die Klein-Erbnahrung no. 42. zu Heinenzendorf, für 150 rthl.
6. Gottlob Eschierschke, um die Freistelle no. 13. zu Heinenzendorf, für 400 rthl.
7. Christian Neumann, um die Kleingärtnerstelle no. 18. zu Heinenburg, für 100 rthl.
8. Johann Christoph Lauchert, um den Ackerfleck no. 22. zu Neuguth, für 70 rthl.
9. Gottlieb Klässig, um die Kleinroboth-Häuslerstelle no. 31. zu Neudorf, für 100 rthl.
10. Johann Gottlob Boderke, um die Dreschgärtnerstelle no. 24. zu Neudorf, für 300 rthl.
11. Gottlieb Rackwitz, um die Dreschgärtnerstelle no. 26. zu Herbersdorf, für 440 rthl.

12. Franz Carl Schrödter, um die Klein-Erbermahlung no. 20. zu Herbersdorf, für 530 rthl.

13. Gottfried Adam, um die Kleingärtnerstelle no. 17. zu Heinzenburg, für 110 rthl.

14. Samuel Prietsch, um die Kleingärtnerstelle no. 18. zu Heinzenburg, für 180 rthl.

15. Christian Hoffmann, um die Kleingärtnerstelle no. 35. zu Neudorf, für 115 rthl.

16. Johann Friedrich Hähnel, um die Freistelle no. 8. zu Heinzendorf, für 500 rthl.

III. Kunzendorfer Güter.

17. Johann Friedrich Herzog, um die Windmühle no. 62. zu Kunzendorf, für 750 rthl.

18. Johann Friedrich Walter, um die Dreschgärtnerstelle no. 35. zu Kunzendorf, für 180 rthl.

IV. Groß-Kriehen.

19. Gottfried Großer, um das Bauerguth no. 20., für 900 rthl.

20. Gottfried Großer, um das Bauerguth no. 18., für 700 rthl.

21. Johann Christoph Klietsch, um die Freistelle no. 52. zu 200 rthl.

22. Samuel Scharntke, um die Freistelle no. 52., für 400 rthl.

23. Gottfried Kühn, um das Bauerguth no. 24., für 500 rthl.

V. Musternick.

24. Samuel Scharntke, um die Häuslerstelle no. 9., für 95 rthl.

VI. Petersdorf-Friedrichen lde.

25. Johann Gottlieb Dresler, um die Freihäuslerstelle no. zu Petersdorf, für 250 rthl.

VII. Tarnau.

26. Gottlieb Tieh, um die Freihäuslerstelle no. 14., für 300 rthl.

VIII. T. bitsch.

27. Johann Christian August Thomas, um die Neumühle no. 32., für 2500 rthl.

28. Berchel. Bartsch, Anna Rosina geb. Dambke, um die Kretschamsnahrung no. 9., für 1000 rthl.

29. Christian Schubert, um die Ober-Wassermühle no. 14., für 600 rthl.

30. Johann Gottlieb Meßke, um die Kretschams-Nahrung no. 9., für 300 rthl.

31. August Puschents, um die Dreschgärtnerstelle no. 26., für 100 rthl.

Adam.

Friedr.

Friedland den 29. Juni 1821. Bei hiesigem Königl. Stadtgericht sind im abgewichenen ersten halben Jahre 1821 folgende Käufe confirmirt worden, als:

1. Carl Gottlieb Heinges Kauf, um seines Vaters Haus und Aecker sub no: 38., pro 1000 rthl.

2. Johann Christoph Beyers Kauf, um das Kahlsche Haus sub no: 99., pro 225 rthl.

Königl. Stadtgericht.

Reiße den 18. Juni 1821. Bei dem Gerichtsamte Vorkensdorf ist in dem ersten halben Jahre der Kauf-Contrakt des Jonas Bartsch, um die Häuslerstelle no: 136. zu Neudorf, für 60 rthl. bestätigt worden.

Reiße den 18. Juni 1821. Bei dem Gerichtsamte Schönwalde ist in dem ersten halben Jahre der Kauf-Contrakt des Joseph Materne, um die Häuslerstelle no: 29. daselbst, für 44 rthl. 20 sgr. bestätigt worden.

Reiße den 20. Juni 1821. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte sind seit dem 1. Januar dieses Jahres nachstehende Käufe bestätigt worden:

1. Kauf des Anton Wittich, um die Freigärtnerstelle sub no: 15. zu Nieder-Zeutrig, pro 100 rthl. Des Paul Christoph, um die Freigärtnerstelle no: 46. zu Nieder-Lassoth, pro 300 rthl.

Das Gerichtsamt der Güther Ober-Lassoth, Nieder-Lassoth und Nieder-Zeutrig.

Kaudten den 28. Juni 1821. Anton Frohmuth hat die Dreschgärtnerstelle sub no: 14. zu Herren-Lanersich von dem George Friesdrich Lerche den 10. October 1820., um 40 rthl. erkauft.

Lüben den 26. Juni 1821. Der Herr Cämmerer Sängling, hat sein Haus nebst Brauwarb sub no: 22. dem Bäckermeister Schorske, für 1500 rthl. verkauft.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Lüben den 28. Juni 1821. Die Wittwe Kabig geb. Neumann, hat die Freistelle des Gottlieb Wilhelm Kabig no: 11. zu Alstadt gekauft, für 400 rthl.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Breslau den 30. Juni 1821. Prosch a. w. Kauf des Mälzlermeister Bernhard Klink, um die Mühle des Mälzlermeister Carl Kudras über 6000 rthl. vom 27. Januar 1821.

Das Justizamt von Prosch und Beyde.

Pau.